

Eschenbacher Stadtbote



Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i. d. OPf.

Nr. 160 / 26. Juni 2010

Postwurfsendung an alle Haushaltungen



Landrat Simon Wittmann, Ehrenbürger Vinzenz Dachauer und Bürgermeister Peter Lehr ehren Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für 25 Jahre aktive Dienstzeit

Aus dem Inhalt:

- ❖ Kämmerer Karl Stopfer präsentiert soliden Haushalt 2010
- ❖ Verdiente Feuerwehrmänner ausgezeichnet
- ❖ Eschenbacher Delegation zu Gast in der Schweiz
- ❖ 10.000 Besucher beim 1. Eschenbacher Bauernmarkt
- ❖ Sportlerehrungen im Malzhaus
- ❖ Heinz Jantschik aus dem Kreis des Bauhofs verabschiedet

Verdiente Feuerwehrmänner ausgezeichnet

Bericht von Walther Hermann

Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen, einem „Orden des Freistaates Bayern“, zeichnete Landrat Simon Wittmann im Sitzungssaal des Rathauses Roland Hermann, Heinz Jantschik und Rudolf Knier aus. Er sah in der Feuerwehr die wichtigste Hilfstruppe des Bürgermeisters und damit weit mehr als nur Verhüter von Feuer. Für Bürgermeister Peter Lehr sind die Geehrten Vorbilder für ihre Kameraden und für alle Bürger der Gemeinde, insbesondere aber für die Jugend.

Ein offizieller Fest- und Verleihungsakt stand Anfang Juni im Rathaus an. Die Anwesenheit von Kreisbrandrat Richard Meier, der Kreisbrandinspektoren Georg Tafelmeyer und Daniel Beudet, Ehrenbürger Vinzenz Dachauer und der Führungsmannschaft der örtlichen Feuerwehr unterstrich den hohen Stellenwert des Anlasses.

Mit Zitaten aus Schillers „Lied von der Glocke“ und dem Hinweis auf die Gründung der ersten Berufsfeuerwehr in Wien im Jahr 1686 nahm Lehr Stellung zu Ereignissen, die den Einsatz der Feuerwehren erforderlich machen. Den Auszuzeichnenden und der gesamten Eschenbacher Wehr bescheinigte er, in den vergangenen 25 Jahren das von Schiller beschriebene Leid verhindert zu haben. „Sie haben ihre Aufgaben 'Retten, Bergen, Löschen, Schützen' in vorbildlicher Weise über ein Vierteljahrhundert ehrenamtlich erfüllt. Sie haben ihre Freizeit geopfert, um an Lehrgängen teilzunehmen, die ihr Einsatzspektrum noch breiter machten. Sie haben an unzähligen Abenden ihre notwendigen Leistungsabzeichen erworben und waren darüber hinaus bei Tag und Nacht bereit, wenn der Funkwecker Sie zu den unterschiedlichsten Zeiten an einen Einsatzort rief.“

Nach weiteren lobenden Worten für das gesellschaftliche Engagement der Feuerwehr sowie der Herausstellung der hervorragenden Jugendarbeit ließ Lehr das vorbildliche Verhalten und das Engagement der Hauptpersonen des Abends Revue passieren.

Hauptfeuerwehrmann **Heinz Jantschik** trat am 1. August 1984 in die Wehr ein, erwarb alle sechs Stufen der Leistungsabzeichen „Löschen“ und „Technische Hilfeleistung“ und absolvierte zusätzlich die Lehrgänge für Maschinisten und Drehleitermaschinen. Darüber hinaus brachte er seine handwerklichen Fähigkeiten zugunsten der Wehr ein.

Hauptfeuerwehrmann **Rudolf Knier** trat am 1. Januar 1985 in die Feuerwehr Eschenbach ein und erwarb bereits nach einem halben Jahr das Leistungsabzeichen „Löschen I“. Alle weiteren Stufen folgten. Von 1989 bis 1996 bildete er als Jugendwart den Nachwuchs heran und erweiterte mit dem Atemschutzlehrgang seine Einsatzmöglichkeiten. Auch er stellte sich mit seinen handwerklichen Geschicken in den weiteren Dienst der Wehr.

Ebenfalls am 1. Januar 1985 trat Oberlöschmeister **Roland Hermann** in die damals neu gegründete Jugendfeuerwehr ein. Neben seinen umfangreichen fachlichen Qualifikationen übte er mit Knier das Amt des Jugendwartes aus und brachte die Idee der brennenden Häusernachbauten ein, an denen die Kinder mit der Kübelspritze das Löschen üben konnten. Sechs Jahre fungierte er als Fachbereichsleiter für Maschinisten und als Kassenprüfer. Zur äußerst breit gefächerten Leistungsfähigkeit zählen nach den Ausführungen des Bürgermeisters die Leistungsabzeichen „Löschen I – VI“ und „Technische Hilfeleistung I“, ein Seminar für Einsatzleiter, Lehrgänge im Brandhaus Würzburg für Gerätewarte, Atemschutz und Funk sowie die Ausbildung zum Maschinisten und Drehleitermaschinen.

Als Dank der Stadt überreichte Lehr Rotwein, der von einem stilisierten Feuerwehrmann umgeben ist, und australische Silbermünzen mit dem Bildnis eines Koalas, von denen bei den verheerenden Buschfeuern stets viele durch die australische Feuerwehr gerettet werden. Blumen waren der Dank an die Ehefrauen „für die zahlreichen Stunden und Tage, während denen die Männer im Einsatz waren“.

Als Pflicht sah es **Simon Wittmann** an, bei der Auszeichnung langjähriger verdienstlicher Feuerwehrleute zugegen zu sein. Die Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens sei keine Ehrung für eine Vereinszugehörigkeit, so der Landrat. Er hinterfragte Inhalte und Aussagekraft von Sprichworten wie „Feuerwehr spielen“ oder „Schnell wie die Feuerwehr“ und bescheinigte den drei Aktiven, dass sie seit 25 Jahren im Ehrenamt immer dann zur Stelle waren, wenn jemand Hilfe benötigte. „Feuerwehrdienst ist kein Hobby, sondern Dienst für die Gemeinschaft.“ Dass dazu auch die Pflege von Kameradschaft und Geselligkeit gehört, befand er schon deswegen als Selbstverständlichkeit, weil im Einsatz Mannschafts- und Gemeinschaftsleistung zählt.

Das System der Freiwilligen Feuerwehr nannte Wittmann eine Erfindung des 19. Jahrhunderts und Ausfluss verheerender Großbrände. Da für deren Dienst zur Rettung von Menschen und volkswirtschaftlichem Vermögen Lebenserfahrung und Durchhaltevermögen erforderlich sind, war es für ihn nur folgerichtig, dass man nicht nur für zwei bis drei Jahre Feuerwehrmann sein kann. Mit seiner Äußerung „Jeder, der sich für die Allgemeinheit einsetzt, braucht auch Unterstützung von zuhause“ verband er den Dank an Ehefrauen und Familien für das gezeigte Verständnis. Neben dem Ehrenzeichen in Silber und der Verleihungsurkunde des Innenministers Joachim Herrmann vergab er an Roland Hermann, Heinz Jantschik und Rudolf Knier das Schnupftabaksfläschchen des Landkreises.

Ehrenbürger Vinzenz Dachauer gratulierte den Frauen zu ihren tüchtigen Männern und bat sie um deren wei-

tere gute Pflege. Im Namen des Stadtverbandes dankte er für die Aktivitäten der Feuerwehr, verbunden mit der Hoffnung auf noch viele Jahre gemeinsamer Feste. Für die Jugendfeuerwehr übergab sein Schatzmeister Dieter Kies eine Zuwendung von 200 Euro.

Mit Anmerkungen zum jüngsten Wohnhausbrand in Mantel und der dort gefallenen Äußerung „Mia san frouch, dass ma enk hobm“ verwies Kreisbrandrat Richard Meier auf den hohen Stellenwert der Feuerwehren in

der Öffentlichkeit. Eine hohe psychologische Bedeutung maß Meier besonders nach schwierigen Einsätzen der Nachbereitung bei einem Glas Bier bei. An die Frauen appellierte er, „die Männer weiterhin zu unterstützen und zu Nachteinsätzen die Hosen bereitzuhalten und die Türe aufzusperren“.

Den Abschluss der Ehrungsstunde bildete eine Einladung der Stadt Eschenbach zu einem gemeinsamen Abendessen.

SC Eschenbach zum dritten Mal Bezirksligaaufsteiger Bürgermeister und Stadtverband empfangen 1. Mannschaft im Rathaus

Artikel von Lissy Höller

Der Marienplatz war, wie beim FC Bayern, das Ziel eines Autokorsos aus Cabrios, mit denen die 1. Mannschaft des SC Eschenbach nach ihrem letzten Auswärtsspiel beim TSV Pressath vorfuhr. Nach einem Sektempfang ließ Peter Lehr zunächst seinen Gedanken zum Fußball im Allgemeinen freien Lauf. „Mit Feuer und Flamme in jeder Situation dabei – wie es sich gehört oder anders ausgedrückt: Wo dieser Spieler mit dieser Einstellung steht, verbrennt der Rasen unter seinen Füßen.“ Diese Aussagen aus der Autobiographie von Uwe Seeler, gemischt mit eigenen Impressionen, sollten, so Lehr, den Respekt vor den Leistungen der Spieler ausdrücken.

Der Bürgermeister ließ die Saison Revue passieren und stellte heraus, dass die Mannschaft von 13 Spielen in der Hinrunde nur drei verlor. Mit Niederlagen gingen die Eschenbacher gegen Ebnath, Vorbach und Dießfurt vom Platz. In der Rückrunde brachte das Spiel gegen den SV Schönkirch die vorzeitige Entscheidung in Sachen Meisterschaft. Nach dem erlösenden 4:0 und dem Schlusspfiff ließen es die Jungs so richtig krachen und so folgte manche Polonaise durch das Vereinslokal bis spät in die Nacht.

Lehr dankte Trainer Bernhard Solter, den Betreuern und Physiotherapeuten für deren tollen Einsatz. Den Spielern und Funktionären überreichte er eine „Zwei-Plus-Mütze“. Ein Plus für den Trainer, so der Bürgermeister, weil der

den Schweiß der Spieler nicht mehr sieht und so das Training verlängern kann, ein Plus für die Spieler, die abgeschirmt durch die Wattierung nicht mehr jeden Ruffel mitbekommen.

Zweiter Bürgermeister Karl Lorenz freute sich ebenfalls über den Erfolg der Rot-Schwarzen.

Mit „Ihr werdet in der nächsten Saison das Rußweiher-Stadion uneinnehmbar machen“ gab er dem Team Vorschusslorbeeren für die kommende Bezirksligasaison mit auf den Weg.

Schon alle drei Aufstiege in die Bezirksliga konnte Stadtverbandsvorsitzender Vinzenz Dachauer miterleben. Er ist bereits seit 40 Jahren Mitglied des Vereins, wie er berichtete. In seiner humorigen Rede meinte er, dass bei einem Aufstieg alle stolz sein würden und bei einem Abstieg die Schuld den Regenwürmern im Rasen gegeben würde. „Ihr macht Eschenbach in der Bezirksliga bis Furth im Wald bekannt“, mahnte er die Spieler, ein gutes Aushängeschild zu sein.

Das versprach auch SC-Vorsitzender Reinhold Schreyer. Er bedankte sich für die „Rückendeckung“ der Stadt. „Eschenbach ist eine Sportstadt“, bemerkte er. Kapitän Sebastian Fichtl überreichte Bürgermeister Lehr ein Bild der Meistermannschaft, bevor es für alle zur verdienten Feier ins Sportheim des SC Eschenbach ging.



Investitionen in die Zukunft

Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise solide Finanzlage der Stadt – Einstimmiger Beschluss des Stadtrats zum Haushaltsplan 2010

Die Eckdaten des Haushalts 2010

Das Gesamtvolumen des Haushalts sinkt gegenüber dem Vorjahr um 523.000 € auf 10.889.000 € (- 4,58 %). Im Verwaltungshaushalt sinken die Einnahmen auf 7.107.000 € (- 0,35 %), während die Ausgaben auf 6.377.000 € (+ 6,34 %) steigen. Daraus ergibt sich eine Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von 730.000 € (- 35,68 %). Die hohe Gewerbesteuererinnahme im Jahr 2008 und die dadurch gesteigerte Umlagekraft führen trotz des von 45,0 auf 43,0 gesunkenen Hebesatzes zu einem neuen Höchststand bei der Kreisumlage in Höhe von 1.741.500 € (+ 65.500 €). Die Mehreinnahmen bei der Schlüsselzuweisung (+ 133.000 €) und bei der Grundsteuer B (+ 40.000 €) sind durch den mittlerweile vollständig bewohnten Stadtteil Netzaberg begründet. Auch die Dank einer kräftigen Nachzahlung für das Jahr 2009 steigenden Einnahmen aus der Konzessionsabgabe Strom auf 420.000 € (+ 220.000 €) finden dort ihre Ursache. Der Anteil an der Umsatzsteuer beläuft sich auf 140.000 € (+ 20.000 €) und die Einkommensteuerersatzleistung steigt vor allem durch die Erhöhung des Kindergeldes auf 135.000 € (+ 33.000 €). Nicht mehr so günstig entwickelt sich der Anteil an der Einkommensteuer. Als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie der beschlossenen Steuersenkungen sinken die Einnahmen auf 1.250.000 € (- 205.000 €). Der Ansatz für die Gewerbesteuer bleibt mit 600.000 € konstant. Einen erheblichen Rückgang muss die Stadt auch bei den Zinseinnahmen hinnehmen.

Ende der Krisen nicht in Sicht

Ein baldiges Ende der Finanzkrise ist aufgrund der jüngsten Steuerschätzung wohl nicht zu erwarten. Die Finanzplanung geht deshalb von keinen Mehreinnahmen bei den konjunkturabhängigen Steuern (Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil, Umsatzsteueranteil) aus. Im Haushaltsjahr 2011 ist nach derzeitigem Sachstand jedoch mit einer niedrigeren Kreisumlage und einer höheren Schlüsselzuweisung zu rechnen, so dass die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt nicht unerheblich steigt und aufgrund der moderaten Tilgungsleistungen deutlich über der Mindestzuführung liegt.

Investitionen

Die Investitionsschwerpunkte im Haushaltsjahr 2010 liegen wie in den Vorjahren in der Sicherung der Daseinsvorsorge der Bevölkerung und der Fortentwicklung der Stadt. Größte Bauvorhaben sind der Neubau des Städtischen Bauhofs sowie die Sanierung des Zimmermannsplatzes im Rahmen der Altstadtsanierung. Der Ersatzbau für das Hexenhaus am Campingplatz und Maßnahmen im Freibad am Rußweiher sollen mit Fördermitteln der Europäischen Union und des Freistaates Bayern durchgeführt werden.

Für eine ganze Reihe weiterer Maßnahmen sind An-, Teil- und Schlussfinanzierungen veranschlagt. U. a. betrifft dies die Umbaumaßnahmen an der Volksschule mit energetischer Sanierung, die Umbaumaßnahmen für die Kinderkrippe im Kindergarten, die Neu-Möblierung und Sanierung der Fremdenzimmer in der Freizeitanlage, die Vorplanungen für die „Soziale Stadt“, Erschließungsmaßnahmen im Unteren Meierfeld, ein Salzsilo für den Bauhof, die Erschließung des ehemaligen Seniorenheimgeländes in der Oberen Zinkenbaumstraße, die Abwasserleitung vom Rosenweg zum Sommerleitenweg, die Erneuerung der Jahn- und Oberen Zinkenbaumstraße mit Ver- und Entsorgungsleitungen sowie den Abbruch des Klärnerhauses. Die Anteile an der Neue Energien West (NEW) werden um 30.000 € aufgestockt und die Katholische Kirche erhält zur Sanierung der Bergkirche einen Zuschuss.

Der Haushaltsausgleich erfolgt durch Zuwendungen, Beiträge, Verkaufserlöse und einer Entnahme aus Rücklagen. Die Aufnahme von Darlehen ist nicht erforderlich.

Schuldenstand weiter rückläufig

Der Schuldenstand beläuft sich zu Beginn des Haushaltsjahres auf 2.063.000 €. Nachdem im laufenden Haushaltsjahr keine Kreditaufnahmen zur Durchführung der geplanten Maßnahmen erforderlich werden, sinkt der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres auf 1.902.700 € und bleibt damit nach wie vor unter dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Auch in den Folgejahren wird sich der Schuldenstand weiter reduzieren.

Der Haushaltsplan in Zahlen

Einnahmen	2009	2010	%	Ausgaben	2009	2010	%
Steuern, Allg. Zuweisungen	3.682,5	3.693,5	+ 0,30	Personalausgaben	1.086,1	1.228,7	+ 13,13
Gebühren und Entgelte	2.285,8	2.293,4	+ 0,33	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.231,2	2.375,4	+ 6,46
Sonstige Finanzeinnahmen	1.163,6	1.120,0	- 3,75	Zuweisungen und Zuschüsse	348,1	362,1	+ 4,02
Einnahmen des Vermögenshaushalts	4.280,0	3.782,0	- 11,64	Sonst. Finanzausgaben	3.466,5	3.140,7	- 9,40
				Ausgaben des Vermögenshaushalts	4.280,0	3.782,0	- 11,64

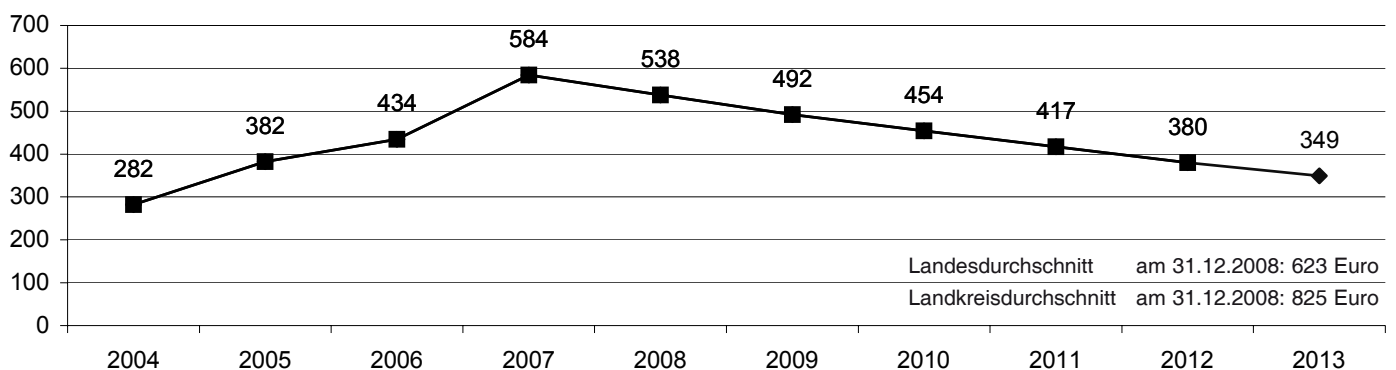
Die größten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts:

Einkommensteuer	1.455,0	1.250,0	- 14,09	Kreisumlage	1.676,0	1.741,5	+ 3,91
Schlüsselzuweisung	986,0	1.119,0	+ 13,49	VG-Umlage	438,0	453,0	+ 3,42
Gewerbsteuer	600,0	600,0	± 0,0	Schulverbandsumlage	302,1	310,8	+ 2,88
Grundsteuer A + B	394,0	434,0	+ 10,15	Gewerbsteuerumlage	115,0	122,0	+ 6,09
Kanalgebühren	390,0	390,0	± 0,0				
Wassergebühren	290,0	290,0	± 0,0				
Konzessionsabgaben	205,0	440,0	+ 114,63				

Entwicklung des Schuldenstandes

Die Schulden der Stadt belaufen sich zu Beginn des Haushaltsjahres auf 2.063.000 Euro. Der Schuldenstand sinkt bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums im Jahr 2013 auf voraussichtlich 1.460.700 Euro.

Die Pro-Kopf-Verschuldung 2004 - 2013



Investitionsschwerpunkte und Investitionsförderungsmaßnahmen 2010:

- Bauhof Neubau (Gesamtkosten 1.500.000 €)	1.000.000 €
- Straßenreinigung (Winterdienst) Salzsilo	70.000 €
- Altstadtanierung Kommunales Förderprogramm, Sanierungsberater	35.000 €
Stadtumbau West: Zimmermannsplatz (Gesamtkosten 574.000 €)	424.000 €
Vorplanung/Vorbereitende Untersuchungen (Gesamtkosten 106.000 €)	56.000 €
- Volksschule Energetische Sanierung u. a. (Gesamtkosten 505.000 €)	50.000 €
- Kindergarten Umbaumaßnahmen Kinderkrippe (Gesamtkosten 87.000 €)	25.000 €
- Gemeindestraße Unteres Meierfeld (Gesamtkosten 290.000 €)	59.000 €
- Wasserversorgung Jahnstraße/Obere Zinkenbaumstraße (Gesamtkosten 605.000 €)	25.000 €
Zimmermannsplatz/Bahnhofstraße	35.000 €
- Abwasseranlage Zimmermannsplatz/Bahnhofstraße	267.000 €
Rosenweg/Sommerleitenweg	60.000 €
- Freibad Rußweiher Erlebnisband BA I (Gesamtkosten 500.000 €)	170.000 €
Schließfächer/Gerätehaus/Boote	20.000 €
- Camping- und Freizeitanlage Möblierung Fremdenzimmer (Gesamtkosten 87.000 €)	40.000 €
Leaderprojekt: Hexenhaus (Gesamtkosten 480.000 €)	130.000 €
- Grunderwerb, Beiträge	160.000 €
- Bebauter Grundbesitz Klarnerhaus (Abbruch)	50.000 €
- Wirtschaftsförderung Anteile Gründerzentrum/NEW Neue Energien West	50.000 €
- Baugebiet Ehem. Seniorenheim (Planung) (Gesamtkosten 134.000 €)	18.000 €
- Brandschutz Geräte	10.000 €

Unvergessliche Tage in Eschenbach/Luzern

Eschenbacher Delegation zu Gast in der Partnergemeinde

Bericht von Walther Hermann

Neue Impulse für die Städtepartnerschaft gab ein viertägiger Besuch von Stadtrat, Reservistenkameradschaft und „Seerose“-Sportschützen in der Klostersgemeinde Eschenbach/Luzern, der über das lange Wochenende an Christi Himmelfahrt ablief.

Mit einem überwältigenden Empfang begann für die Stadträte, Reservistenkameradschaft und „Seerose“-Schützen in der Partnergemeinde Eschenbach/LU das viertägige Programm. Gemeinderat, Feldschützen, Trachtengruppe und viele in den vergangenen Jahren liebgewordene Freunde hatten dort das Eintreffen des Busses aus der Oberpfalz erwartet. Erste Willkommensgrüße waren Alphornklänge.

Nach den Begrüßungen und Umarmungen servierten die Frauen der Trachtengruppe einen reichhaltigen Apéro mit Speck, Käse, Wein und Bier. Gemeindepräsident Guido Portmann ging in seiner Willkommensrede auf das Programm der viertägigen Begegnung ein. Auch informierte er über das große Betagtenzentrum Dösselen, in dem der Empfang stattfand, und bedauerte, dass witterungsbedingt den Gästen „leider kein wunderbares Alpenpanorama“ geboten werden könne. Er informierte darüber, dass die Gemeinde Eschenbach inzwischen auf etwa 3.600 Einwohner angewachsen und die Gemeindegrenze 23 Kilometer lang ist.

Mit Stolz verkündete Portmann, dass neben Pfarr- und Klosterkirche sowie dem Kieswerk die Partnerschaft mit Eschenbach in der Oberpfalz als dritter bedeutender Teil des Gemeindelebens betrachtet wird. „Dies freut uns und darauf wollen wir anstoßen.“

Der nächste Tag war geprägt durch ein Ausflugsprogramm nach Brünig/Grimsel.

Überraschung und Bewunderung rief hierbei das „Innenleben“ der Schweizer Bergwelt hervor, die sich südlich des Vierwaldstädter Sees für einige Stunden sogar in hellem Sonnenschein darbot. Mit der in den Fels getriebenen Schießsportanlage Brünig hatten die Gastgeber einen Ort ausgewählt, der als weltweit einzigartiges Übungs-, Ausbildungs- und Trainingsangebot bekannt ist. Als schweizerisches Kompetenzzentrum für Profis, Jäger, Sport- und Hobbyschützen bietet es Schießmöglichkeiten für 33 Disziplinen auf Entfernungen von drei bis 300 Meter. Auf einer Fläche von 10.000 Quadratmetern verfügt die Anlage über Schießstände für Gewehre und Pistolen aller Art, für Armbrust- und Bogenschützen, eine Olympiahalle und eine „Eventhalle“ für bis zu 500 Personen. Nach 2,5 Millionen Schuss erhielten die Schießstände kürzlich eine Überholung.

Nicht minder beeindruckend war ein Brandübungsstollen für die Feuerwehr mit Nebeneinrichtungen. Der Brandstollen für Vierachsfahrzeuge, bekannt als internationales Feuerwehr-Übungszentrum oder International Fire Academy (IFA), dient zur Ausbildung von Feuerwehrkräften, die bei Bränden in Straßentunnels zum Einsatz kommen.

Nur wenige Kilometer entfernt erwartete die Reisegruppe ein weiteres Bergerlebnis im Grimselmassiv. Besichtigt wurde ein Teil der in den Jahren 1925 bis 1980 in den Fels getriebenen Kraftwerke Oberhasli (KWO), zu denen neben 145 Kilometer Stollen verschiedener Größenordnung sechs Seen mit 200 Millionen Kubikmeter Wasser und sieben Kraftwerksanlagen gehören. Die Erstellungskosten betragen 1.150 Millionen Franken.

In einem Nebengang der „Unterwelt“ erblickten die „Höhlenwanderer“ plötzlich eine Märchenwelt aus Kristall. Eine riesige bei den Bauarbeiten angebohrte Kristallkluft mit Kristallen aller Größenordnung versetzte die Betrachter in eine andere Welt. Ein oberirdisches Naturerlebnis bot zum Tagesabschluss der Gang durch die Aareschlucht, ein 1.400 Meter langes und 200 Meter tiefes Wunder der Natur.

Kontrastreich dazu begann der Samstag. Auf der Schießanlage Hüslimoos galt es, seine Treffsicherheit mit dem Kleinkalibergewehr (50 Meter) und dem Sturmgewehr der Schweizer Armee (300 Meter) zu beweisen. Nach dem von den gastgebenden Feldschützen servierten Mittagessen stand ein Gang durch die Altstadt Luzerns auf dem Programm.

Den gesellschaftlichen Höhepunkt des jüngsten Begegnungsprogramms in der Partnergemeinde Eschenbach/Luzern bildete ein festlicher Unterhaltungsabend im Saal des Schulzentrums Lindenfeld. Mit Ovationen wurden Darbietungen belohnt, die den Reichtum des örtlichen Kulturlebens zu erkennen gaben.

Alois Lötscher, Partnerschaftsbeauftragter der Gastgeber, stellte nach einem Konzert der Feldmusik Repräsentanten der Gemeinde und der Vereine vor und ging in geraffter Form auf die Stationen des gemeinsamen Weges „von der Freundschaft zur Partnerschaft“ ein. Sein Oberpfälzer Partner Walther Hermann sah in den Erlebnissen der vergangenen Tage eine Fortsetzung dessen, was in den Jahren 1978 und 1989 begonnen hat.

Gemeindepräsident (Bürgermeister) Guido Portmann entbot den Gästen ein herzliches „Grüezi, liebe Freunde aus Deutschland“. Er trotzte Wolken und Regen, als er von Eschenbach, dem „Dorf mit dem schönsten Alpenpanorama“ sprach und kündigte für jeden Oberpfälzer ein „Echtes Schweizer Sackmesser“ (Taschenmesser) an, das schön, praktisch und vielseitig einsetzbar ist und stets an die Tage in Eschenbach erinnern soll. Das Besondere an einem Besuch von Vertretern aus der Partnergemeinde sah er in schönen Begegnungen mit anderen Menschen, die es möglich machen, über den eigenen Tellerrand zu schauen. Dies bedinge allerdings Offenheit, eine Offenheit gegenüber allem Neuen. Portmann bekundete, sich auch in Eschenbach stets bewusst für eine weltoffene und in die Zukunft gerichtete Haltung einzusetzen.

Mit dem altsächsischen Zitat von Bürgermeister Peter Lehr: „Es kommen mitunter Menschen zu uns, von denen

wir nie etwas wussten, und auf die wir doch immer gewartet haben“, konnte sich nach den Erlebnissen der vergangenen Tage ein jeder im Saal identifizieren. Lehr blickte zurück auf die ersten Spuren der Eschenbach-Bewegung aus der Schweiz im Jahr 1956, die jedoch im Sande verließen und 1977 durch den damaligen Gemeindepräsidenten Josef Anderhub eine erfolgreiche Neuauflage erhielten. Im Anschluss ließ er alle Begebenheiten und Treffen mit den Schweizer Freunden noch einmal Revue passieren. Nunmehr gelte es jedoch, das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gebührend zu feiern. „Doch wir Rußweiher-Eschenbacher wollen nicht nur mit euch feiern, sondern wir wollen uns heute auch an einem Zitat des römischen Staatsmanns Marcus Tullius Cicero orientieren, der einmal sagte: „Dankbarkeit ist nicht nur die größte aller Tugenden, sondern auch die Mutter von allem.“ Einer längeren Dankadresse ließ er Geschenke folgen: Ein Eschenbach-Gemälde für Guido Portmann, Kalender 2011 der Fotofreunde, Mützenschal „Eschenbach“ und die Tasse „Vierstädtedreieck“ für die Gemeinderäte und Kalender für alle Gastfamilien.

Das kurzweilige Programm und die Speisenfolge des Unterhaltungsabends im Lindensfeldsaal ließen die Zeit vergessen. Spannung kam auf, als Jörg Traber als Verantwortlicher des Freundschaftsschießens gegen 23 Uhr das „Absenden“ (Siegerehrung) ankündigte. Erließ wissen, dass für Stadtrat Eschenbach i.d.OPf., Gemeinderat Eschenbach/LU, Reservistenkameradschaft, „Seerose“-Schützen und Feldschützen getrennte Wertungen für das Schießen mit Kleinkalibergewehr (50 Meter) und Militärgewehr (300 Meter) durchgeführt wurden. Damen

der Trachtengruppe hefteten den jeweils drei besten Schützen jeder Mannschaft Schießauszeichnungen an.

- | | |
|--|--|
| Stadtrat: | 1. Peter Lehr
2. Hubert Schug
3. Andreas Karl |
| Reservisten-
kameradschaft: | 1. Walther Hermann
2. Johann Rupprecht
3. Peter Sirtl |
| Sportschützen
„Seerose“: | 1. Marvin Striefler
2. Felix Prösl
3. Constantin Pöpperl |

Auf der Bühne folgte ein Defilee aller Reisetilnehmer aus der Oberpfalz. Für jeden hielten die Gemeinderäte ein vielseitig verwendbares „Sackmesser“ bereit, dessen Schale die Aufschrift trägt: „Eschenbach - Partnerschaft seit 1989“. Damit soll nicht nur die Erinnerung wach gehalten, sondern stets zu neuen Impulsen der Partnerschaft zwischen den Kommunen und freundschaftlichen Kontakten zwischen den Vereinen angeregt werden.

Wie die beiden Bürgermeister vereinbarten, wollen sich die Oberpfälzer im Jahr 2012 an den Feierlichkeiten anlässlich 100 Jahre Kirchengemeinde Eschenbach/LU beteiligen. Die 25-Jahr-Feier der Städtepartnerschaft soll 2014 in der Rußweiherstadt stattfinden.

Am Sonntag endete das Besuchsprogramm für die Oberpfälzer nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche mit einem längeren Apèro im Clublokal des FC Eschenbach. Angesagt waren rege Plaudereien mit Zukunftsabsichten. Nach einem Fototermin hieß es Abschied nehmen von langjährigen oder neu gewonnenen Freunden.







Seit 20 Jahren Dienste als Kämmerer

Karl Stopfer feierte 50. Geburtstag

Großer Bahnhof für Karl Stopfer, der an seinem 50. Geburtstag viele Hände zu schütteln hatte, viele Glückwünsche entgegen nehmen durfte. Höhepunkt der Feier war ein Essen mit den Bediensteten des Rathauses und Vereinsvertretern im Gasthof „Weißes Roß“.

Bürgermeister Peter Lehr berichtete, dass der Jubilar am 26. März 1960 geboren wurde, 1976 in die Stadtverwaltung eingetreten ist und 1990 zum Kämmerer berufen wurde, ein Amt, das er mit großer Liebe zu den Zahlen ausübt. Umfangreiche Aus- und Weiterbildungen begleiteten ihn in dieser Zeit, sodass er sich zum absoluten Fachmann in Sachen Finanzen entwickelte. Neben den Mitgliedskommunen Eschenbach, Neustadt und Speinshart betreut Karl Stopfer auch den Haushalt des Schulverbands.

Bürgermeister Lehr erwähnte auch das ehrenamtliche Engagement des frischgebackenen „Fünzigers“. Neben dem Sportclub Eschenbach, bei dem er viele Jahre die 2. Mannschaft betreute, mit ihr auch Serienmeister wurde, lag ihm die Feuerwehr sehr am Herzen. In beiden Vereinen wurden ihm für seine Leistungen bereits zahlreiche Ehrungen zuteil, die er immer mit großer Bescheidenheit entgegennahm. Mit einem Präsent gratulierte Bürgermeister Peter Lehr auch im Namen von Bürgermeister Wolfgang Haberberger, Neustadt am Kulm und Albert Nickl, Speinshart. „Wir, Deine Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft, gratulieren Dir heute recht herzlich zu Deinem 50. Geburtstag und wünschen Dir vor allem Gesundheit und Glück. Bleib so, wie Du bist!“ Für den Personalrat der städtischen Bediensteten gra-

tulierte Roland Wiesent und überreichte dem Jubilar ein Präsent.

Anschließend bedankte sich Karl Stopfer bei allen, die zum Gratulieren gekommen waren. Locker erzählte er jeweils zwischen zwei Prisen Schnupftabak seinen Zuhörern Episoden aus seinem Leben, das, wie er feststellte, „vor genau 50 Jahren und einer Stunde“ begonnen hat. Mit drei Jahren kam er in den Kindergarten, mit sechs Jahren ist er in der Volksschule gelandet und von 1972 bis 1976 besuchte er die Wirtschaftsschule.

Zehn Bürgermeister als Vorgesetzte

Am 2. 8. 1976 begann seine Tätigkeit im Rathaus, die Lehrzeit dauerte bis 1979, den Lehrgang II schloss er mit 25 Jahren ab, dann war er nur noch in der Finanzverwaltung eingesetzt, pendelte, bedingt durch Schwangerschaften von Kolleginnen, zwischen Kämmererei und Kasse. Seit 1990 hat er als Kämmerer seinen eigenen Schreibtisch. Dienen durfte er bereits zehn Bürgermeistern der Stadt bzw. der Verwaltungsgemeinschaft.

Zehn Jahre war Karl Stopfer Ministrant, ist seit 1973 im Schützenverein und jetzt im SCE, war Vereinsmeister der Jugend, Betreuer der Reserve, (neun Meisterschaften, ein Abstieg), seit 2000 ist er Kassier. 1976 kam er zur Jungen Union und ist seit 1978 bei der CSU Kassenprüfer. 2001 hat er geheiratet. 1976 ging er zur Feuerwehr, war sechs Jahre Vorstand, 12 Jahre Kassier, jetzt ist er Ehrenmitglied. Mitglied ist er außerdem beim Karten- und Schachverein, der Gesellschaft Frohsinn, dem VdK, im SCE-Förderverein sowie beim FC Tremmersdorf.



Gemütlich ging es zu beim 50. Geburtstag von Karl Stopfer (vorne Mitte), neben Arbeitskollegen und -kolleginnen vom Rathaus, für die Bürgermeister Peter Lehr (links) und Roland Wiesent (Dritter von rechts) für den Personalrat gratulierten, sprachen im auch viele Vereinsvertreter Glückwünsche aus.

Kühe, Traktoren und Schuhplattler

1. Eschenbacher Bauernmarkt lockt gut 10.000 Besucher an

Ein Bericht von Lissy Höller

Lautes Muhen von „Waage“ und „Sandra“ war schon am frühen Morgen auf dem Stadtberg zu hören. Es war ein untrügliches Zeichen für die Vorbereitungen des 1. Eschenbacher Bauernmarktes.

Kühe und Schweine von Franz Völkl, Schafe von Willi Neumüller, Federvieh, Hasen und Meerschweinchen bei den Kleintierzüchtern sorgten für einen starken Zulauf vor allem durch die Kleinsten.

Bis zum offiziellen Ende des Marktes, der mit dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne um 17.00 Uhr beendet wurde, strömten rund 10.000 Besucher auf den Marien- und Karlsplatz. Sie trugen durch ihr Interesse zu dem Riesenerfolg der Veranstaltung bei. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit Ansprachen der Schirmherren Landrat Simon Wittmann und Peter Lehr, des Kreisobmanns Erich Schieder und von Ehrenbürger Vinzenz Dachauer. Bürgermeister Peter Lehr sprach dem Organisationsteam um BBV-Geschäftsführer Hans Winter ein großes Lob für die perfekte Vorbereitung aus. In diesen Dank schloss er ausdrücklich auch 2. Bürgermeister Karl Lorenz sowie Bauhofleiter Norbert Braun und seine Mitarbeiter ein, die ihn von Seiten der Stadt hervorragend unterstützt hatten. Dem Stadt- und Kreisrat Willi Trummer dankte Lehr für seine „Initialzündung“, also die Idee, diese Veranstaltung in Eschenbach abzuhalten.

Gegen Mittag zog es die Besucher scheinbar magisch in die Innenstadt. Die 160 Schweinshaxen des Männervereins und die gleiche Zahl an Kamnbraten

der Jungbauernschaft waren schnell ausverkauft. Pizza, Zwiebelkuchen und Bratwürste schienen dagegen nicht auszugehen. Auch das reichhaltige Kuchenbuffet der Landfrauen wurde bis auf den letzten Krümel abgeräumt. Viele Besucher nutzten die Bänke nach einem Rundgang durch die Stände der 50 Aussteller und ruhten sich aus. Für den Getränkeauschank war die Feuerwehr zuständig, die Landjugend Oberbibrach übernahm hierbei die Bedienung. Dass alle anfahrenen Besucher geordnet ihre ausreichend ausgewiesenen Parkplätze fanden, war Verdienst der Speinsharter Feuerwehr. Begeistert waren die Zuschauer von den Einlagen der Schuhplattlergruppe aus Sassenreuth und des Kindergartens.

Reinhard Wiesent, Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft, moderierte die Veranstaltungen des Nachmittags. Musikalische Highlights setzten die Eschenbacher Stadtkapelle und die Akkordeongruppe der Pfarr-, Sing- und Musikschule Eschenbach.

Hauptattraktion waren die landwirtschaftlichen Großgeräte. Egal, ob Heuwender, Traktor, Autos oder Rasenmäher – die Besucher ließen sich alles zeigen, folgten auch den Erläuterungen über regenerative Energien bei der Genossenschaft NEWeG oder den technischen Details des Blockheizkraftwerks bei Heizungsbau Gradl.

Kunsthandwerk und Handarbeiten für Heim und Garten sowie zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten ergänzten die Angebotspalette und ließen damit keine Wünsche der Besucher offen.







Hochwasserschutzmaßnahmen für den Großen und Kleinen Rußweiher

Die Hochwasserschutzmaßnahmen für den Großen und den Kleinen Rußweiher rücken in greifbare Nähe. Einstimmig sprach sich der Stadtrat für die Fortführung der dafür erforderlichen Planungsschritte aus. Die Stadt geht damit ein weiteres Großprojekt zur Daseinssicherung seiner Bürger an.

Die im April 2006 erstmals behandelten und von Seiten des Wasserwirtschaftsamts als dringlich eingestufteten Schutzmaßnahmen nehmen konkrete Formen an. Wie Projektleiter Dr.-Ing. Frank Kleist vom Münchner Ingenieurbüro SKI wissen ließ, könnte das mit etwa 1,4 Millionen Euro veranschlagte Projekt, für das Fördermittel von mindestens 60 Prozent zu erwarten seien, bei zügiger Vorgehensweise bis Ende 2011 abgeschlossen sein.

Bisher, so der Referent, wurden die Dämme untersucht, vermessen und Bodenproben entnommen. Mit der Aussage „bei einem hundertjährigen Hochwasser (HQ 100) ist ein Überlauf der Dämme und deren Bruch vorprogrammiert“ machte der Referent auf die bestehenden Risiken aufmerksam und ließ wissen, dass bei einem Dammbbruch die unterliegende Eschenbach-Niederung bis zu einer Höhe von drei Metern von einer Wasser- und Schlammlawine überrollt wird, die Schäden von etwa 18 Millionen Euro verursachen wird. Mit der Aussage „dies wollen wir vermeiden“ zeigte er dramatische Bilder von der Überflutungskatastrophe Glashütte im Sächsischen Weißeritzkreis, wo während des außergewöhnlichen Niederschlagsereignisses am 12. August 2002 eineinhalb Stunden lang die Dammkrone eines Absperrbauwerks überströmt wurde und die dadurch entstandene Erosion zu einem Dammbbruch mit verheerenden Folgen für die unterliegenden Orte geführt hat. Dr. Kleist verwies auf auffällige Analogien zu den Rußweiherdämmen und gab zu erkennen, dass die beiden Weiher den Stellenwert von Hochwasserrückhaltebecken haben, die nicht brechen dürfen. Den Gesamtstauraum für den Großen Rußweiher (591.000 Quadratmeter) bezifferte er mit 697.380 Kubikmeter und den des Kleinen Rußweihers (258.000 Quadratmeter) mit 387.000 Kubikmeter.

Zum Damm des Großen Rußweihers verwies Dr. Kleist auf die durchgeführten Bodenproben, die gezeigt hätten, dass er aus einer sehr locker gelagerten sandigen Auffüllung besteht. „Es ist zu erwarten, dass der Damm bei Hochwasser durchsickert und hohe hydraulische Gradienten auftreten, die im Damm Erosionsprozesse auslösen könnten.“

Um eine entsprechende Dichtungswirkung im Damm zu erreichen und Erosionsprozesse zu verhindern, hielt er eine in den Damm einzubauende Dichtwand für unumgänglich. Stürmerunzeln rief bei den Stadträten seine Aussage hervor, wonach nach den anerkannten Regeln der Technik auf Dammbauwerken ein Gehölzbestand



Dr.-Ing. Frank Kleist

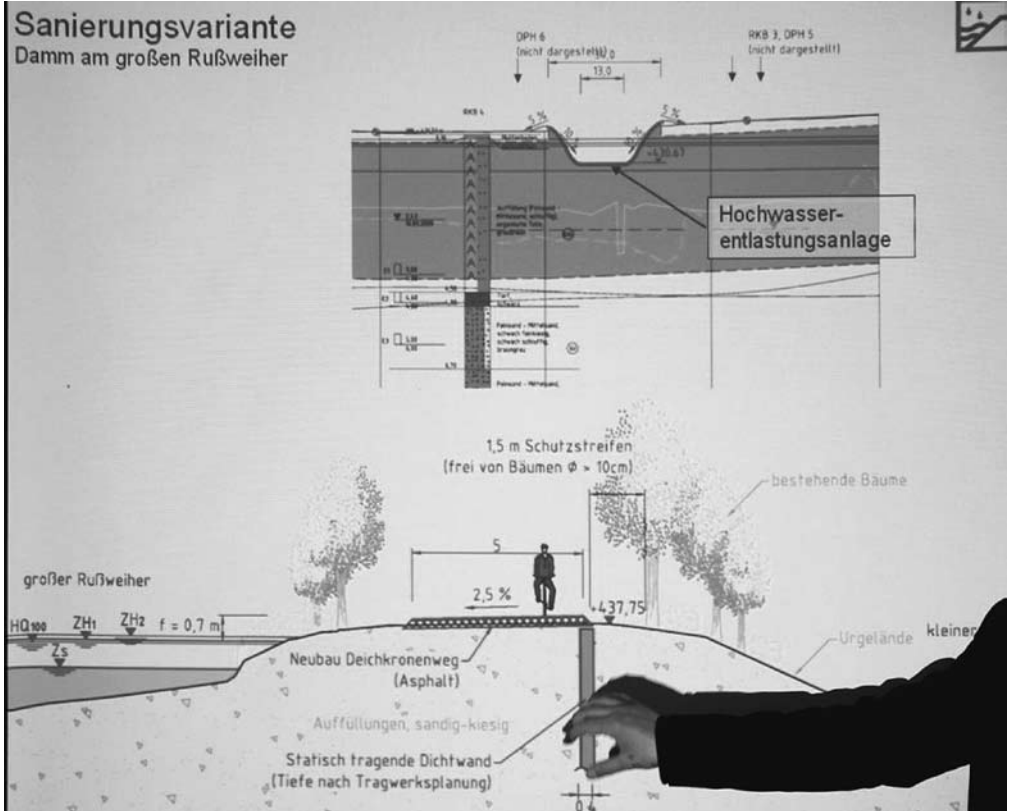
nicht zulässig ist. Er räumte jedoch ein, dass es aus ökologischer Sicht nicht vertretbar ist, den Damm vollständig zu roden. Die Ausführungen des Wasserbaufachmanns zur Hochwasserentlastung gipfelten in der Aussage: „Zur schadlosen Abführung von Hochwasserereignissen wird etwa in Dammmitte eine Dammscharte mit einer maximalen Tiefe von einem Meter angeordnet, die wie ein Überlauf wirkt.“ Um weiterhin eine Überfahrt zu ermöglichen, wird die Dammscharte mit Wasserbausteinen gesichert. Als ein Muss nannte Dr. Kleist einen Biberschutz „im derzeit maroden Süddamm“.

Weniger aufwendig werden die Maßnahmen am Damm des Kleinen Rußweihers sein, dessen Hochwasser bisher nur durch zwei bestehende Überläufe mit einer Leistungsfähigkeit von etwa 2,5 Kubikmeter pro Sekunde abgeführt werden kann. Hierzu der Gast aus München: „Die Bemessungsabflüsse werden in einem zirka 5,50 Meter breiten Rechteckgerinne bis zur Straße und dort mittels Verrohrung (2 x DN 1100) unter der Straße zum Eschenbachgraben geführt. Das Rechteckgerinne wird im Bereich der Schwimmbadliegewiese mit Holzbohlen abgedeckt.“ Zum Bewuchs ließ er wissen, dass dieser auf dem gesamten Damm bis auf die Trasse der Hochwasserentlastung weitestgehend erhalten bleiben kann. Die für den Oberseedamm anfallenden Kosten bezifferte Dr. Kleist mit zirka 750.000 Euro. Im Bereich des Stadtbades werden etwa 660.000 Euro anfallen. Er zeigte sich zuversichtlich, dass nach Abschluss des weiteren Planungs- und Genehmigungsprozederes im August 2011 der Beginn der Arbeiten am Oberseedamm möglich wird und nach Ende der Badesaison die Arbeiten am Rußweiherablauf begonnen werden können. Ein zu-

sätzliches Entlandungskonzept soll bis Mitte dieses Jahres folgen.

Im Rahmen einer Aussprache erfuhren die Stadträte, dass auch das Wasserwirtschaftsamt die beiden Maßnahmen für erforderlich hält, vor einem Jahr noch ein Zuschuss von 75 Prozent möglich gewesen wäre, die Instandsetzung der Dammstraße Obersee in den genannten Kosten enthalten und dort nur etwa 10 bis 20 Bäume gefällt werden müssen.

„Die heutige Entscheidung ist in die Zukunft gerichtet und stellt, auch wenn die Maßnahme nicht populär ist, eine Versicherung für künftige Generationen dar. Untätigkeit wäre eine grobe Vernachlässigung und wer würde Verantwortung tragen.“ Nach diesem Schlusswort des Bürgermeisters entschied sich der Stadtrat einstimmig für die Fortführung der Planung.



Mit dieser Querprofilzeichnung, die eine statisch tragende Dichtwand zeigt, erläuterte Dr. Kleist die zu erreichende Dichtungswirkung in der Oberseedammhochwasserentlastung.

Norbert Braun jetzt Mitglied im Klub der „50er“ Kolleginnen und Kollegen feiern mit dem Bauhofleiter

Seinen 50. Geburtstag konnte Mitte Mai der Bauhofleiter der Stadt Eschenbach, Norbert Braun, im Kreis seiner Familie und Verwandten, aber auch mit den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und des Bauhofs im Gasthaus „Weißes Roß“ feiern.

Auch Ehrenbürger Vinzenz Dachauer und Bürgermeister Peter Lehr hatten es sich nicht nehmen lassen, dem Geburtstagskind ihre Aufwartung zu machen. Dachauer dankte in seinen Grußworten dem Bauhofleiter für die jederzeit gute Zusammenarbeit zwischen Stadtverband und Bauhof und sorgte mit einigen Anekdoten aus vergangenen Zeiten für Heiterkeit, deren Wahrheitsgehalt auch Brauns Vorgänger Siegfried Bayer bestätigen konnte.

Der Bürgermeister ließ in seinen Worten das Leben von Norbert Braun Revue passieren und sprach dem „Allrounder in Sachen Hoch- und Tiefbau“ ein großes Lob für dessen hervorragendes Engagement und seine Zuverlässigkeit aus. In dieses Lob schloss er ausdrücklich auch die gesamte anwesende Mannschaft mit ein.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom „Edelweiß-Express“, der unter anderem mit dem „Verdauungslied“ und „Die Getränke sind frei“ gute Stimmung aufkommen ließ.

Der ehemalige Sparkassendirektor Josef Rupprecht überreichte Norbert Braun den „Gummibärchenorden“ und animierte die anwesende Feierrunde mit dem Sketch „Vereinsausflug“ zum Mitmachen und Mitdenken. Die tolle Stimmung sorgte dafür, dass erst in den späten Nachtstunden die letzten Gäste ihre Heimreise antraten.



Spitzenleistungen im Sport sind kein Zufall

Sportlerehrung im Malzhaus

Bei der diesjährigen Sportlerehrung wurden 30 Sportler, darunter 13 Einzelsportler und 6 Mannschaften für großartige sportliche Leistungen im Jahr 2009 von der Stadt geehrt und erhielten hierfür Pokale.

Mit den Worten des deutschen Philosophen Johann Gottfried „Wer nicht läuft, gelangt nie ans Ziel“ begrüßte Bürgermeister Lehr die große Sportfamilie im Malzhaus. Er bescheinigte den Geladenen, nicht nur losgelauften, sondern auch als strahlende Sieger in Einzel- und Mannschaftsdisziplinen ans Ziel gekommen zu sein und sich um ihren Verein sowie die Stadt verdient gemacht zu haben.

„Sie haben im entscheidenden Moment oder auch über den Zeitraum einer Saison bei Wettkämpfen und Spielen auf regionaler, Oberpfalz- und bayerischer Ebene hervorragende Leistungen erbracht und Disziplin, Können, Zielstrebigkeit und Leistungswillen bewiesen“.

2009 nannte er ein herausragendes Sportjahr mit Höhepunkten, aber auch tragischen Momenten, die im Alltagstrott allzu leicht wieder in den Hintergrund treten. Jedem Monat ordnete er daher ein besonderes Geschehen zu. Er begann mit den Australian Open und dem zehnten Grand-Slam-Triumph von Serena Williams und endete mit der Rückkehr von Michael Schumacher in die Formel-1.

Abschließend dankte der Bürgermeister all jenen, die hinter den Leistungen der Aktiven standen. Er sprach Trainern und Übungsleitern ebenso wie Physiotherapeuten, Masseuren, Betreuern, Vereinsfunktionären und Eltern seinen Dank aus. Er beendete mit dem Zitat: „Sport ist sozusagen ein Spiegel der Seele des Menschen, was ich im Sport bin, bin ich wirklich selbst“. Als symbolisches Dankeschön überreichten die Bürgermeister Peter Lehr, Karl Lorenz und Klaus Lehl allen Funktionären und Trainern eine Flasche Sekt bzw. einen Blumenstrauß.

Die Vertreter der einzelnen Abteilungen dankten dem Bürgermeister für die Durchführung der Sportlerehrung im schönen Ambiente des Malzhauses. Die Sportlerehrung spreche für die große Verbundenheit zum Sport. Dank auch den Sportlern, den Trainern und Betreuern für ihre hervorragenden Leistungen und für ihre geleistete Arbeit. Als „Dankeschön“ erhielten der Bürgermeister und seine Mitarbeiterin von der Leichtathletikabteilung je ein Büchlein.

Folgende Sportler/innen wurden für ihre außergewöhnlichen sportlichen Leistungen ausgezeichnet und konnten sich über einen Pokal freuen:

Breitensport

Hawaii Finischer Frank Dietrich und Gerhard Stock

Die beiden Triathleten des SC Eschenbach Frank Dietrich und Gerhard Stock erkämpften sich unter 2.800 Startern beim Ironman in Frankfurt im Juli zwei der begehrten 120 Teilnehmerplätze für die Ironman-Weltmeisterschaft am **13. Oktober 2009 in Hawaii**. Dort vertraten sie den



SCE und die 199 besten Deutschen unter den 1.800 qualifizierten Triathleten aus 57 Nationen. Bei 34 Grad im Schatten und extremen Windverhältnissen stellten sie sich der Herausforderung Ironman im Süd-Pazifik.

Die Ergebnisse für

Frank Dietrich:

Schwimmen (3,9 km): 1:12 Stunden
Radfahren (180 km): 5:37 Stunden
Laufen (42,2 km): 3:40 Stunden
Gesamtzeit: 10:38 Stunden,
Gesamtplatz 584,
Altersklassen 45, Platz 44

Gerhard Stock:

Schwimmen (3,9 km): 1:14 Stunden
Radfahren (180 km): 5:41 Stunden
Laufen (42,2 km): 4:04 Stunden
Gesamtzeit: 11:08 Stunden,
Gesamtplatz 824,
Altersklassen 50, Platz 34

Leichtathletikabteilung:

- **Phillip Goodwyn** wurde in der Disziplin 400-m-Lauf in 55,40 sek. Oberpfalzmeister
- **Thomas Schaad** gewann im Speerwurf (33,13 m) sowie der Disziplin-Mehrkampf (2.274 Pkt.) jeweils die Oberpfalzmeisterschaft
- **Sebastian Piller** erreichte in der Disziplin 100-m-Lauf in 12,44 sek. den 2. Platz der Oberpfalzmeisterschaft und den 12. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften
- **Simon Wagner** bewies gleich in 3 Disziplinen sein Können:
 - 75-m-Lauf 10,18 sek. Oberpfalzmeister
 - Mehrkampf 1.884 Pkt. Oberpfalzmeister
 - Hochsprung 1,40 m
- **Natascha Nunez** gewann im Speerwurf mit 31,76 m die Oberpfalzmeisterschaft
- **Thomas Schaad, David Wagner, Sebastian Piller, Robin Goodwyn, Marco Reber (Ersatz – war im Einsatz)** erkämpften sich mit der 4 x 100 m Staffel (50,03 sek.) den 2. Platz der Oberpfalzmeisterschaft
- **Phillip Goodwyn, Fabian Riedl, Lukas Ferner und Thomas Siegert** wurden mit der 4 x 100 m Staffel in 47,54 sek. Oberpfalzmeister und erreichten Platz 7 bei den Bayerischen Meisterschaften

Sportschützen:

Mannschaft:

- **Julia Danzer, Christina Müller, Steffi Tropsch, Felix Prösl**
1. Platz in der A-Klasse Schützen Luftgewehr
- **Alfred Wamsat, Herbert Horn, Karl Schrembs, Felix Prösl**
1. Platz in der B-Klasse Schützen Luftpistole
- **Patrick Bräu, Marvin Striefler, Michael Wöhrl**
2. Platz in der Jugendklasse Luftpistole

Tischtennisabteilung:

Mannschaftssport:

1. Jungenmannschaft

- **Oberpfalz-Pokalsieger**
Als Oberpfalz-Pokalsieger durften sie am Bayern-Pokal teilnehmen.
- **Mannschaftsmeister der Oberpfalz**
Als Mannschaftsmeister der Oberpfalz durften sie an den Bayer. Meisterschaften teilnehmen.

Sieger des Burg-Wernberg-Cup

Die besten Jugendmannschaften der Oberpfalz spielten um den Burg-Wernberg-Cup.

Einzelport:

- **Tobias Kick**
1. Platz Einzel und 2. Platz Doppel bei den Bezirksmeisterschaften Schüler
- **Sebastian Dunzer**
1. Platz Doppel bei den Bezirksmeisterschaften Jungen B
- **Simon Hollmer**
1. Platz Doppel bei den Bezirksmeisterschaften Jungen B
- **Jonas Gottsche**
2. Platz Doppel bei den Bezirksmeisterschaften Jungen A
- **Nicolas Burger**
2. Platz Doppel bei den Bezirksmeisterschaften Jungen A
- **Jana Gottsche**
3. Platz Doppel bei den Bayerischen Meisterschaften der Damen



Bewährten Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

Heinz Jantschik, stellvertretender Leiter des Städtischen Bauhofs, trat mit Ablauf des Monats März in den verdienten Ruhestand. Bei der Verabschiedung im Sitzungssaal des Rathauses bedauerte es Bürgermeister Peter Lehr, dass uns „mit dir nicht nur ein vertrauter Kollege verlassen wird, vielmehr werden wir spürbar um ein hohes Maß an Sachverstand, Erfahrungswissen und menschlicher Kompetenz ärmer“. Anerkennend fügte er hinzu: „Du hast dich in den vergangenen dreißig Jahren um unsere und deine Heimatstadt verdient gemacht.“

Auf den Plätzen der stellvertretenden Bürgermeister hatten am Mittwoch vergangener Woche Heinz und Annerose Jantschik Platz genommen, um im Kreis der

Bediensteten von Rathaus und Kindergarten Abschied vom langjährigen Kollegen zu nehmen. Lehrs Worte dazu glichen einer Laudatio, in der er einräumte, dass der Ruheständler „weiterhin zu uns gehören und im Gedächtnis bleiben wird“. Anlass dazu gäben die vielen Bereiche, in denen das Ergebnis seiner Arbeit sichtbar bleiben und an seine Leistungen erinnern wird. Er bescheinigte dem Scheidenden, als Idealbesetzung und feste Größe im Bauhof mit hervorragender Arbeit Maßstäbe gesetzt zu haben.

„Wir werden dich vermissen als jemanden“, so der Bürgermeister, „der über seine fachlichen Aufgaben hinaus über ein immenses Wissen verfügte, das Eschenbach in vielfältiger Art und Weise zugute kam. Neben deiner souveränen fachlichen Kompetenz hast du uns auch in menschlicher Weise überzeugt. Deine Ausstrahlung, die oft bei Problemen mit den Bürgern entspannend und deeskalierend wirkte, und dein ruhiges, besonnenes Auftreten in kritischen Situationen werden uns fehlen.“



Bürgermeister Peter Lehr verabschiedete mit (li.) Geschäftsleiter Reinhard Sperber, 3. Bürgermeister Klaus Lehl und (stehend v. li.) Roland Wiesent (Personalrat), Elvira Brand (Kindergarten), Norbert Braun (Bauhof) und Alexander Roth (Personalabteilung) Heinz Jantschik nach 30 Jahren Dienst bei der Kommune in den Ruhestand. Mit im Bild Ehefrau Annerose.

Lehr ging auf den beruflichen Lebenslauf des gebürtigen Eschenbachers ein, der ab 1960 Lehr- und Gesellenjahre bei der Firma Josef Sailer in Grafenwöhr verbrachte und nach der Wehrdienstzeit in Weiden ab 1974 für die Tiefbaufirma Bitterer als Maschinenführer ein absoluter Glücksgriff war. Seine vielseitige Qualifikation habe sich der Stadtrat nicht entgehen lassen, seiner Einstellung zum 1. März 1980 zugestimmt und ihm elf Jahre später die Verantwortung für den städtischen Maschinen- und Fuhrpark sowie die Vertretung des Bauhofleiters übertragen. Das Stadtoberhaupt vergaß nicht, einen schweren Berufsunfall zu erwähnen und auf das große Engagement als Imker, als Maschinist der Feuerwehr und als seit 1994 tätiger Personalratsvorsitzender zu verweisen. Mit der Übergabe des letzten Urlaubsscheines, einer Geldzuwendung und eines Oldtimermodells MB 500 K versicherte Lehr dem nunmehrigen Ruheständler: „Wir werden die gemeinsame Zeit mit dir in guter Erinnerung behalten.“ Einen Blumengruß erhielt Ehefrau Annerose.



Hier ist der Grundstückseigentümer gefordert.

Reinigung der Straßenränder

In der Stadt Eschenbach ist die Reinigung der Straßenränder durch Satzung auf die Anlieger übertragen. An überörtlichen Straßen (wie Grafenwöhrer Straße, Teile der Pressather Straße, Speinsharter Straße, Kirchentumbacher Straße, Stegentumbacher Straße) muss die Straße innerhalb eines Abstands von einem Meter zum Fahrbahnrand, bei allen übrigen Straßen bis zur Straßenmitte gereinigt werden.

Die Reinigungsfläche muss regelmäßig gekehrt und von Gras und Unkraut befreit werden. Die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte sind frei zu machen.

Wer kennt sich aus?

Und so geht's: Den Farbenweg gehen, die 4 Fragen beantworten, Adressfeld ausfüllen und dieses Fallblatt bis **31.07.2010** im Eschenbacher Rathaus abgeben. Mitmachen dürfen alle bis 12 Jahre. Unter den richtigen Antworten werden jede Menge Sachpreise verlost.

Frage 1: In der Farbenlehre kennt man die 3 Grundfarben Rot, Gelb und Blau. Jeder Grundfarbe ist eine Komplementärfarbe zugeordnet. Was ist die Komplementärfarbe zu Gelb?

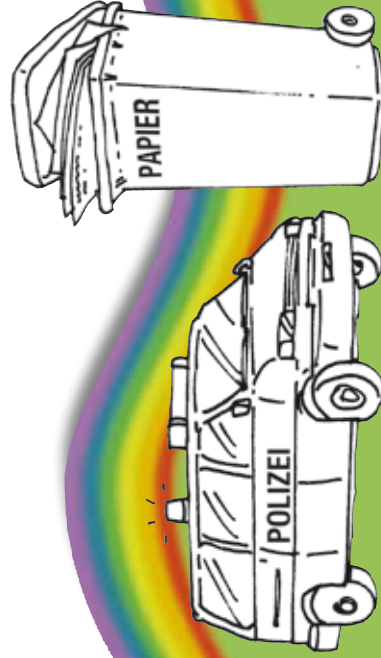
- Grün Violett Orange

Frage 2: Bei Tageslicht erzeugen grüne Pflanzen einen Stoff, den wir alle zum Leben brauchen. Um welchen Stoff handelt es sich?

- Sauerstoff Wasserstoff Kohlendioxid

Frage 3: Sonnenlicht erscheint weiß, besteht aber aus vielen Farben, die man durch ein Prisma sichtbar machen kann. Wie nennt man diese verborgenen Farben?

- Spektralfarben Prismafarben
 Blindfarben



Ausmalspaß: Welche Farbe haben diese Gegenstände?

Frage 4: Bei der additiven Farbmischung werden farbige Lichter gemischt. Was passiert mit dem Licht, wenn man alle 3 Grund-Lichtfarben mischt?

- Es geht aus
 Es entsteht ein Regenbogen
 Es wird weiß

Name.....

Straße.....

Postleitzahl.....

Wohnort.....

Telefon.....

Geburtsdatum.....



Farbenquiz Mitraten und tolle Preise gewinnen!



Eschenbach
treibt's bunt!

Jetzt geht's los!

An den 4 Stationen des Farbenweges findet Ihr die Lösungen der Quizfragen!



- 1 Freibad Rußweiher
- 2 Sportheim + Freisportanlage
- 3 Schulsportanlage
- 4 Hallenbad
- 5 Gymnasium, Wirtschaftsschule, Förderschulzentrum
- 6 Krankenhaus

- 7 Grund- und Hauptschule
- 8 Bergkirche Maria Hill'
- 9 Seniorenheim
- 10 Kindergarten
- 11 VHS im alten Schloss
- 12 Rathaus

- 13 Taubenschusterhaus/Wassergasse
Altes Malzhaus/ Weihergasse
- 14 In der Altstadt diverse Lokale,
Pizzeria, Eisdielen
- 15 Stadtbibliothek/Färbergasse
- 16 Pfarrkirche St. Laurentius
- 17 Felsenkeller

Farbenweg:

- 18 Roter Faden: Weidelbacherstraße
- 19 Grüne Hörner: Zimmermannsplatz
- 20 Blaues Wunder: Kreuzung Friedhofweg
- 21 Gelbe Presse: Pressather Straße



Neuer Schulleiter des Eschenbacher Gymnasiums zu Gast im Rathaus

Lange ließ die Entscheidung des Kultusministeriums auf sich warten, doch im April dieses Jahres waren die Würfel gefallen. Dr. Knut Thielsen, bis zu diesem Zeitpunkt Leiter des Elly-Heuss-Gymnasiums in Weiden, wurde zum neuen Schulleiter des Eschenbacher Hauses ernannt.

Bereits im Mai machte der sympathische Speinsharter dann im Rathaus seine Aufwartung. Bürgermeister Peter Lehr brachte seine Freude zum Ausdruck, dass endlich eine Entscheidung gefallen sei, die sich aufgrund der breiten Erfahrung des neuen Schulleiters sicherlich positiv für das Eschenbacher Gymnasium auswirken werde. In dem ca. 1-stündigen Gespräch wurden die bisherigen und künftigen Unterstützungsmaßnahmen von Seiten der Stadt sowie Allgemeines zur Bildungspolitik erörtert. An der Unterstützung für die Eschenbacher Bildungseinrichtung von Seiten der Stadt, so Lehr, werde sich auch künftig nichts ändern. Zum Abschluss des Gastbesuchs überreichte der Bürgermeister ein Willkommenspräsent an den neuen Leiter des Gymnasiums.

Vita von Dr. Knut Thielsen

Knut Thielsen wurde 1954 in Bremen geboren, seine Schulzeit bis zum Abitur hat er in Neumünster (Schleswig-Holstein) verbracht. Nach Abitur und Zivildienst studierte er an der Universität Tübingen die Fächer Ev. Theologie und Romanistik. Im Rahmen eines DAAD-Stipendiums verbrachte er ein Studienjahr an der Universität Lyon.

Nach dem 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien war Knut Thielsen zunächst als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Augsburg tätig (Fachdidaktik Französisch). Ab 1985 leistete er am Christian-Ernst-Gymnasium und am Ohm-Gymnasium in Erlangen (mit Zweigschuleinsatz am Theresien-Gymnasium Ansbach) das Referendariat ab. Während dieser Zeit stellte er seine Tübinger Dissertation fertig. 1987 erhielt er eine Planstelle am Gymnasium Pegnitz. Dort war er u.a. für den Schüleraustausch mit der französischen Partnerschule in Pringy (Hochsavoyen) zuständig.



1992 brach Dr. Thielsen mit seiner Frau in den Auslandsschuldienst nach Südafrika auf. Sechs Jahre wirkte er an der Deutschen Schule Johannesburg. Besonders die ersten freien Wahlen im April 1994 und die Präsidentschaft von Nelson Mandela haben sich ihm nachhaltig eingepreßt. Knut Thielsen leitete in Johannesburg den sog. deutsch-fremdsprachlichen Zweig (Schülerinnen und Schüler aus den sog. Townships), arbeitete mit über 30 Schulen in Soweto zusammen und wurde so zu einem wichtigen Mittler zwischen deutscher Bildung und südafrikanischer Tradition. In Johannesburg wurde Tochter Sarah geboren.

Nach der Rückkehr ans Gymnasium Pegnitz ließ die Familie sich in Speinshart nieder. 2004 übernahm Thielsen die Leitung des Elly-Heuss-Gymnasiums in Weiden und begründete dort u. a. eine Schulpartnerschaft mit dem Gymnasium Tachau (CZ), pflegte aber zugleich die jahrzehntealte Verbindung mit Issy-les-Moulineaux.

Im April 2010 wurde OStD Dr. Thielsen zum Schulleiter des Gymnasiums Eschenbach ernannt. Sein Arbeitsplatz rückt damit deutlich näher an den Wohnort. Knut Thielsen freut sich, seine Schulleitungserfahrungen vom Elly-Heuss-Gymnasium in Eschenbach einbringen zu können.

Neue Broschüre „Erholungswald Eschenbach“ offiziell vorgestellt

Noch mehr Wissen über die ausgedehnten Erholungsgebiete von Eschenbach vermittelt die neue Broschüre „Erholungswald Eschenbach“. Anlässlich der offiziellen Vorstellung des Werbemediums hatte 1. Bürgermeister Peter Lehr alle an der Entstehung der Farbglanzbroschüre Beteiligten ins Rathaus eingeladen.

Sein Dank galt neben dem maßgeblichen Sponsor „Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald“, vertreten durch

Martin Koppmann, auch Mitinitiator Martin Gottsche, Designerin Stefanie Schecklmann und den weiteren Mitgestaltern. Er griff den Titelteil „Mehr als nur Wald“ auf, ergänzte ihn durch den bisher gebräuchlichen Werbesatz „Natur erleben – Kultur genießen“ und ging stichpunktartig auf die Inhalte ein, zu denen reizende Landschaftsimpressionen, aber auch Flora und Fauna mit Karpfenzucht und Vogelwelt gehören. Die in Nürnberg



an dem Projekt mitgewirkt“, so sein Bekenntnis.

Für 2. Bürgermeister Karl Lorenz ist bereits das Optische des Werkes überaus ansprechend. Er hofft, dass die Broschüre für Eschenbach und seine Gastronomie Nutzen bringt.

3. Bürgermeister Klaus Lehl sagte dem Werk eine große Nachfrage voraus und sah

gebräuchliche Werbung „Erfahrungsfeld der Sinne“ wollte er auf örtliche Gegebenheiten nicht übertragen, sondern formulierte sie vielmehr in „Erlebnisplatz der Sinne“ um. Denn diese Bezeichnung entspreche den Eschenbacher Angeboten am ehesten. Dass unter anderem bereits Kindergärten aus Weiden anreisen, um die Reize von Waldlehrpfad und Holzweg zu genießen und zu erleben, war für ihn Beweis für Substanz und Anziehungskraft des Stadtwaldes.

Als Angehöriger der Bayerischen Forstverwaltung sah Martin Gottsche in der Broschüre eine Eintrittskarte für den Erholungswald Eschenbach. Er nannte ihn eine einzigartige Landschaft, für die sich bereits Besuchergruppen aus Finnland, der Tschechischen Republik, Russland und Norddeutschland interessiert haben. Die jährliche Schulung von Naturparkführern unterstreiche den hohen Stellenwert. Und das dem Stadtwald zugestandene Prädikat „Erlebnisdorf“ unterstreiche dessen Bedeutung und dessen Inhalte.

Er ließ wissen, dass bisher „sehr viel Geld investiert wurde, um den Wald so zu gestalten, wie er sich zur Zeit darstellt“. Er informierte über den in jüngster Zeit kreierte „Skulpturenwald“ und dankte allen, die ihn als Mitwirkende im Kreativteam unterstützt haben. In seinen Dank bezog er neben Geldgebern, Stadt und Martin Koppmann auch die verhinderte Susanne Bartsch ein, die die Textbeiträge „während einer Nachtsitzung“ für die englische Ausgabe übersetzt hat.

Martin Koppmann bezeichnete die heimische Region als „Teil der großen Metropolregion Nürnberg“ und hielt es für erforderlich, mit Alleinstellungsmerkmalen aufzuwarten, „wie sie nur hier im ersten Erholungswald existieren“. Er ließ wissen, dass er den „Erholungswald Eschenbach und das Rußweihergebiet als Klassenausflugstipp in die Metropolregion Nürnberg eingestellt“ hat und stellte die Forderung auf: „Die Nürnberger sollen aufs Land und einen Schritt ins Beziehungsgefüge machen!“

Da den Wald Pflanzen, Tiere und Menschen benutzen, sah er im Wald nicht nur eine wirtschaftliche Erwerbsquelle, sondern auch eine grüne Lunge. Mit den Worten „Ich war total verliebt, als ich die Broschüre zum ersten Mal betrachtete. Die Natur kriecht in den Menschen hinein“ sprach er Designerin Schecklmann ein großes Kompliment aus. Es lohne sich, die heimische Naturschönheit zu vermarkten, denn sie werde Gäste nach Eschenbach locken. „Wir haben vom Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald gerne

in der englischen Auflage einen zusätzlichen Werbeeffekt. „Unsere amerikanischen Mitbürger werden sich der Angebote annehmen.“

Die Bürgermeister begannen ihr Dankesdefilee mit Blumen und Sekt bei Stefanie Schecklmann und Martin Koppmann. Stadtsekt und ein kleines Geldpräsent gingen an die Mitgestalter Martin Gottsche, Hans Ott (Heimatverein), Christiane und Wolfgang Jellen, Elke und Jürgen Wagner, Alwin Rupprecht und Walther Hermann.

Allen weiteren Fotografen, die mit ihrem Werk in die engere Auswahl kamen, wurden die ausgelobten Geldpreise auf dem Postweg zugestellt.

Stellenausschreibung

Die Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach i.d.OPf. stellt zum **01. September 2011**

eine/n Auszubildende/n

**für den Beruf der/s Verwaltungsfachangestellten
- Fachrichtung Kommunalverwaltung -**

ein.

Macht Ihnen die Arbeit in einer Stadt- und Gemeindeverwaltung Freude? Schätzen Sie die Kontaktpflege mit den Bürgern? Haben Sie eine gute Allgemeinbildung und sind Sie am kommunalpolitischen Geschehen interessiert?

Wenn Sie bis spätestens zum Schuljahresende 2011 mindestens einen mittleren Bildungsabschluss erreichen, dann bewerben Sie sich bitte bis zum 31. August 2010 mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bei der Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach i.d.OPf., Marienplatz 42, 92676 Eschenbach.

Lehr

1. Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender

Eschenbacher Stadtbote

Mit amtlichen Bekanntmachungen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber: Stadt Eschenbach i. d. OPf.

Auflage: 1.750 Stück

Verteilung: Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Verlags- und Postversandort: 92676 Eschenbach i. d. OPf.

Umwelt

Abholtermine für den gelben Sack

Donnerstag,	01.07.2010
Dienstag,	27.07.2010
Dienstag,	24.08.2010
Freitag,	17.09.2010
Freitag,	22.10.2010
Dienstag,	30.11.2010
Mittwoch,	22.12.2010

Abfuhrtermine "Blaue Tonne" Altpapier und Kartonagen

Firma Kraus

Montag,	05.07.2010
Montag,	02.08.2010
Montag,	06.09.2010
Montag,	11.10.2010
Montag,	15.11.2010
Montag,	13.12.2010

Firma Bergler

Donnerstag,	22.07.2010
Donnerstag,	19.08.2010
Donnerstag,	23.09.2010
Donnerstag,	21.10.2010
Freitag,	19.11.2010
Freitag,	17.12.2010

Sperrmüll

**Gebiet nördlich der B 470
und Netzaberg
Montag, 06. September 2010**

**Gebiet südlich der B 470
Mittwoch, 08. September 2010**

Problemabfälle

**Samstag, 18. September 2010,
11.30 - 13.30 Uhr
beim städtischen Bauhof,
Friedhofweg 1**

Wer hat die schönsten Blumen und Gärten?



Eine grüne, blühende Stadt ist nicht nur Angelegenheit des städtischen Bauhofes, sondern auch der Bürger. Blumen und Grün auf Balkonen und Terrassen, in Gärten und Höfen tragen zu einer lebendigen Stadt bei.

Blumenschmuck ist eine Gemeinschaftsaufgabe und gibt Chance für mehr nachbarschaftliches Miteinander.

Die Stadt lädt auch heuer wieder ihre Bürger ein, ihren Blumenschmuck im Rathaus bekanntzugeben.

Verwenden Sie dazu bitte das folgende Formblatt.

Auch eine kleine finanzielle Anerkennung wird wieder in Aussicht gestellt.

Ich/Wir melde/n zum Blumenschmuckwettbewerb an:

.....
.....
.....

(Straße und Nr.)

Eschenbach, den

Herr / Frau
(Vor- und Zuname)

Der Vordruck ist auch im Rathaus, Zi. Nr. 9 erhältlich.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 30. Juli 2010.

Jeder Teilnehmer gewinnt! Es erfolgt keine Platzierung.

Stellenausschreibung

Die Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach i.d.OPf. stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in

für den Schreib- und Bürodienst mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 25 Stunden ein. Die Beschäftigung ist auf 2 Jahre befristet. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD).

Wenn Ihnen die Arbeit in der Kommunalverwaltung Freude macht, wenn Sie teamfähig und flexibel sind und gute Kenntnisse in MS-Word, MS-Excel und MS-PowerPoint haben, bewerben Sie sich bei uns. Gute englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens 31. August 2010 an die Verwaltungsgemeinschaft Eschenbach, Marienplatz 42, 92676 Eschenbach i.d.OPf.

Für Fragen steht Ihnen die Personalabteilung, Tel. 09645/920040 gerne zur Verfügung.

Lehr

1. Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender

Solarpark Döllnitz

Erneuerbare Energie direkt vor Ihrer Haustür



Gesamt-Nettoinvestition	3.200.000 Euro
Geplantes Eigenkapital	20 %
Zielvolumen	1.281 kWpeak (= 1.229.760 kWh/Jahr)
Prognostizierte Laufzeit	20 Jahre; jährliche Kündigung möglich
Netzanschluss der Anlage	vor dem 30. Juni 2010
Garantierte Ausschüttung	> 3 % p.a.*)

*) = bei sinkender Fremdkapitalquote deutlich höhere Erträge möglich.

Die **NEW – Neue Energien West eG**, eine **interkommunale** Genossenschaft im Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, plant, baut und betreibt den Solarpark Döllnitz, der auf **Gewerbeflächen** errichtet wird (kein Ackerland!)

Mit der Stadt Pressath wurde ein langfristiger Pachtvertrag für das 4,7 Hektar große Grundstück abgeschlossen. Die Finanzierung übernehmen die regionalen Vereinigten Sparkassen Eschenbach-Neustadt-Vohenstrauß durch die regionale Firma Iliotec aus Weiden mit konventionellen kristallinen Modulen, die nach Ablauf der Lebensdauer nicht kostspielig entsorgt werden müssen.

Die NEW – Neue Energien West eG hat seit 2009 bereits drei Dach-PV-Anlagen in verschiedenen Mitgliedskommunen in Betrieb; drei weitere sind bereits vergeben und werden zuverlässig vor dem 30.06.2010 fertig gestellt.

Nr	Bezeichnung	Leistung	Fertig	Kosten in €
1	Volksschule Eschenbach	29,16	10/2009	90.000,00
2	Volksschule Speinshart	13,32	12/2009	38.000,00
3	Kläranlage Tremmersdorf	7,72	12/2009	22.000,00
4	Gemeindezentrum Schwarzenbach	24,48	05/2010	68.000,00
5	Gründerzentrum Grafenwöhr	64,60	06/2010	170.000,00
6	Mehrzweckhalle Pressath	98,23	06/2010	245.000,00
		237,51		633.000,00

Die installierte Gesamt-Leistung an regenerativer Energie beträgt 1.518,53 kWpeak. Damit lassen sich pro Jahr 1.448.300 kWh an umweltfreundlichem Strom erzeugen, eine Menge, mit der mehr als 360 Einfamilienhäuser mit Strom versorgt werden könnten.

Es wird ein CO₂-Ausstoß von zirka 1.292 Tonnen pro Jahr vermieden; auf die Laufzeit von 20 Jahren bedeutet dies die unglaubliche Menge von 25.840 Tonnen!

Profitieren auch Sie von der umweltfreundlichen Energieerzeugung

Jeder Einzelne kann von den sorgfältig ausgewählten und renditestarken Projekten der NEW – Neue Energien West eG profitieren und gleichzeitig Gutes für die Umwelt tun, indem er sich an der „**Bürger-Energiegenossenschaft West eG**“ beteiligt.

Ein Genossenschaftsanteil kostet **500 Euro**; die Anzahl für den Erwerb ist zur Zeit noch auf maximal 100 Anteile pro Person begrenzt.

Es wird derzeit noch **kein Agio** erhoben.

Die Aufkündigung der Mitgliedschaft ist jährlich mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende möglich; eine **Nachschusspflicht** der Mitglieder besteht **nicht**.

Die garantierte **Rendite** für das Geschäftsjahr 2010 beträgt drei Prozent auf alle Einlagen.

Derzeit gehören der Bürger-Energiegenossenschaft West eG bereits **241 Mitglieder** an, die insgesamt **1.273** Anteile gezeichnet haben.

Werden Sie noch heute Mitglied – zeichnen Sie einen oder mehrere Anteile an der Bürger-Energiegenossenschaft West eG, denn nur mit Ihrer Mithilfe wird es gelingen, die Energiewende bis zum Jahr 2030 zu erreichen.

Die Bürgermeister der elf Mitgliedsgemeinden sorgen dafür, dass nur seriöse und rentable Projekte durch die NEW - Neue Energien West eG realisiert werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle unter Tel. 09641/924050 oder im Internet unter www.neue-energien-west.de

Fragen Sie Ihren Bürgermeister oder besuchen Sie uns in der Pechhofer Straße 18 in 92655 Grafenwöhr.

Die Vorstände

Udo Greim, 2. Bürgermeister Grafenwöhr

Johann Mayer, Speinshart

Aus den Stadtratssitzungen

Beitritt zum Mittelschulverbund

Der Stadtrat stimmte dem Beitritt zum geplanten Mittelschulverbund im westlichen Landkreis zu. An der Mittelschule können die Schüler einen mittleren Bildungsabschluss erwerben. Der Schulstandort Eschenbach wird damit auf absehbare Zeit gesichert.

Beteiligung an der NEW eG

Die NEW eG hat bereits mehrere Solarenergieanlagen in Betrieb genommen. Viele Kommunen haben Anteile an der NEW eG gezeichnet. Auch Privatpersonen haben viele Anteile an der Bürger-Energiegenossenschaft erworben. Die Verzinsung beträgt mindestens 3 %. Die Stadt Eschenbach erwarb nochmals 6 Anteile.

Aufhebung der Stellplatzsatzung

Die Stellplatzsatzung der Stadt Eschenbach wurde aufgehoben. Darin war die Anzahl der geforderten Stellplätze bei Um- oder Neubauten von Gebäuden festgelegt. Nach Aufhebung der städtischen Satzung wird die Anzahl der Stellplätze nach der Bayerischen Garagen- und Stellplatzverordnung berechnet. Dadurch ergibt sich ein erheblich geringerer Stellplatzbedarf. Bauinvestitionen im Gebiet der Stadt Eschenbach werden dadurch erleichtert.

Erweiterung der Firma Kerafol

Die Firma Kerafol beabsichtigt, ihre Produktionsanlagen zu erweitern. Um eine bessere Zufahrt zu ermöglichen, wird ein Schotterweg entlang des Betriebsgeländes begradigt.

Renovierung der Bergkirche

Die Stadt Eschenbach gewährt der katholischen Kirche einen Festbetrag in Höhe von 50.000 € für die Renovierung der Bergkirche.

Erweiterung der Schließfachanlage im Freibad

Die Großschließfachanlage im Freibad Rußweiher wird um sieben zusätzliche Fächer erweitert. Außerdem wird ein kleines Gerätegebäude angeschafft, um eingelagertes Material unterbringen zu können.

Bauüberwachung Raiffeisenplatz

Die Stadt Eschenbach hat die Firma Wolf-Oberndorfer beauftragt, die Bauarbeiten am Raiffeisenplatz zu überwachen.

Tiefbautechnik am Zimmermannsplatz

Der Stadtrat beschloss die tiefbautechnische Planung am Zimmermannsplatz. Die Fläche am Zimmermannsplatz wird in großem Umfang entsiegelt und der Anteil reiner Grünflächen erhöht. Der Platz soll als Aufenthaltsfläche wie auch für Kfz-Stellplätze genutzt werden. Auch die angrenzenden Straßenflächen werden neu gestaltet. Die Abwasserleitungen weisen große Schäden auf und müssen saniert werden.

Zuschuss an die Judo-Abteilung

Die Judo-Abteilung des SC Eschenbach erhält einen Zuschuss zum Kauf neuer Judo-Matten in Höhe von insgesamt 1.000 €.

Lagepläne für Bauanträge

Bauanträge müssen nach der Bauvorlagenverordnung einen aktuellen Lageplan (nicht älter als sechs Monate) mit Eigentümerverzeichnis der Nachbargrundstücke enthalten. Diesen so genannten Katasterauszug zur Bauvorlage müssen die Antragsteller bisher im Vermessungsamt Weiden erwerben.

Seit Kurzem können diese Katasterauszüge auch im Bauamt der Stadtverwaltung ausgedruckt werden. Die Gebühr für diesen Katasterauszug beträgt wie bisher 30 Euro.



VIEL GLÜCK UND ERFOLG
AUF DEM LEBENSWEG!

Geboren ist am

28.11.2009 Bauer Theresa
Eltern: Bauer Tobias und Kerstin, geb. Werl,
Weidelbachstraße 1

18.12.2009 Frömel Leon
Eltern: Frömel Thomas und Kristina, geb.
Freyert, Unteres Meierfeld 1

09.04.2010 Seemann Marie Kathrin
Eltern: Seemann Martin und Daniela,
geb. Hanreich, Sudetenstraße 1

24.04.2010 Weissel Lina Melanie
Eltern: Weissel Markus und Anja,
geb. Drechsler, Witzlhof 3

06.05.2010 Boruta Josephina
Eltern: Boruta Franjo und Yvonne,
geb. Czubkowski, Kirchentumbacher
Straße 15



zur Eheschließung am

- 30.04.2010 Sven-Mario Andrae und Melanie Gabriele Moller, beide wohnhaft Stadtmauerweg 28
- 30.04.2010 Oliver Faßbender und Stefanie Hildegard Schübler, beide wohnhaft Marienplatz 29
- 07.05.2010 Christian Albert Götz und Manuela Lautner, beide wohnhaft Ledergasse 3
- 14.05.2010 Walter Thurn, wohnhaft Am Kalkofen 6 und Isabel Kreiselmeier, wohnhaft in München, Miesbacher Str. 4
- 22.05.2010 Sebastian Bruno Schneider, wohnhaft Thomasreuth 7 und Giacomina Miccoli, wohnhaft Speinshart, GT Tremmersdorf, Am Kellerberg 22
- 05.06.2010 Martin Gerhard Jakob Held und Jennifer Sonja Ronasi, beide wohnhaft Apfelbach, Hauptstr. 13



zum 25. Ehejubiläum (Silberhochzeit) am

- 11.07.2010 Herrn Willibald Rauch und seiner Ehefrau Elisabeth, Böhmerwaldstraße 18
- 08.08.2010 Herrn Hermann Lehl und seiner Ehefrau Regina, Apfelbach, Weihernstraße 13
- 24.08.2010 Herrn Frank Dietrich und seiner Ehefrau Katrin, Egerlandstraße 20
- 14.09.2010 Herrn Robert Riedl und seiner Ehefrau Heidi, Sudetenstraße 7

zum 40. Ehejubiläum (Rubinhochzeit) am

- 19.06.2010 Herrn Johann Thaller und seiner Ehefrau Beate, Esperngasse 25
- 18.07.2010 Herrn Viktor Jakobi und seiner Ehefrau Ludmila, An der Kreuzkirche 35
- 10.08.2010 Herrn Pietro Miccoli und seiner Ehefrau Maria, Steinäcker 42
- 11.09.2010 Herrn Adolf Kraus und seiner Ehefrau Beate, Stirnbergstraße 13
- 11.09.2010 Herrn Herbert Lohner und seiner Ehefrau Sieglinde, Karlsplatz 11



am

- 18.06.2010 Frau Hildegard Böllath zum 71. Geburtstag, Ledergasse 9
- 19.06.2010 Frau Anna Emmerling zum 88. Geburtstag, Weinberg 6
- 21.06.2010 Frau Anneliese Heidecke zum 75. Geburtstag, Kirchentumbacher Straße 15 A
- 21.06.2010 Herrn Johann Seidl zum 71. Geburtstag, Weidelbachstraße 21
- 24.06.2010 Herrn Otto Giesel zum 80. Geburtstag, Apfelbach, Waldstraße 2
- 27.06.2010 Frau Martha Preuschl zum 82. Geburtstag, Am Seniorenheim 1

- 27.06.2010 Frau Ernestine Herzog zum 80. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 28.06.2010 Herrn Willibald Raß zum 80. Geburtstag, Apfelbach, Hauptstraße 17
- 01.07.2010 Frau Sophia Erhardt zum 87. Geburtstag, Marienplatz 17
- 01.07.2010 Herrn Osman Magarali zum 75. Geburtstag, Pressather Straße 2
- 02.07.2010 Frau Maria Dunzer zum 89. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 04.07.2010 Herrn Ludwig Götz zum 73. Geburtstag, Speinsharter Straße 19
- 05.07.2010 Herrn Paul Schobert zum 88. Geburtstag, Marienplatz 44
- 08.07.2010 Herrn Rudolf Gmeiner zum 70. Geburtstag, Speinsharter Straße 14
- 09.07.2010 Frau Rosa Hollfelder zum 77. Geburtstag, Rosenweg 1
- 10.07.2010 Frau Katharina Hermann-Burger zum 87. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 12.07.2010 Herr Theodor Kopp zum 81. Geburtstag, Esperngasse 21
- 13.07.2010 Herrn Otto Gradl zum 77. Geburtstag, Krummer Weg 28
- 15.07.2010 Frau Anneliese Dunzer zum 70. Geburtstag, Esperngasse 4
- 16.07.2010 Herrn Joseph Regner zum 82. Geburtstag, Am Seniorenheim 1
- 16.07.2010 Herrn Josef Roth zum 71. Geburtstag, Speinsharter Straße 29
- 19.07.2010 Herrn Hermann Schremel zum 73. Geburtstag, Sonnenstraße 19
- 20.07.2010 Frau Elidia Held zum 74. Geburtstag, Apfelbach, Talstraße 28
- 22.07.2010 Frau Anna Hoffmann zum 72. Geburtstag, Pressather Straße 20
- 23.07.2010 Herrn Konrad Frohnhöfer zum 74. Geburtstag, Stegenthumbacher Straße 7
- 23.07.2010 Herrn Amtsgerichtsdirektor i.R. Klaus Schmitz zum 85. Geburtstag, Rosenweg 1
- 25.07.2010 Herrn Karl Ficker zum 73. Geburtstag, Apfelbach, Talstraße 25
- 29.07.2010 Herrn Werner Höppel zum 73. Geburtstag, Sonnenstraße 10
- 30.07.2010 Frau Maria Scheck zum 70. Geburtstag, Jahnstraße 52
- 02.08.2010 Herrn Josef Dötsch zum 71. Geburtstag, Gerhart-Hauptmann-Straße 20
- 02.08.2010 Herrn Rudolf Franz zum 71. Geburtstag, Stirnbergstraße 25
- 03.08.2010 Frau Magdalena Kamhuber zum 80. Geburtstag, Gerhart-Hauptmann-Straße 11
- 09.08.2010 Herrn Robert Göppl zum 78. Geburtstag, Wolfsbühl 4
- 12.08.2010 Frau Erika Krausch zum 70. Geburtstag, Stirnbergstraße 3
- 15.08.2010 Frau Maria Hofmann zum 78. Geburtstag, Obere Stirnbergstraße 4
- 15.08.2010 Herrn Willi Grünwald zum 82. Geburtstag, Breitenlohe 1 A

16.08.2010 Herrn Heinrich Kohl
zum 72. Geburtstag, An der Kreuzkirche 20

16.08.2010 Herrn Johann Danzer
zum 71. Geburtstag, Ledergasse 1

16.08.2010 Frau Mechthilde Tropsch
zum 75. Geburtstag, Industriestraße 2

16.08.2010 Frau Helene Kroher
zum 72. Geburtstag, Krummer Weg 34

16.08.2010 Frau Erna Raß
zum 76. Geburtstag, Apfelbach,
Hauptstraße 14

16.08.2010 Frau Inge Ziedrich
zum 78. Geburtstag, Zinkenbaumstraße 29

16.08.2010 Herrn Edwin Körper
zum 70. Geburtstag, An der Kreuzkirche 19

21.08.2010 Frau Ernestina Dilling
zum 71. Geburtstag, Friedhofweg 8

23.08.2010 Frau Theresia Clemens
zum 84. Geburtstag, Stirnbergstraße 13

23.08.2010 Herrn Johann Gradl
zum 83. Geburtstag, Höfner Weg 6

27.08.2010 Herrn Wolfgang Krausch
zum 73. Geburtstag, Stirnbergstraße 3

28.08.2010 Frau Viktoria Müller
zum 85. Geburtstag, Obere Stirnbergstraße 4

28.08.2010 Herrn Willibald Gradl
zum 76. Geburtstag, An der Kreuzkirche 1

30.08.2010 Herrn Johann Dobmeier
zum 70. Geburtstag, Apfelbach,
Waldstraße 26

30.08.2010 Frau Frieda Kunert
zum 92. Geburtstag, Am Seniorenheim 1

30.08.2010 Frau Rosa Schaarschmidt
zum 73. Geburtstag, Stirnbergstraße 3

01.09.2010 Frau Ottilie Herrnböck
zum 82. Geburtstag, Am Seniorenheim 1

03.09.2010 Frau Maria Danzer
zum 74. Geburtstag, Marienplatz 3

04.09.2010 Herrn Bruno Koch
zum 81. Geburtstag, Pressather Straße 18

07.09.2010 Herrn Hans Bundscherer
zum 81. Geburtstag,
Kirchenthumbacher Straße 2

07.09.2010 Frau Maria Franco
zum 81. Geburtstag, Stegenthumbacher
Straße 9

09.09.2010 Herr Josef Lehl
zum 78. Geburtstag, Apfelbach, Kapellenweg 3

11.09.2010 Frau Maria Kellner
zum 87. Geburtstag, Am Seniorenheim 1

12.09.2010 Frau Maria Roth
zum 70. Geburtstag, Speinsharter Straße 29

13.09.2010 Herrn Xaver Kroher
zum 77. Geburtstag, Krummer Weg 34

14.09.2010 Frau Erika Fischer
zum 71. Geburtstag, Marienplatz 25

15.09.2010 Frau Elis Hofmann
zum 84. Geburtstag, Am Seniorenheim 1



Verstorben ist am:

21.03.2010 Herr Lothar Wallukat
73 Jahre, Am Seniorenheim 1

02.04.2010 Frau Brigitte Hufnagel
56 Jahre, Am Seniorenheim 1

04.04.2010 Herr Erich Burggraf
70 Jahre, Am Seniorenheim 1

11.04.2010 Herr Rudolf Blendinger
88 Jahre, Krummer Weg 20

14.04.2010 Herr Hermann Lamche
81 Jahre, Am Seniorenheim 1

16.04.2010 Frau Julianna Rauch
88 Jahre, Am Seniorenheim 1

07.05.2010 Herr Augustin Schug
84 Jahre, Am Seniorenheim 1

16.05.2010 Herr Adolf Beier
85 Jahre, Am Seniorenheim 1

21.05.2010 Frau Manuela Schäffler
48 Jahre, Stirnbergstraße 4

01.06.2010 Herr Matthias Gnauck
39 Jahre, Unteres Meierfeld 16

03.06.2010 Frau Elisabeth Busch
84 Jahre, Am Seniorenheim 1

07.06.2010 Frau Anna Roder
84 Jahre, Gossenstraße 3

09.06.2010 Frau Frieda Fröhlich
98 Jahre, Am Seniorenheim 1

15.06.2010 Frau Margarete Hor
82 Jahre, Am Seniorenheim 1

17.06.2010 Frau Franziska Oberndorfer
83 Jahre, Pressather Straße 28



Die Stadt Eschenbach i.d.OPf.

trauert um

Frau Franziska Oberndorfer

Die Verstorbene hat bis zum Jahr 2006 über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren das städtische Archiv aufgebaut und betreut. Diese Tätigkeit erledigte sie stets eigenständig, sorgfältig und gewissenhaft zum Wohle der Verwaltung. Ihr Einsatz zugunsten der Stadt wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Die Stadt Eschenbach wird Frau Franziska Oberndorfer ein ehrendes Andenken bewahren.

Eschenbach i.d.OPf., den 22. Juni 2010

Für Stadt und Stadtrat
Peter Lehr, Erster Bürgermeister



SC Eschenbach



**Kreisligameister
2009/10**

Meisterschaftsfeier im SCE-Sportheim

Nach dem Autokorso von Pressath nach Eschenbach und dem Empfang im Rathaus anlässlich des Aufstiegs der 1. Fußballherrenmannschaft in die Bezirksliga-Nord ging es zur offiziellen Meisterschaftsfeier ins SCE-Sportheim. Vorsitzender Reinhold Schreyer begrüßte neben 1. Bürgermeister Peter Lehr, 2. Bürgermeister Karl Lorenz, Ehrevorsitzenden Klaus Schmitz, Stadtverbandsvorsitzenden Vinzenz Dachauer auch viele Freunde und Gönner des Sport-Clubs, sowie die Spieler der 1. und 2. Herrenmannschaft und deren Frauen bzw. Freundinnen.

Nachdem die Spieler bereits im Rathaus mit einer neuen SCE-Krawatte aufgetreten waren, überreichte Schreyer dem Bürgermeister und dem Stadtverbandsvorsitzenden ebenso eine SCE-Krawatte, denn die Stadt Eschenbach und die Vorstandschaft des Sport-Clubs sind stolz auf den dritten Bezirksliga-aufstieg in der 87-jährigen Vereinsgeschichte.

Tolle Siege (wie z. B. das 8:2 gegen Parkstein oder die beiden 5:0 Auswärtssiege gegen Mitkonkurrenten um den Aufstieg in Weiden-Ost und Kemnath und das 12:0 in Pressath), aber auch peinliche Niederlagen (zweimal gegen Ebnath und in Vorbach), oder die eine oder andere Verletzung von Leistungsträgern waren während der Saison zu verzeichnen. All diese Umstände warfen die Mannschaft nie aus der Bahn, ließen sie nicht abheben, aber auch nicht den Kopf in den Sand stecken. Dies zeigt die Stärke, den Charakter und die Sprache der Mannschaft, so Schreyer.

Diese Kriterien seien aber auch die Handschrift des Vaters des Erfolgs, nämlich dem Trainer beider Mannschaften, Bernhard Solter. Als Erinnerungsgeschenk überreichte der Vorsitzende ein Bild mit der Meisterschale für dessen Kellerbar. Mit einem Blumenstrauß bedankte er sich bei Solters Ehefrau Sylvia für das aufgebrachte Verständnis.

Nun kam Schreyer zu den Hauptakteuren, den Spielern der Meistermannschaft, und führte gleichzeitig einige statistische Zahlen auf. 24 eingesetzte Spieler, 89 erzielte Tore bei 29 Gegentreffern sprechen eine deutliche Sprache. Allein das überragende Sturmduo Christian Ferstl (38) und Matthias Riedl (23) erzielten zusammen 61 Tore. Eine wahrlich grandiose Leistung, wenn man bedenkt, dass die zweitbesten Tore in der Kreisliga von Weiden-Ost mit 55 Treffern erzielt wurden.

An Christian Ferstl übergab Schreyer eine Torschützertrophäe für seine 38 geschossenen Tore. Ferstl war auch der Spieler, der als einziger alle 26 Punktspiele der Saison bestritt. Ihm folgen Spielführer Sebastian Fichtl, Benjamin Winkler und David Zettelman mit 25 Spielen.

Zweiter Vorsitzender Thomas Schraml und Vorsitzender Reinhold Schreyer ließen im Anschluss jeden einzelnen Spieler nach vorne kommen, um jeden eine Glasstatue mit persönlicher Gravur und eine CD mit Bildern von der ganzen Saison, für die Leistung und dem gezeigten Einsatz zu überreichen.

Zum Schluss bedankten sich die beiden Spielführer Sebastian Fichtl und Dominic Reiter bei Trainer Bernhard Solter und Physiotherapeut Manfred Krausch mit einem persönlichen Geschenk für die gute Zusammenarbeit während der ganzen Saison.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Peter Lehr und Stadtverbandsvorsitzenden Vinzenz Dachauer beendete Reinhold Schreyer den offiziellen Teil der Meisterschaftsfeier und stimmte ein zu: „Wir kommen nicht vom Neckar, wir kommen nicht vom Rhein, wir sind vom Rußweiher, das weiß ein jedes ...“





Rotaryclub

Rotary Club Auerbach besuchte die Stadt Eschenbach am 11. Juni 2010

Eine über zwanzig Personen starke Delegation des Rotary Clubs Auerbach unter der Leitung des derzeitigen Präsidenten Siegfried Senfft stattete am Freitag, dem 11. Juni 2010, der Stadt Eschenbach in der Oberpfalz einen offiziellen Nachmittags-Besuch ab. Diese schon seit längerer Zeit geplante Visite war in erster Linie auf Vermittlung des Eschenbacher Ehrenbürgers und rotarischen Freundes Vinzenz Dachauer zustande gekommen. Bürgermeister Peter Lehr begrüßte um 17. 00 Uhr die Rotary-Gruppe am Rotary-Brunnen, der seit dem 27. Mai 1979 oberhalb des Rathauses am Marktplatz in Eschenbach steht. Als einer der maßgeblichen damaligen Initiatoren schilderte hier kurz Dr. Hanns Hofmann aus Rückersdorf die seinerzeitigen Bemühungen

um das Gelingen dieses Werkes des Künstlers Mauermann. Der Brunnen zeigt auf der Krone die vier rotarischen Ideen Freundschaft, Wahrheit, Gerechtigkeit und Hilfe.

Im Rathaus selbst vermittelte Bürgermeister Lehr bei einem kurzen Empfang im Ratsaal mittels einer Power-point-Präsentation vielfache Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Stadt Eschenbach, ihre augenblickliche Entwicklung und ermöglichte auch

einige Einsichten in künftige Planungen.

Um diese theoretischen Ausführungen zu konkretisieren, bestiegen die Besucher anschließend einen Bus, um die aktuellen Zentren Eschenbachs genauer in Augenschein nehmen zu können.

Zunächst ging die Rundfahrt vom sanierten und anmutig gestalteten „Herzen der Stadt“ um Markt- und Marienplatz hinaus in das Industriegebiet von Eschenbach am Stadtwald. Das Stadtoberhaupt erläuterte dort Eschenbachs aktuelle Rolle als Industriestandort und die maßgebliche Bedeutung der hier angesiedelten Betriebe für die Wirtschaftskraft der Stadt und ihrer Bevölkerung.

Anschließend ging die Fahrt weiter zum erst 2006 begründeten neuen Stadtteil Netzberg am Rande des Truppenübungsplatzes. Bürgermeister Lehr verdeutlichte dabei, wie hier die amerikanische Verwaltung und die Stadt Eschenbach in vielfältiger Weise sehr erfolgreich zusammenarbeiten. Er wies auch darauf hin, dass diese Kooperation bereits auf schulischer Basis konkrete Gestalt annehmen konnte. Eine wichtige Aufgabe wird es künftig sein, betonte der Bürgermeister, das Zusammenwachsen von Alt-Stadt und US-Siedlung nach Kräften zu fördern.

Zurück im Stadtgebiet ging es dann vorbei an Kindergarten und BRK Senioren- und Pflegeheim auf den „Kulturhügel“. Hier sahen die Besucher u. a. das Sonderpädagogischen Förderzentrum, das Gymnasium sowie die Wirtschaftsschule mit dem anschließenden Sportgebiet. Auch in diesem Bereich versäumte es der Bürgermeister nicht, auf die hier praktizierten Formen der modernen regenerativen Energiegewinnung hinzuweisen.

Der letzte Teil der Rundfahrt galt dann der attraktiven Naturlandschaft um die Stadt Eschenbach. Von erhöhter Stelle aus konnte man bei herrlicher Vorabendstimmung die nördliche Oberpfalz mit ihren markanten Höhen, Rauher Kulm und Parkstein, sowie der Weiherkette im Westen Eschenbachs überblicken. Anschlie-

ßend wurde das Rußweihergebiet durchquert. Angesichts der allmählich untergehenden Sonne konnten die Besucher einige für diese Region typische einzigartige romantische Einsichten erleben.

Eine gemütliches gemeinsames Essen bildete den Abschluss dieses wirklich sehr eindrucksvollen Besuches des Rotary Clubs Auerbach in einer lieblichen und gastfreundlichen Gemeinde seines Clubgebietes.

In seinem Schluss-

wort bedankte sich Bürgermeister Peter Lehr für die verschiedenen Spendenaktionen, die der RC Auerbach in der Vergangenheit in vielfacher Form der Stadt Eschenbach zugedacht hat. Er wünschte sich eine Fortsetzung dieser sehr gedeihlichen Zusammenarbeit auch in der Zukunft. Ein kräftiger Applaus der Mitglieder des Rotary Clubs symbolisierte den von Herzen kommenden Dank für eine sehr eindrucksvolle Präsentation einer wirklich sympathischen Stadt am Nordrand des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr.

(i. V. Walter Tausendpfund)



*Für alle guten Wünsche und Geschenke
anlässlich meines runden Geburtstages*

*möchte ich mich bei allen Freunden und Bekannten sowie bei meiner Familie
recht herzlich bedanken.*

Christa Dachauer



Da steckt mehr für Sie drin,
als Sie denken:
die Allianz RiesterRente.

Bei der Allianz RiesterRente zahlt der Staat für Ihre Altersvorsorge mit.
Und zwar durchschnittlich 40% der Beiträge.
Fragen Sie mich, wie viel Sie dazubekommen. Ich berate Sie gerne.

Vermittlung durch:

Petra Gottsche, Generalvertretung

Marienpl. 15, D-92676 Eschenbach

petra.gottsche@allianz.de, www.allianz-gottsche.de

Tel. 0 96 45.2 49, Fax 0 96 45.84 02

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Voranzeige

2. Sommernachtsfest am Lago del Ruß

am Samstag, den **3. Juli 2010** auf der Terrasse des "Hexenhäusl's".

Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir, für Stimmung unser Musiker Karl, gute Laune müssen die Gäste mitbringen. Bei Einbruch der Dunkelheit fahren unsere Camper mit beleuchteten Booten über den Rußweiher zum Strand.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß!

Angelika und Jürgen



Gaststätte „Hexenhäusl“
Großkotzenreuth 6 - 92676 Eschenbach
Tel. 0 96 45 / 60 10 46 oder 1413



Vereinsevent am Birschingweg

Tag der offenen Tür

am Samstag, 10. Juli 2010 ab 13 Uhr in Eschenbach am Birschingweg in den Vereinsheimen

Schirmherr: 1. Bürgermeister Peter Lehr



30 Jahre „The Pilots“

- ab 14 Uhr stündlich Vorführungen vom MSC Gefrees im Motorrad- und Fahrradtrail
- KTM Roadshow
- PEPA Bikes Bayreuth mit Probefahrt
- Abends Lifemusik Man Shot mit Norbert Wilterius und Band



- Wildsau vom Spieß ab 17 Uhr
- Kaffee und Kuchen
- Bratwürste
- Steaks
- Bier vom Fass

Die drei Vereine stellen sich vor:



Seit 1959

- 13 - 14 Uhr Halleneinweihung
- Fisch-Schauweg „Natur und Wir“
- Räuchervorführung mit Verkauf frischer Fische
- Vorführung: Fische verwerten
- Casting (Zielwerfen mit der Angelrute) mit Sachpreisen
- Schaubecken mit einheimischen Fischarten



- Versch. Fischspezialitäten
- Geräucherte Fische
- Fischküchlein
- Hausgebeizter Fisch
- Gegrillter Fisch
- Gebratener Fisch
- Kaffee und Kuchen
- Bier vom Fass



Seit 1956

- Hüpfburg und Trampolin, Kinderanimation
- Tennisbälle-Zielwerfen (tolle Gewinne)
- „Gaukler-Show“ (ca. 1 Stunde)
- Fußball- und Tennisball-Geschwindigkeitsmessung
- Show Match: Boris Becker's - Frank Prechtl. Eintritt frei. Es ist uns gelungen Boris B. zu gewinnen ...
- Tennis-Preisschießen (Sachpreise) - über den gesamten Tennisplatz
- Schnuppertraining mit professionellen Trainern für Anfänger, Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Feuerwerk
- Sau am Spieß • Hammel am Spieß
- Kinder-Getränke
- Kaffee und Kuchen
- Bier vom Fass



- **Elektroinstallation (Neu- und Altbau)**
- **Beratung**
- **Planung**

- **Elektrogeräte-Verkauf / - Kundendienst**
- **Telefone - Haustelefonanlagen**

Kalvarienberg 21 - 92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 86 53 - Fax (0 96 45) 63 60

Eintritt frei

**COVER-ROCK
PURE & 100% LIVE**

**MURSTIN
PIPES**

live beim Eschenbacher Bürgerfest am 31. Juli

Hauptstraße 11 · 95519 Schlammersdorf
Telefon: 0 92 05 / 2 92 · Fax 9 88 10 38

Unsere selbstgebrauten Biere erhalten Sie bei:

- Getränkeabholmarkt der Brauerei Püttner, Schlammersdorf
- Markgrafen Getränke, Eschenbach
- Getränke Mekka, Eschenbach
- Edeka Neukauf, Eschenbach
- Heimdienst der Brauerei Püttner

Der Brauereigasthof
Der Brauereigasthof
von Püttner Bräu
• VIelfalt ERLEben •

Bürgerfest

Eschenbach

am Samstag, 31. Juli und
Sonntag, 1. Aug. 2010
auf dem Karlsplatz



Programm:

Samstag, 31. Juli

ab 18.00 Uhr Beginn
ab 19.00 Uhr Musik
ab 20.30 spielt die
bis 0.30 Uhr Rockgruppe
**Bursting
Pipes**
Barbetrieb
Für Speisen
und Getränke
ist gesorgt!

**Eintritt
frei**

Änderungen vorbehalten!

Sonntag, 1. August

10.00 Uhr Gottesdienst am Karlsplatz
ab 11.00 Uhr Frührschoppen
mit Bieranstich
ab 12.00 Uhr Mittagstisch (Steaks, Brat-
würste, Hamburger,
Farmerbraten, Hot Dogs,
Schweinshaxen)
ab 12.00 Uhr Kaffee und Kuchen
ab 13.00 Uhr Straßenmalen
ab 14.00 Uhr Kinderschminken, Tattoos
ab 15.00 Uhr Liedermacher Rainer Wenzel
ab 17.00 Uhr Orientalische Jugend-
tanzgruppe
ab 18.00 Uhr Schwein am Spieß
ab 16.00 - 24.00 Uhr Festbetrieb · Barbetrieb
Es spielt die **Stadtkapelle Eschenbach**

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!

Stadt Eschenbach

Stadtverband

Bauen Sie massiv. Bauen Sie mit Holz.

DAS MASSIVHOLZHAUS[®]

Holzbau neu definiert.

**Einfamilienhäuser
Anbauten, Aufstockungen
Hotel- und Bürobauten**

Reinhard Gebhardt



- ZIMMEREI
- DACHDECKEREI
- TREPPENBAU

92676 ESCHENBACH

Tachauer Straße 4

Telefon (0 96 45) 5 20

Telefax (0 96 45) 62 89

Handy (01 72) 2 96 44 07

www.dasmassivholzhaus.com



**A U T O H A U S
FRIEDRICH HARTMANN GmbH**

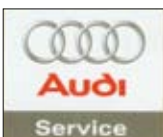
Neuhofener Str. 23 - 95473 Creußen - Tel. 0 92 70 / 2 86

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.auto-hartmann.info



Nutzfahrzeuge
Service





Freiwillige Feuerwehr Eschenbach

25 Jahre Jugendfeuerwehr

Zu einem für Begeisterung sorgenden Kinderfest wurde rund ums Feuerwehrhaus die Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre Jugendfeuerwehr“. Jugendwart Dieter Dunzer hatte mit seinem BSE-Team (Brandschutzerziehung) einen Parcours vorbereitet und aufgebaut, der der kindlichen Freude am Spiel sehr entgegen kam und viel mit Wasser zu tun hatte.

Bereits der Start am Wasserlabyrinth war eine spritzende und zugleich Konzentration fordernde Angelegenheit. Es galt, mit kräftigem Wasserstrahl einen in einem schräg stehenden Irrgarten liegenden Tennisball über verzweigte Wege in das am oberen Rand der Platte befindliche Loch zu befördern. Hier und auch beim Löschen eines brennenden Häuschens war meistens der Papa mitgefordert. Bei der Löschaktion hatte er die Kübelspritze zu betätigen, damit Sohn oder Tochter den Brand löschen konnte. Beim Zielspritzen auf Tennisbälle, die auf Pylonen lagen, war der Papa erneut als Druckgeber gefragt.

Zielgenauigkeit war an zwei Stationen gefragt, die sportlicher Natur waren. Nach Treffversuchen an der Dartscheibe galt es, Bälle in Öffnungen an einer Wurfwand zu versenken. Ein etwas anderes Zielen und kräftige Schläge waren am Nagelbalken gefragt. Nach einer Taststation endete der Parcours mit einer „Trockenübung“, für die ein Löschschauch zur Verfügung stand. Statt Wasser war in ihm ein Golfball mit geschicktem Fingerspiel zu transportieren.

Sammelstelle der abgestempelten Laufkarten war der Info-Stand des BSE-Teams, wo nach vierstündigem Spielgeschehen unter Anwesenheit der Bürgermeister Peter Lehr und Klaus Lehl, der städtischen Jugendbeauftragten und Schirmherrin Karoline Teichmann und der Führungskräfte der Feuerwehr die Verlosung von Sachpreisen begann. Im Losbehälter befanden sich 113 mit Namen versehene Laufkarten. Die ersten 50 teilnehmenden Kinder hatten bereits zu Spielbeginn einen Feuerwehrhelm erhalten. Nunmehr galt es auszuwählen unter 30 Plüschdrachen Modell „Grisu“, fünf größeren Helmen, verschiedenen Spielen, kleinen Taschenlampen, Schlüsselanhängern, Computermäusen und Minifußbällen mit Radio.

Walther Hermann



FITNESS-WELT ESCHENBACH



Schluss mit Kompromissen! Mit aller Kraft zum Erfolg!



www.fitness-welt-eschenbach.de ab **22,- €**
Durchgehend von 9.00 - 22.00 Uhr geöffnet! **monatlich!**

Stadtmauerweg 28 Tel.: (09645) 91 80 91



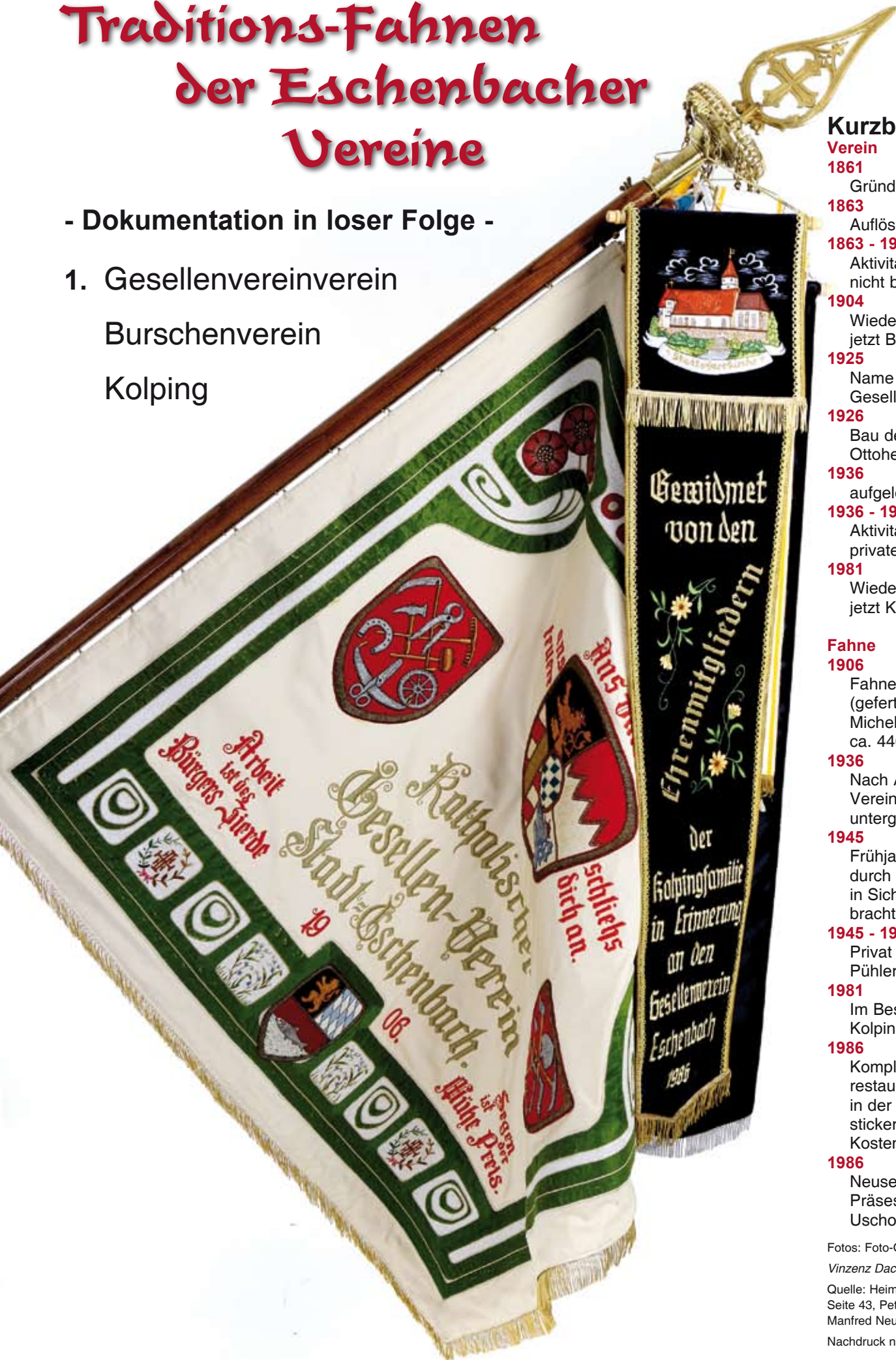
Traditions-Fahnen der Eschenbacher Vereine

- Dokumentation in loser Folge -

1. Gesellenvereinverein

Burschenverein

Kolping



Kurzbiografie

Verein

1861

Gründung

1863

Auflösung

1863 - 1904

Aktivitäten
nicht bekannt

1904

Wiedergründung -
jetzt Burschenverein

1925

Name wieder
Gesellenverein

1926

Bau des
Ottoheimes

1936

aufgelöst

1936 - 1981

Aktivitäten im
privaten Bereich

1981

Wiedergründung,
jetzt Kolpingfamilie

Fahne

1906

Fahnenweihe
(gefertigt im Kloster
Michelfeld, Kosten
ca. 446 Goldmark)

1936

Nach Auflösung des
Vereins im Rathaus
untergebracht

1945

Frühjahr Kriegsende,
durch Herrn Pühler
in Sicherheit ge-
bracht

1945 - 1981

Privat bei Fam.
Pühler aufbewahrt

1981

Im Besitz der
Kolpingfamilie

1986

Komplett-
restaurierung
in der Fahnen-
stickerei Schirling,
Kosten ca. 5.500 DM

1986

Neusegnung durch
Präses Pfarrer
Uschold

Fotos: Foto-Ott

Vinzenz Dachauer

Quelle: Heimat Eschenbach 1996,
Seite 43, Peter Polatschek;
Manfred Neumann.

Nachdruck nicht erlaubt.



Fahnenbänder



„Freudentränen.“

Mehr Tore,
mehr
Zinsen!

Ein Volltreffer in Sachen Geldanlage:
Informieren Sie sich jetzt
über unser VR-FinalSparen 2010!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Weiden eG

Telefon (09 61) 40 50 • www.rb-weiden.com



Gemeldete Veranstaltungen

Stand: Juni 2010



Juni 2010

- 26.06. Kolpingfamilie, Johannisfeuer
- 26.06. 100 Jahre Truppenübungsplatz Grafenwöhr (bis 04.07.)
- 27.06. Kath. Pfarrgemeinde, Konzert Orgel Plus - Querflöte in der Pfarrkirche
- 27.06. Siedlergemeinschaft e. V., Busfahrt zur Landesgartenschau nach Rosenheim

Juli 2010

- 02.07. Liedertafel e. V., Singen beim Speinsharttag
- 10.07. „Vereins-Event am Birschingweg“- Drei Vereine stellen sich vor: Motorradclub - 30 Jahre „The Pilots“; Sportanglerverein - Einweihung der Halle; Tennisclub - Tag der offenen Tür
- 11.07. Obst- und Gartenbauverein, Vereinsausflug zum Kloster Gars
- 14.07. Pfarrei, Firmung in Eschenbach
- 17.07. Pfarr-Sing-Musikschule e. V., Sommerkonzert in der Aula des Gymnasiums, 19.30 Uhr
- 17.07. SCE, Volkstriathlon am Rußweiher
- 18.07. Kath. Pfarrgemeinde, Pfarrfest
- 18.07. Schäferhundeverein, Landesgruppen-Zuchtschau Bayern-Nord
- 21.07. Kath. Frauenbund, Frühstück - „Kofferpacken“
- 24.07. Pizzeria Peppo, Sommernachtsfest am Rußweiher (Ersatztermin: 07. 08.)
- 25.07. Siedlergemeinschaft e. V., Siedlerfest, Kinderspielplatz „Am Stadtweiher“
- 25.07. Stadt Eschenbach, Markt
- 26.07. Schuljubiläum mit Sommerfest
- 31.07. Stadt Eschenbach, Bürgerfest

August 2010

- 01.08. Stadt Eschenbach, Bürgerfest
- 13.08. Heimatverein, Volksmusikantentreffen beim Taubenschuster
- 14.08. SCE, Sommernachtsfest
- 17.08. Kath. Frauenbund, Operette „Wiener Blut“

September 2010

- 04.09. Kath. Männerverein, Vereinsausflug
- 22.09. Kath. Frauenbund, Frühstück „Konzentration und Bewegung“ - Frau Priebe
- 25.09. Kolpingfamilie, Altkleider-, Papier- und Kartonagensammlung
- 25.09. Verein der Landsleute von Eschenbach in München, Festakt zum 80-jährigen Bestehen
- 25.09. VW-Team '92 Oberpfalz e. V., Oktoberfest
- 26.09. Stadt Eschenbach, Markt

Oktober 2010

- 01.10. SCE, Weinabend im Sportheim
- 02.10. Kath. Männerverein, Jahreshauptversammlung
- 03.10. Pfarrei, Konzert für Orgel und Gesang in der Pfarrkirche
- 08./09.10. Pfarr-Sing-Musikschule e. V., Musicalaufführung in der Aula des Gymnasiums
- 10.10. Obst- und Gartenbauverein, Obstausstellung im Malzhäus
- 15.10. Siedlergemeinschaft e. V., Mitgliederversammlung
- 16./17.10. Schäferhundeverein, Herbstprüfung
- 19.10. Kolpingfamilie, Diavortrag „Armenien - 3000 Jahre Kultur zwischen Ost und West“
- 20.10. Kath. Frauenbund, Oktoberrosenkranz
- 23.10. Gemeinschaft St. Georg, Weinabend
- 27.10. Kath. Frauenbund, Frühstück „Klosterleben“ (Fr. Lukas)

November 2010

- 12.11. Kath. Frauenbund, Taizé-Gebet
- 16.11. Kath. Frauenbund, 100 Jahre KDfB in Regensburg: Gottesdienst, anschl. Elisabethfeier
- 19.11. Stadtverband, Herbstvollversammlung
- 27.11. Kolpingfamilie, Kolpinggedenktag
- 29.11. Kath. Frauenbund, Hausgottesdienst im Seniorenclubraum

Dezember 2010

- 03.12. Karten- und Schachverein e. V., Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- 03.12. Stadt Eschenbach, Benefizkonzert des Musikkorps der Bay. Polizei in der Stadtpfarrkirche
- 04.12. Kolpingfamilie, Altkleider-, Papier- und Kartonagensammlung
- 05./06.12. Gemeinschaft St. Georg, Nikolausaktion
- 08.12. Kath. Frauenbund, Rorate - anschl. Frühstück
- 10.12. Kath. Frauenbund, „Oberpfälzer Weihnachtsgeschichten“, vorgetragen von Alois Gillitzer, begleitet von der Schönseer Stubenmusi
- 12.12. Gewerbeverein e. V., Christkindmarkt
- 18.12. Gemeinschaft St. Georg, Waldweihnacht
- 19.12. Kolpingfamilie, Waldweihnacht an der Straßengabelung Breitenlohe-Hotzberg
- 30.12. Gemeinschaft St. Georg, Nachtwanderung

Für Ihren Terminkalender

Juni 2010

- 26.06. Kolpingfamilie, Johannisfeuer
- 26.06. 100 Jahre Truppenübungsplatz Grafenwöhr (bis 04.07.)
- 27.06. Kath. Pfarrgemeinde, Konzert Orgel Plus - Querflöte in der Pfarrkirche
- 27.06. Siedlergemeinschaft e. V., Busfahrt zur Landesgartenschau nach Rosenheim

Juli 2010

- 02.07. Liedertafel e. V., Singen beim Speinsharttag
- 10.07. „Vereins-Event am Birschingweg“- Drei Vereine stellen sich vor: Motorradclub - 30 Jahre „The Pilots“; Sportanglerverein - Einweihung der Halle; Tennisclub - Tag der offenen Tür
- 11.07. Obst- und Gartenbauverein, Vereinsausflug zum Kloster Gars
- 14.07. Pfarrei, Firmung in Eschenbach
- 17.07. Pfarr-Sing-Musikschule e. V., Sommerkonzert in der Aula des Gymnasiums, 19.30 Uhr
- 17.07. SCE, Volkstriathlon am Rußweiher
- 18.07. Kath. Pfarrgemeinde, Pfarrfest
- 18.07. Schäferhundeverein, Landesgruppen-Zuchtschau Bayern-Nord
- 21.07. Kath. Frauenbund, Frühstück - „Kofferpacken“
- 24.07. Pizzeria Peppo, Sommernachtsfest am Rußweiher (Ersatztermin: 07. 08.)
- 25.07. Siedlergemeinschaft e. V., Siedlerfest, Kinderspielplatz „Am Stadtweiher“
- 25.07. Stadt Eschenbach, Markt
- 26.07. Schuljubiläum mit Sommerfest
- 31.07. Stadt Eschenbach, Bürgerfest

August 2010

- 01.08. Stadt Eschenbach, Bürgerfest
- 13.08. Heimatverein, Volksmusikantentreffen beim Taubenschuster
- 14.08. SCE, Sommernachtsfest
- 17.08. Kath. Frauenbund, Operette „Wiener Blut“

September 2010

- 04.09. Kath. Männerverein, Vereinsausflug
- 22.09. Kath. Frauenbund, Frühstück „Konzentration und Bewegung“ - Frau Priebe
- 25.09. Kolpingfamilie, Altkleider-, Papier- und Kartonagensammlung
- 25.09. Verein der Landsleute von Eschenbach in München, Festakt zum 80-jährigen Bestehen
- 25.09. VW-Team '92 Oberpfalz e. V., Oktoberfest
- 26.09. Stadt Eschenbach, Markt

Oktober 2010

- 01.10. SCE, Weinabend im Sportheim
- 02.10. Kath. Männerverein, Jahreshauptversammlung
- 03.10. Pfarrei, Konzert für Orgel und Gesang in der Pfarrkirche
- 08./09.10. Pfarr-Sing-Musikschule e. V., Musicalaufführung in der Aula des Gymnasiums
- 10.10. Obst- und Gartenbauverein, Obstausstellung im Malzhäus
- 15.10. Siedlergemeinschaft e. V., Mitgliederversammlung
- 16./17.10. Schäferhundeverein, Herbstprüfung
- 19.10. Kolpingfamilie, Diavortrag „Armenien - 3000 Jahre Kultur zwischen Ost und West“
- 20.10. Kath. Frauenbund, Oktoberrosenkranz
- 23.10. Gemeinschaft St. Georg, Weinabend
- 27.10. Kath. Frauenbund, Frühstück „Klosterleben“ (Fr. Lukas)

November 2010

- 12.11. Kath. Frauenbund, Taizé-Gebet
- 16.11. Kath. Frauenbund, 100 Jahre KDfB in Regensburg: Gottesdienst, anschl. Elisabethfeier
- 19.11. Stadtverband, Herbstvollversammlung
- 27.11. Kolpingfamilie, Kolpinggedenktag
- 29.11. Kath. Frauenbund, Hausgottesdienst im Seniorenclubraum

Dezember 2010

- 03.12. Karten- und Schachverein e. V., Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- 03.12. Stadt Eschenbach, Benefizkonzert des Musikkorps der Bay. Polizei in der Stadtpfarrkirche
- 04.12. Kolpingfamilie, Altkleider-, Papier- und Kartonagensammlung
- 05./06.12. Gemeinschaft St. Georg, Nikolausaktion
- 08.12. Kath. Frauenbund, Rorate - anschl. Frühstück
- 10.12. Kath. Frauenbund, „Oberpfälzer Weihnachtsgeschichten“, vorgetragen von Alois Gillitzer, begleitet von der Schönseer Stubenmusi
- 12.12. Gewerbeverein e. V., Christkindmarkt
- 18.12. Gemeinschaft St. Georg, Waldweihnacht
- 19.12. Kolpingfamilie, Waldweihnacht an der Straßengabelung Breitenlohe-Hotzberg
- 30.12. Gemeinschaft St. Georg, Nachtwanderung

„Diplomatie besteht darin, den Hund so lange zu streicheln, bis der Maulkorb fertig ist.“

(Friedrich Nietzsche)

Nächste Ausgabe des Stadtboten

„Herbstaussgabe“

Redaktionsschluss

28. August 2010

Erscheinungstag

18. September 2010

Information und Auskunft:

Vinzenz Dachauer:

Sonnenstraße 2 · 92676 Eschenbach · Tel.: 0 96 45 / 3 73

Text- und Anzeigen-Annahmestelle:

Druckerei Stock

Marienplatz 35 · 92676 Eschenbach
Tel.: 0 96 45 / 2 50 · Fax: 0 96 45 / 15 00
www.stockdruck.de · repro@stockdruck.de



VORANZEIGE:

Vom 29. Juli bis einschl. 12. August und vom 8. bis einschl. 16. September 2010 Betriebsurlaub.

Ab 13. August bzw. 17. September sind wir wieder in gewohnter Weise für Sie da!

„Wenn das ganze Jahr über Urlaub wäre, wäre das Vergnügen so langweilig wie die Arbeit.“

(William Shakespeare)

In diesem Sinne wünschen wir Euch einen erholsamen Urlaub.

Schmid Tremmersdorf



Gasthaus

- Durchgehend warme, gutbürgerliche Küche
- Brotzeiten
- **Alle Speisen auch zum Mitnehmen**
- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag, nach Vereinbarung geöffnet
- Jeden Sonn- und Feiertag ab 18.00 Uhr hausgemachte Pizza
- **NEU: Partyservice**
 - Verschiedene Gerichte
 - Preis auf Anfrage
- **Getränkemarkt**
 - Biere und alkoholfreie Getränke
 - Spirituosen
- **Propangas-Vertrieb**
 - 5-, 11- und 33-kg-Flaschen

Kirchenthumbacher Straße 2 • 92676 TREMMERSDORF
Tel.: 0 96 45 / 82 16 • Fax: 0 96 45 / 91 45 28 • Mobil: 01 71 / 8 07 99 69



Rasentraktor XT 200 HD

20 PS, 2 Zylinder,
102 cm Schnittbreite,
300 Liter Fangvolumen

3.550,- €



J. Schmid

LANDMASCHINEN • FORST- U. GARTENGERÄTE

Alte Eschenbacher Straße 1 • 92690 Pressath

Tel. 0 96 44 / 10 66 • Fax 0 96 44 / 13 66

Theaterverein Eschenbach

„Vorhang auf“ für eine neue Vorstandschaft

Es darf weiter gelacht werden. Bei der Jahreshauptversammlung des Theatervereins waren sich die Mitglieder einig: Die Eschenbacher Theatertradition muss wieder belebt werden. Gleichzeitig gab es in der Führungsspitze einen Generationswechsel. Seit 12 Jahren im Amt, trat Gründungsvorsitzender Franz Teichmann ins zweite Glied zurück. Die neue Vorsitzende heißt Elke Müller.

„Vorhang auf“ hieß es bei der Jahreshauptversammlung in der Freizeitanlage Rußweiher für altgediente Laienspieler ebenso wie für die fördernden Mitglieder. Ausnahmsweise öffnete sich der Vorhang nicht für ein erwartungsfrohes Theaterpublikum. Im Mittelpunkt stand die Zukunft des Vereins. Nach längerer Aufführungspause war neuer Schwung angesagt. Doch zunächst blickte der bewährte Vorsitzende Franz Teichmann noch einmal zurück. Sein Lob galt einer Theatertruppe, die sich mit begeisternden Aufführungen ein treues Publikum geschaffen habe. „Das, was die Laienspielerinnen- und Spieler geboten haben, braucht sich vor keinem Fernsehpublikum zu verstecken“. Franz Teichmann anerkannte auch die Arbeit der vielen Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen. Dank sagte der Vorsitzende Stadtpfarrer Thomas Jeschner und Kirchenpfleger Günther Dilling für die kostenlose Überlassung der Proben- und Aufführungsräume im Pfarr- und Jugendheim. Der Versammlung empfahl Franz Teichmann, Vorstandschaft und das Laienspielteam für die Zukunft zu stärken und die Verantwortung in jüngere Hände zu geben.

Irmgard Götz berichtete von einem soliden Kassenstand. Dies bestätigte auch Kassenprüfer Arnold Mirwald. Aktive Laienspieler waren es dann auch, die mit Blick auf die künftige Aufgabenstellung bereit waren, in der Vereinsspitze mitzuarbeiten. Ohne Gegenstimme wählte die Versammlung Elke Müller zur neuen Vorsitzenden. Ihr zur Seite stehen als Stellvertreter Carmen Longares-Ulrich und Reinhard Leipold. Als Kassier wurde Irmgard Götz bestätigt. Zu ihrem Schriftführer wählten die Mitglieder Elmar Pöpperl. Die Laienspieler Wolfgang Denk, Günther Dilling, Lissy Eckert und Franz Teichmann unterstützen den Verein als Beisitzer. Kassenprüfer bleibt Arnold Mirwald.

„Wir wollen den Menschen Freude bereiten“, formulierte die neue Vorsitzende Elke Müller die gesellschaftliche Rolle des Theatervereins. Elke Müller denkt dabei an eine größere Theateraufführung im kommenden Jahr. Eine Kriminalkomödie oder ein Stück aus dem „Königlich Bayerischen Amtsgericht“ soll das Kulturleben der Stadt bereichern.

Robert Dotzauer



Die neue Vorstandschaft (v.l.n.r.) mit Irmgard Götz (Kassier), Reinhard Leipold (stv. Vorsitzender), Elke Müller (Vorsitzende), Elmar Pöpperl (Schriftführer) und Carmen Longares-Ulrich (stv. Vorsitzende).



KÜCHEN VON STAUBER



...mit den neuen
Küchen
von Stauber!

*Da macht
das Kochen Spaß*

Erst mal schau'n
was Stauber hat!

STAUBER
EINRICHTUNGSHAUS

Industriestraße 11
92676 Eschenbach
Tel: 09645/92 09-0
Fax: 09645/92 09-20



SC Eschenbach
- Breitensport -

19. Volkstriathlon mit Stadtmeisterschaft

Veranstaltungsart: Sprintdisziplin 500 m Schwimmen,
25 km Radfahren, 5 km Laufen
Einzel und Staffeln erlaubt
Veranstaltungsort: 92676 Eschenbach, Rußweiherbad
Veranstaltungstag: **Samstag, 17.07.2010**
Startzeit: 14.00 Uhr
Anmeldeschluss: Samstag, 17.07.2010 bis 13.00 Uhr
gegen 5,- € Nachgebühr
Startgeld: 17,- € Erwachsene
10,- € Jugendliche (Startberechtigung
ab 16 Jahre mit Unterschrift von
Erziehungsberechtigten)
33,- € Staffel - Erwachsene
15,- € Staffel - Jugendliche

Anmeldung über Reinhold Danzer, Jahnstr. 62, 92676 Eschenbach, Tel.: 09645/8237, dr62@vr-web.de oder sc-eschenbach-breitensport-triathlon.de

Jeder Finisher erhält ein Finisher-Geschenk mit Urkunde, des weiteren ist eine Tombola mit einem wertvollen Hauptpreis.

Reinhold Danzer



FROHNHÖFER
MALERMEISTERBETRIEB

Inhaber: Viola Busch, Maler- und Lackiermeisterin

92676 Eschenbach

Stegenthumbacher Straße 7

Telefon (0 96 45) 2 70 - Telefax (0 96 45) 80 09

- Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Vollwärmeschutz
- Eigener Gerüstbau
- Kreative Maltechniken und Wandgestaltung
- Industriebodenbeschichtung
- Beschriftungen



DUNZER BAU GmbH

- Bauunternehmen
- Baustoffe
- Gerüstverleih

92676 Eschenbach
Speinsharter Str. 6

Tel. (0 96 45) 3 46

Fax (0 96 45) 62 29



Kath. Frauenbund

Auf vielseitige Veranstaltungen des letzten halben Jahres kann der Kath. Frauenbund zurückblicken:

Zum Jahreswechsel durften wir bei einem **meditativen Tanzabend** "Zwischen den Jahren" mit besinnlichen Texten und entsprechenden Tanzschritten das alte Jahr verabschieden und das neue Jahr begrüßen. Ein lockeres Zusammensein mit leckeren Speisen und Getränken rundete diesen wunderschönen Abend ab.

Im Januar referierte die Orthopädin Elisabeth Eißner in sehr anschaulicher und unterhaltsamer Weise umfassend über **Unfall- und Verletzungsgefahren im Haushalt**. Ein **Frühstück mit anschließenden Übungen** für Konzentration und Bewegung mit Übungsleiterin Anni Priebe sorgte für viel Schwung und Freude. Das Frühstück im Fasching bereitete mit lustigen Sketchen und Liedern sowohl den Gästen als auch den Akteuren großes Vergnügen.

Wie in jedem Jahr gestalteten wir am ersten Freitag im März zusammen mit den evangelischen Frauen den **Weltgebetsstag** der Frauen zum Thema „Kamerun“. Ebenso Tradition in der Fastenzeit sind der **Einkehrtag in Johannisthal** sowie ein **Frühstück**, bei dem Pfr. Thomas Jeschner jeweils in Wort und Bild ein Hungertuch vorstellt. In der Karwoche machten wir uns in Fahrgemeinschaften auf den Weg zum Gagglhof in Kirchenthumbach, wo wir die **Bibelfigurenausstellung** besuchten, eine wunderbare Einstimmung auf das Ostergeschehen.

Wenige Tage nach Ostern luden wir zu einem „**Generationentag**“ ins Malzhaus ein: Bei Karten-, Brett- und Würfelspielen, vergnüglichen Bewegungsliedern, Zaubertricks, einem Quiz sowie erweitertem Stadt-Land-Fluss konnten Alt und Jung Spaß haben, einander ergänzen und das Miteinander pflegen.

Ein weiteres Highlight bildete ein **Kochabend** mit Pater Jonas vom Kloster Speinshart. Mit seiner liebenswerten Art gewann der gelernte Koch auf Anhieb die Sympathien der Frauen und führte uns mit „Herrgottsbscheißerle“ und Spätzlevariationen ein in die Geheimnisse der Schwäbischen Küche.

Zweimal war Corinna Böhner aus Creußen bei uns zu Gast: mit einem äußerst interessanten **Vortrag über Edelsteine** und ihre Wirkung sowie zu unserem traditionellen Wohlfühlabend zum Muttertag. Mit verschiedenen Instrumenten wie Gongs, Zimbeln, Kristall- und Klangschaalen versetzte uns die Klangschalenthérapeutin in wohltuende Entspannung. Ein schmackhaftes buntes Büffet rundete den harmonischen Abend ab.

Fester Bestandteil unseres Jahresprogramms ist immer eine **Maiandacht** in Breitenlohe. Auch der Besuch von Pfr. Werner Kaspindalin zu einem

Frühstück wird inzwischen Tradition: Nach Turiner Grabtuch und Ostkirche berichtet er diesmal über die griechische Mönchsrepublik auf dem Berg Athos.

Unser **Ausflug** führte uns heuer nach Forchheim, wo am 12. Juni ein qualitativ sehr hochwertiger Kunsthandwerkermarkt stattfand. Ein Abstecher führte uns nach Heroldsbach.

Bei unserem **Frühstück** am 21. Juni berichtete Elisabeth Gottsche über ihre Tätigkeit im Mehrgenerationenhaus Grafenwöhr.

Am 17. August fahren wir zu den **Luisenburg-Festspielen** zur Operette "Wiener Blut".

Ein herzliches Dankeschön allen unseren Freunden und Besuchern! Ausdrücklich möchten wir darauf hinweisen, dass zu unseren Veranstaltungen prinzipiell alle Interessierten herzlichst eingeladen sind!

Fachbetrieb für Renovierung und mehr
MARKUS HOPF
Türenrenovierung

Treppenrenovierung

Im Gewerbepark 25
 92655 Grafenwöhr
 Mobil 01701889397

Wohnhaus mit Garten in Eschenbach von privat zu verkaufen

Tel. (0 96 41) 34 33
abends (0 96 41) 92 56 76



Naturheilpraxis
Rainer Föhringer
Heilpraktiker

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Karlsplatz 12 · 92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 82 42



- ❖ Kinderwagen ❖
- ❖ Babyartikel ❖
- ❖ Fahrräder ❖



Fa. DOTZAUER
Eschenbach

Wassergasse 2 - Neben Feuerwehrhaus
Telefon (0 96 45) 4 30

Spenglerei

Michael Traßl

Sanitär - Heizung - Solar
Blechbedachung



☎ 09645/1608
92676 Speinshart
Am Klosterkeller 3



Sommerferienprogramm 2010



Die Stadt Eschenbach bietet auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem Jugendforum Eschenbach ein „Ferien- und Freizeitprogramm 2010“ an.

Erstmals wird eine **ganztägige Ferienbetreuung** in Zusammenarbeit mit der Stadt Eschenbach und GS Extra-Touren stattfinden.

Angeboten werden die Programme:

- „**Leben wie die Indianer**“ vom 9. bis 13. 8. 2010;
- „**Zirkus**“ vom 16. - 20. 8. 2010;
- „**Hoch und Nass - der Eschenbach Biathlon**“ vom 9. - 13. 8. 2010 und
- „**Wir bauen unsere eigene Stadt**“ vom 16. - 20. 8. 2010.

Anmeldungen bis zum 30. Juli über die Stadt Eschenbach oder www.eschenbach-opf.de. Weitere Angaben siehe extra Flyer „Ferienbetreuung der Stadt Eschenbach 2010“.

Es werden in diesem Sommerferienprogramm eine Vielzahl von Veranstaltungen stattfinden. Wir hoffen, dass die Angebote in diesem Programm vielen Kindern und Jugendlichen die erwünschte Freude, Erholung und schöne Gemeinschaftserlebnisse bringen.

Für die Zusammenarbeit und das Gelingen bedanken wir uns recht herzlich bei allen Teilnehmern und Veranstaltern.

Richard Götz
Jugendforum
Eschenbach

Petra Luber
Jugendforum
Eschenbach

Karolina Teichmann
Jugendbeauftragte
der Stadt

21. Juli bis 15. September

„**Lesen was geht**“: Sommerferien-Leseclub 2010 der Stadtbibliothek

Mittwoch, 21. Juli, 18.00 - 20.00 Uhr

Eröffnungsparty in der Garage der Stadtbibliothek, Färbergasse 3. Tolle Preise zu gewinnen!
Für Jugendliche von 11 - 14 Jahren (5. - 8. Klasse).
Nähere Informationen in der Stadtbibliothek, Tel. 09645/601345 oder www.eschenbach-opf.de

Mittwoch, 28. Juli

ANTOLIN-Party in der Stadtbibliothek. Alle Kinder, die im Schuljahr 2009/10 in der Stadtbibliothek beim interaktiven Leseförderprogramm „ANTOLIN“ teilgenommen haben, erhalten eine Urkunde bzw. die Erstplatzierten einen Buchpreis. Außerdem gibt's etwas zu Trinken und zu Knabbern, wie es sich für eine richtige Party gehört!
Leitung: Petra Danzer, Beginn 18.00 Uhr

Freitag, 30. Juli

Geisterlauf der Pfadfinder Eschenbach mit anschl. Lagerfeuer. Treffpunkt: 21.00 Uhr, Jugendheim/Kegelbahn.
Leitung: Marco Fellner und Benjamin Lohner

Montag, 2. August

Malnachmittag am Rathausbrunnen mit Christina

Hausmann. Bemalen von Gartenzaunlatten.
Beginn: 14.00 Uhr, Kinder von 6 - 12 Jahren

Donnerstag, 5. August

Kinder-Triathlon am Rußweiher

Anmeldungen bis 1. Aug. bei Karl Lorenz, Tel. 8303.
Aufteilung in Altersgruppen: Schwimmen 20 m - 120 m; Radfahren: 1,2 km - 6,4 km; Laufen: 300 m - 700 m, vom 7. - 14. Lebensjahr.
Treffpunkt: Rußweiherbad; Beginn: 16.00 Uhr

Donnerstag, 5. August

Aktion im mobilen Hochseilgarten

Kinder können ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten testen und verbessern. Fachkundige Betreuer führen in die Ausrüstungs- und Sicherungstechnik ein und es folgen Vertrauens- und Kooperationsspiele. Max. 25 Kinder und Jugendliche von 10 - 16 Jahren.
Treffpunkt: Rathaus, von 10.00 - 14.00 Uhr
Veranstalter: SPD-Ortsverein Eschenbach
Anmeldungen bei Karolina Teichmann, Tel. 09645/602298 oder axonometrie@gmx.de

Freitag, 6. August

Motorbootfahren am Rußweiher mit der Wasserwacht Eschenbach. Treffpunkt: 14.00 Uhr, Wasserwachthaus am Rußweiher.
Leitung: Hannelore Gugel, Benjamin Müller, Sabrina Kraus

Samstag, 7. August

DFB-Fußballabzeichen für alle Altersklassen in Bronze, Silber und Gold
Ab dem 4. Lebensjahr für Mädchen und Jungen
Treffpunkt: 10.00 Uhr am SCE-Sportheim
Leitung: Petra Gradl und Trainer der SCE-Jugend
Anmeldungen bei Petra Gradl, Tel.: 0170/4131604

7./8./9. August

3-Tages-Zeltlager mit Tennistraining, Nachtwanderung und Lagerfeuer
beim Tennisclub Eschenbach
Anmeldungen bei Rainer Hoffmann, Tel. 09647/1437

Montag, 9. August

Kinder spielen Feuerwehr

Aktionstag der Jugendfeuerwehr Eschenbach mit Vorführung der Feuerwehrleiter
Treffpunkt: 17.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
Leitung: Dieter Dunzer, Andreas Rupprecht und das BSE-Team

Dienstag, 10. August

Ponyreiten auf der Hammermühle

Treffpunkt: Hammermühle, Beginn: 10.00 Uhr
Max. 20 Kinder bis zum 9. Lebensjahr
Leitung und Anmeldungen bei Doris Frösch, Tel.: 09645/438

Dienstag, 10. August

Kegelnachmittag der SCE Kegelabteilung

Kegelspaß auf der neuen 4er Kegelbahn am Sportheim. Kegeln in einer anderen Dimension, ab dem 10. Lebensjahr; von 14.00 - 16.00 Uhr.
Leitung: Helmut Liers

Donnersag, 12. August

Ferienfahrt der CSU Eschenbach

Fahrt zum Ochsenkopf, u. a. Kletterwaldbesichtigung, Rodelbahn. Abfahrt um 10.00 Uhr am Rathaus.
Leitung und Anmeldungen bei Matthias Renner,
Tel: 0160/94991642 oder Matthias.Renner@csu-eschenbach.de

Freitag, 13. August

Motorbootfahren am Rußweiher mit der Wasserwacht Eschenbach. Treffpunkt: 14.00 Uhr, Wasserwachthaus am Rußweiher.

Leitung: Hannelore Gugel, Benjamin Müller, Sabrina Kraus

Montag, 16. August

Tanzworkshop der Bauchtanzgruppe im Saal der VHS Eschenbach, vom 10. bis 14. Lebensjahr.

Beginn: 14.00 - 15.30 Uhr

Leitung und Anmeldungen: Gerlinde Dobmann, 09645/6246

Donnerstag, 19. August

Schnuppertag auf der Hammermühl-Ranch mit

Westernpferden, betreut von Gerhard Fröch

Beginn: 14.00 Uhr, max. 20 Kinder, ab 10. Lebensjahr

Leitung und Anmeldungen: Gerhard Fröch, 09645/438 oder 0171/3628108

Freitag bis Sonntag, 20./21./22. August

Zeltlager der Pfadfinder Eschenbach am Rußweiher, Pfadfinderhütte, max. 20 Personen.

Infos und Anmeldung bei: Benjamin Lohner, 0151/19459137 und Daniel Exner: 0175/2227757

Donnerstag, 26. August

Schnupperangeln am Rußweiher mit der Jugendgruppe des SAV Eschenbach.

Treffpunkt: Kiosk am Rußweiher, von 17.00 - 19.00 Uhr

Leitung: Sebastian Ott und Winfried Fröhlich

Freitag - Sonntag, 27. - 29. August

Zeltlager der Waldjugend Eschenbach im Hessenreuther Wald mit Waldjugendspielen, Lagerfeuer und praktischer Biotoppflege.

Anmeldungen bei Walter Seltmann, Tel. 09642/704553, und Hermann Schmidt, Tel. 0176/10020052 oder www.waldjugend-eschenbach.de

Dienstag, 31. August

Busfahrt zum Erfahrungsfeld der Sinne nach Nürnberg. Das Erfahrungsfeld gibt spielerisch Einblicke in die Geheimnisse von Naturgesetzen und die Sinnesorganisation des Menschen. Max. 35

Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Eintritt und Busbeitrag: 14,50 Euro, von 10.00 -16.00 Uhr.
Veranstalter: SPD Eschenbach; Treffpunkt: Rathaus.
Anmeldungen bei Karolina Teichmann, Tel. 09645/602298 oder axonometrie@gmx.de

Donnerstag, 2. September

Naturkundliche Wanderung mit Quiz, Lagerfeuer, Picknick etc. der Frauenunion Eschenbach.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Parkplatz Friedhof. Kinder unter 8 Jahren mit Begleitung eines Erwachsenen.

Anmeldung und Leitung: Susanne Schug, Tel.: 09645/8446

Dienstag, 7. September

Leichtathletik für Kids. Spaß und Freude am Training. Treffpunkt: 17.00 Uhr, Freisportanlage Eschenbach

Leitung: Hannelore Ott und Martin Sporrer

Dienstag, 7. September

Straßenmalen mit Christina Hausmann an der Volksschule Eschenbach, Beginn: 13.30 Uhr.

Farbe und Pinsel werden kostenlos gestellt.

Veranstalter: JU/CSU/FU Eschenbach,

Leitung: R. und H. Götz, W. Denk, M. Renner

Mittwoch, 8. September

Vorlese-und Bastelnachmittag für alle ABC-Schützen in der Stadtbibliothek, Beginn: 15.00 Uhr.

„Der Drache Kokosnuss kommt in die Schule“.

Basteln von kleinen Schultüten; Süßigkeiten werden gestellt. Anmeldung in der Stadtbibliothek.

Leitung: Petra Danzer und Karin Reul

Freitag, 10. September

Kinderflohmarkt an der Stadtpfarrkirche. Kinder verkaufen ihre Spielsachen. Beginn: 14.00 Uhr.

Veranstalter: CSU Eschenbach, Leitung: Edgar Bitterer, M. Diertl, Matthias Renner

Mittwoch, 15. September

Abschlußparty Sommerferien-Leseclub

Für alle aktiven Teilnehmer am Sommerferien-Leseclub. Gewinnt einen der coolen Preise!

Beginn: 18.00 Uhr, Stadtbibliothek

Leitung: Petra Danzer



HARALD KÖNIG

SPENGLEREI | INSTALLATION | BÄDER | SOLARTECHNIK

TACHAUER STR. 21 | 92676 ESCHENBACH
TEL.: 09645/1326 | MOBIL: 0175/4757069



SC Eschenbach

Sparkassenpokal in der Mehrzweckhalle Eschenbach

Der SC Eschenbach veranstaltete vom 19. bis 21. Februar 2010 in der Mehrzweckhalle Eschenbach den 1. Sparkassenpokal. 52 Mannschaften mit über 500 Kindern nahmen an den Turnieren in den verschiedenen Altersgruppen teil. Den Anfang am Freitag ab 17.30 Uhr machten die C-Jugendlichen im Alter von 14 und 15 Jahren. Nach spannenden Gruppenspielen, Halbfinalen und auch Elfmeterschießen stand am Ende um 20.30 Uhr der 1. Turniersieger fest. Den 1. Platz belegten unsere Gäste aus Haidennaab. Auf den weiteren Plätzen folgten: 2. SC Kirchenthumbach, 3. SC Eschenbach 1, 4. FC Tremmersdorf, 5. SV Kulmain, 6. SC Eschenbach 2, 7. SV Kulmain 2, 8. American SC.

Am Samstag um 9.00 Uhr begann die E-Jugend mit ihren Spielen. In der Gruppe 1 spielten der SC Eschenbach 1, FC Vorbach, SV Grafenwöhr, SV 08 Auerbach und in der Gruppe 2 SC Eschenbach 2, TSG Weiherhammer, FC Tremmersdorf und der American SC.

Nach den Vorrundenspielen spielten in den beiden Halbfinalen der SC Eschenbach 1 gegen den FC Tremmersdorf und der SC Eschenbach 2 gegen den SV Grafenwöhr. Hier qualifizierten sich der SC Eschenbach 1 und der SV Grafenwöhr für das Finale. Nach einem spannenden Finale setzte sich der SV Grafenwöhr mit 1:0 durch. Den 2. Platz belegte der SC Eschenbach 1, den 3. Platz FC Tremmersdorf, 4. Platz SC Eschenbach 2, 5. Platz SV 08 Auerbach, 6. Platz American SC, 7. Platz FC Vorbach, 8. Platz TSG Weiherhammer.

Gegen Mittag startete die D-Jugend mit ihrem Turnier. Auch hier spielten acht Mannschaften in zwei Gruppen um den Titel. Die beiden ersten Plätze in den Gruppen belegten der ASV Haidennaab, SC Eschenbach 2, JFG Halsbachtal 1 und die SpVgg Trabit. Die Halbfinalspiele konnten der SC Eschenbach 2 und die JFG Halsbachtal 1 für sich entscheiden. Am Ende stand der SC Eschenbach 2 als Turniersieger fest. Die Plätze 2 bis 8 belegten die Mannschaften von der JFG Halsbachtal 1, der SpVgg Trabit, dem ASV Haidennaab, dem SC Kirchenthumbach, der JFG Halsbachtal 2, dem SV Grafenwöhr und unsere Mannschaft SC Eschenbach 1.

Am Abend traten die B-Jugend-Mannschaften zu ihrem Turnier an. Unsere Großen lieferten sich spannende, aber stets faire Spiele. Wobei sich hier eine gut aufgelegte und spielende Mannschaft von der JFG Halsbachtal durchsetzte. Sie gewann souverän das Finale mit 3:0.

Bei diesem Turnier mussten wir ein Mix-Team aus ein paar Spielern der teilnehmenden Mannschaften bilden, da eine Mannschaft kurzfristig ausfiel. Das Mix-Team belegte hierbei einen tollen 2. Platz. Die Plätze 3 bis 8 belegten die

Mannschaften aus Grafenwöhr, Eschenbach 1, JFG Halsbachtal 2, FC Tremmersdorf, American SC und Eschenbach 2. Zum Endspurt am Sonntag spielten unsere Jüngsten in der Mehrzweckhalle. Das für den Vormittag geplante Turnier der F1-Jugend-Mannschaften wurde am 21. März gespielt, da sich unsere Mannschaft für die Endrunde der Hallenkreismeisterschaft qualifiziert hatte.

Auch hier spielten wieder 8 Mannschaften um die Pokale. Nach der Gruppenphase sah es folgendermaßen aus:

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| Gruppe 1 | Gruppe 2 |
| 1. TSG Weiherhammer | 1. SC Kirchenthumbach |
| 2. SC Eschenbach rot | 2. SC Eschenbach gelb |
| 3. DJK Weiden | 3. SV 08 Auerbach |
| 4. American SC | 4. Mix Team |

Das Halbfinale gewannen jeweils die TSG Weiherhammer und der SC Kirchenthumbach nach Elfmeterschießen. Im Finale gewann die TSG Weiherhammer mit 1:0 gegen den SC Kirchenthumbach. Die Plätze 3 bis 8 belegten folgende Mannschaften: SC Eschenbach rot, SC Eschenbach gelb, DJK Weiden, SV 08 Auerbach, American SC und das Mix-Team.

Mittags traten unsere Bambinis zu ihrem ersten Turnier an. Vier G-Jugendmannschaften spielten jeder gegen jeden. Den 1. Platz belegte der FC Creußen, den 2. Platz der TSV Pressath. Dritter wurde der SV Grafenwöhr und 4. wurde der SC Eschenbach.

Zum Ende des Turnierwochenendes gaben die F2-Jugendmannschaften ihr Bestes. Hier wurde eine Mannschaft durch ein Mix-Team aus verschiedenen Spielern der teilnehmenden Mannschaften gebildet, da eine Mannschaft leider kurzfristig nicht teilnehmen konnte. In den Gruppenspielen ging es denkbar knapp zu. Letztendlich setzten sich aber der American SC, der TSV Pressath, der FV Vorbach und unser Nachbarverein, der FC Tremmersdorf, durch.

Die Halbfinals gewannen der FC Vorbach und der FC Tremmersdorf. Im Finale besiegte der FC Tremmersdorf den FC Vorbach und sicherte sich so den Turniersieg. 2. FC Vorbach, 3. TSV Pressath, 4. American SC, 5. SC Eschenbach 2, 6. SC Eschenbach 1, 7. FV Vilseck, 8. Mix-Team.

Am Ende der E- und F-Turniere konnte sich jeder Spieler über einen kleinen Pokal und ein kleines Geschenk freuen. Die Siegermannschaft gewann zusätzlich noch einen Siegerpokal. Die Trainer erhielten eine Flasche Wein.

Bei den B-, C- und D-Jugend Turnieren erhielt jede Mannschaft einen Spielball sowie der Erstplatzierte einen Pokal. Auch hier bekamen die Trainer eine Flasche Wein.

Bedanken möchte ich mich auch auf diesem Weg bei Herrn Wolfgang Busch von der Sparkasse Eschenbach für die Übernahme der Schirmherrschaft.

Außerdem bedanken möchte ich mich noch bei den Schiedsrichtern Ludwig Schreml, Manfred Kümmerl, Norbert Ferstl, Matthias Scheckmann, Helmut Longares, Erwin Danzer, Richard Richter, Werner Gradl, Frank Richter und Thomas Mikolei sowie unserem Hausmeister Wolfgang Koller für die Unterstützung.
Petra Gradl, JL SC Eschenbach



Massivholzmöbel
Haus- und Zimmertüren
Massivholz-Küchen
natürliche Bodenbeläge
Korkböden
Parkettböden
Bio-Oberflächen
Holzdecken
Fenster- und Türereinbau
Garagen- und
Terrassenüberdachungen
Reparaturverglasung



SCHREINEREI
JOSEF BUSCH

Schlammersdorfer Str. 23
95519 Oberbibrach

Tel. 0 92 05 / 98 90 91

Fax 0 92 05 / 93 30

SICHERHEIT
ALTERSVORSORGE
VERMÖGEN



Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Termin vereinbaren.



175 Jahre

Vereinigte Sparkassen

Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß

Gut für die Region seit 1835.

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Service: umfassende Beratung, wann und wo Sie wollen. Mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundumstrategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.vspk-neustadt.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



Maklerbüro Bernd Kallert

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungs- & Finanzmakler

Karlsplatz 2 · 92676 Eschenbach i.d.OPf.

Tel.: 09645 / 6 01 40-0 - Fax: 09645 / 6 01 40-50

bernd.kallert@vfm.de - www.vfm-Kallert.de

Berufsunfähigkeit: Treffen kann es jeden

⇒ Psychische Probleme ⇒ Rückenleiden ⇒ Krebs ⇒ Herzinfarkt

Wichtige Kriterien

- Prognosezeitraum
- Berufsdefinition
- Regelungen zur abstrakten Verweisbarkeit in der Erstprüfung
- Regelungen zur konkreten Verweisbarkeit in der Erstprüfung
- Umorganisation des Arbeitsplatzes
- Prüfung eines Berufswechsels
- Zeitpunkt, ab dem der Versicherer leistet
- Meldefristen
- Verzicht auf § 163 WG?
- Geltungsbereich
- Leistungsausschlüsse
- Beitragsstundung während der Leistungsprüfung
- Zeitlich befristete Anerkennnisse
- Mitwirkungspflichten
- Regelungen in der Nachprüfung

⇒ Sondertarife für Berufsstarter

Vertrauen schafft Sicherheit.

Mobile Fußpflege Hausbesuche



Claudia Kallert

Haselbrunner Weg 3
92676 Speinshart/Tremmersdorf

Tel.-Nr.: 09645/8490 oder
Handy: 0151/12142826

Telefonische Termin-
vereinbarung erwünscht

Meine Dienstleistungen:

- Fußpflege bequem bei Ihnen zu Hause
- Gutscheine für jeden Anlass
- Lackieren, French-Lack

Fehlt Ihnen das passende Geschenk?

Schenken Sie doch einen

Fußpflege-Gutschein.

Ob für Oma, Opa, Mama, Papa ... der kommt immer gut an!

GARTENARBEIT

NACH DEM LANGEN WINTER BRINGEN WIR IHREN GARTEN AUF VORDERMANN. WIR KÜMMERN UNS UM BÄUME, STRÄUCHER UND BLUMENBEETE.

RASENPFLEGE

UNSERE BESONDERE AUFMERKSAMKEIT GEHÖRT IHREM RASEN. DURCH MÄHEN, VERTIKUTIEREN UND DÜNGEN SORGEN WIR FÜR SATTES GRÜN.

WIR KÖNNEN NOCH MEHR

HOLZDECKENMONTAGE
FUSSBODENVERLEGEN
STREU- UND WINTERDIENST
BOTENDIENSTE
GEBÄUDEBETREUUNG

HAUSMEISTER-DIENSTLEISTUNGEN

werner
hubmann

Pressather Straße 40
92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 16 07

DER MACHT'S

Seniorenclub Eschenbach

Muttertagsausflug des Seniorenclubs

Mit vollbesetztem Bus führte der Muttertagsausflug des Seniorenclubs nach Waldsassen. Die Basilika, die bereits von weitem mit ihren zwiebelförmigen Türmen grüßte, wurde besichtigt. Ein Führer erzählte die Geschichte und erklärte die gewaltigen Kostbarkeiten. Das Gotteshaus erhielt 1704 die Weihe als Klosterkirche und dient seit 1804 als Pfarrkirche der Gemeinde Waldsassen. Die Basilika ist eine der bedeutendsten und prächtigsten Barockkirchen im süddeutschen Raum. Sie besitzt eine der größten Orgelanlagen. Als Besonderheit sind in der Kirche zwölf „Heilige Leiber“ in kunstvoll ausgestatteten Reliquienschreinen zu sehen. Herrliche Stuckarbeiten, wunderschöne Deckenbilder, herrliche Schnitzarbeiten und Verzierungen, alles vergoldet, waren eine Augenweide. Im Anschluss wurde die Klosterbibliothek besichtigt - ebenfalls mit Führung. Die Klosterbibliothek ist eine Kostbarkeit, die 1726 im Übergangsstil vom Hochbarock zum Rokoko vollendet wurde. Kunstvoll von Karl Stilp geschnitzte lebensgroße Holzfiguren, prachtvolle Deckengemälde und Stuckarbeiten ergänzen dieses Schmuckstück der Zisterzienserinnen-Abtei. Weiter ging's nach Hardeck zum Adamhof. Bereits am Eingang wurden die Senioren vom Hausmusiker des Adamhofs musikalisch empfangen. Bei Kaffee und leckeren Kuchen waren die Strapazen der Führungen rasch vergessen. Es folgte eine Rundfahrt mit einem Abstecher zum Sibyllenbad und - zurück im Adamshof - ging's musikalisch weiter mit einem Wunschkonzert. Nach einem Liederheft konnten sich die Senioren Lieder wünschen, die dann - begleitet vom Hausmusiker - kräftig mitgesungen wurden. Im Hofladen konnte man leckere Spezialitäten und Bauernbrot des Hauses einkaufen. Den Geburtstagskindern der letzten zwei Monate wurde gratuliert und ein Geburtstagsständchen gesungen. Nach einer deftigen Brotzeit nach Art des Hauses wurden noch mal kräftig Lieder nach Wunsch gesungen, so dass keiner ans Nach-Hause-Fahren dachte. Doch gegen 19.00 Uhr wurde die Rückfahrt angetreten mit Bemerkungen wie „An su an schöina Muttertagsausflug homma scho lang nimmer gmacht“. Im Bus trug die Teamleiterin Maria Förster wegen des bevorstehenden Muttertages ein Dankgebet vor und wünschte einen schönen Muttertag.





Reservisten- kameradschaft Eschenbach



**Johannes
Schreglmann**

Der 31-jährige Diplom-Betriebswirt Johannes Schreglmann ist neuer Vorsitzender der Reservistenkameradschaft (RK). Bei den Wahlen zur Jahreshauptversammlung übernahm er das Amt von Helmut Lenuweit und sicherte in einer ersten Stellungnahme zu, „das Schiff Reservistenkameradschaft weiterhin unter Dampf zu halten“. Überzeugt zeigte er sich, dass in der RK noch mehr Potential steckt und rief die Mitglieder dazu auf, die

Chancen zur Teilnahme an den vielseitigen Veranstaltungen auf Orts- und Kreisebene zu nutzen und stets Flagge zu zeigen.

In seinem Grußwort ging Bürgermeister Peter Lehr auf die Bedeutung der RK für die Stadt ein und sprach von drei Säulen der Verbandsarbeit. Dazu zählten neben vereinsinternen Aktivitäten die Teilnahme an Veranstaltungen der Kommune, womit ein Zusammengehörigkeitsgefühl mit der Stadt erbracht werde. Des Weiteren erwähnte er das Mitwirken an Festlichkeiten wie Bürgerfesten oder den gelungenen historischen Programmteil zur 650-Jahr-Feier der Stadt. Als drittes Standbein nannte er die mustergültige Mitgestaltung des Volkstrauertages und die jährliche Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK). Er riet allen Sammlern und Interessenten, einmal eine solche Gräberanlage im Ausland zu besuchen; sie seien echte Mahner für den Frieden.

Walther Hermann



Freiwillige Feuerwehr Eschenbach



Der begeisterte Nachwuchs der Feuerwehr bedankte sich mit einem offiziellen Auftritt bei Jugendleiter Dieter Dunzer.

Die 25-Jahr-Feier der Feuerwehrjugend war eingebunden in das gut besuchte Gartenfest des Feuerwehrvereins, zu dem Vorsitzender Alfons Ficker auch die Feuerwehren aus Gössenreuth, Kirchenthumbach, Pressath, Speinshart und Tremmersdorf, die Gesellschaft Frohsinn, die Krieger- und Soldatenkameradschaft und die Reservistenkameradschaft willkommen hieß.

Karoline Teichmann, Jugendbeauftragte der Stadt, würdigte als Schirmherrin des Jugendjubiläums die wertvolle Nachwuchsarbeit, mit der Kinder und Jugendliche auf den verantwortungsvollen Einsatz in der aktiven Wehr vorbereitet werden. Den Kinderparcours, der der Festlichkeit einen belebenden und heiteren Rahmen gab, wertete sie als Beweis dafür, dass Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Den Aktiven und den Angehörigen der Jugendfeuerwehr dankte sie für deren uneigennütigen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung und übergab „für eine weitere gute Jugendarbeit eine kleine Finanzspritze“.

Glückwünsche zum Jubiläum und Dank für hervorragende Jugendarbeit entbot Bürgermeister Peter Lehr. Er zeigte sich überzeugt, dass aus dem Kreis der heute Kleinen des Kindergartens, dem die Jugendfeuerwehr stets große Aufmerksamkeit widmet, später einmal Führungskräfte und Kommandanten der Wehr hervorgehen. Auch er überreichte eine Geldspende.

Für viele überraschend ergriff für die Jugendfeuerwehr Patrick Dobmann das Mikrophon und rief Jugendleiter Dieter Dunzer zu den angetretenen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr. Er dankte deren unermüdlicher „Leitfigur“ für gezeigte Begeisterungsfähigkeit und für die seit Jahren erworbenen Verdienste um Betreuung und Ausbildung. Äußeres Zeichen des Dankes waren ein Gutschein für einen Restaurantbesuch mit Ehefrau Ingrid und eine Orchidee für die oft Alleingelassene.

Für die Unterhaltung der Festgäste sorgte Musiker Gerd. Wenig Resonanz fand der gut gemeinte Service der Wehr für die Abendstunden. Das in der Halle auf Großleinwand übertragene Fußballspiel Deutschland - Australien lockte nur wenige Besucher zum Bleiben.

Walther Hermann

Manfred
Krausch
massagepraxis

Masseur und med. Bademeister

Brunngasse 5a · 92676 Eschenbach

Telefon 0 96 45 / 9 13 95 · Telefax 0 96 45 / 9 13 96

- Fango (Naturmoor)
- Heißluft / Rotlicht
- klassische Massagen:
 - Teilmassagen
 - Vollmassagen
 - Sportmassagen
 - Friktionsmassagen
- Reflexzonenmassage:
 - Bindegewebsmassagen
 - Fußreflexzonenmassagen
- Bewegungsübungen
- Tapeverbände
- Elektrotherapie:
 - Reizstrom
 - Ultraschall
- Extensionen
- Manuelle Traktionsbehandlung
- Komplexe physikalische Entstauungstherapie
 - manuelle Lymphdrainage
 - Großbehandlung
 - manuelle Lymphdrainage
 - Ganzbehandlung
 - Kompressionsverbände
 - spezielle Bewegungsübungen zur Entstauung

**Wir nehmen
uns Zeit
für Sie!**



FC Bayern Fanclub „Die Roten“

Jahreshauptversammlung

Die Ehrung des 100. Mitgliedes, das soziale Engagement und der Rückblick auf die überaus erfolgreiche Saison 2009/2010 waren die zentralen Themen der Jahreshauptversammlung des Bayernfanclubs Eschenbach letzten Samstag im Saal des Sportheims des SC Eschenbach.

Zur alljährlichen Hauptversammlung der Bayernfans in Eschenbach und Umgebung versammelten sich wieder zahlreiche Mitglieder des Vereins auf dem Gelände des Sportclubs der Rußweiherstadt. Die Tagesordnung enthielt diesmal einige Besonderheiten, über die die Anwesenden zu informieren waren. Die Berichte des Kassiers und des Schriftführers, der Jahresrückblick und die Ehrung von Mitgliedern waren somit zentrale Punkte des offiziellen Teils. Aber auch das gemütliche Beisammensein und das Fachsimpeln über die vergangene Saison sorgten für einen späten Ausklang der Veranstaltung.

Eröffnet wurde die Versammlung mit der Begrüßung der Gäste durch die beiden Vorstände Michael Brüchner und Uwe Prösl, die auch den Verlauf des Abends kurz umrissen. Bürgermeister Peter Lehr, der im Übrigen Gründungsmitglied des Fanclubs ist, überbrachte die Grußworte der Stadt Eschenbach. Er lobte die Vorstandschaft für ihre hervorragende Arbeit bei der Organisation der Fahrten in die Allianz-Arena und versprach möglichst bald wieder selbst an einem Besuch eines Heimspiels des FC Bayern teilzunehmen.

Erster Vorstand Michael Brüchner leitete im Anschluss kurz zum Bericht des Kassiers und des Schriftführers über. Thomas Lingl in Vertretung für den entschuldigenden Kassier Korbinian Dunzer bestätigte der Vorstandschaft, nach einer kurzen Offenlegung der Geldbewegungen, einen fehlerfreien Umgang mit den Finanzen des Fanclubs. Kassier Johann Nickl stellte in seinem Bericht ausführlich die Aktivitäten des Vereins und die Arbeit der Vorstandschaft in der vergangenen Saison dar. Zentraler Punkt war hier der Besuch von Jörg Butt, der aktuellen Nummer Eins des FC Bayern.

Zur Rhythmisierung des Abends spendierte die Vorstandschaft zunächst allen Anwesenden ein Essen. Danach bereicherte Michael Brüchner mit einer Powerpoint-Präsentation über die Aktivitäten des Vereins in der letzten Saison, den Verlauf des Abends. Vor allem bei Feiern und Fahrten nach München entstanden einige Aufnahmen, die die Anwesenden zum Schmunzeln veranlassten.



Einen wichtigen Bereich des Abends nahm auch der Ausblick der beiden Vorstände Michael Brüchner und Uwe Prösl ein. Der Fanclub beteiligt sich auch diese Saison wieder am Fanprojekt des FC Bayern München mit der Fahrt zu sieben Heimspielen des Vereins. Die Termine werden nach der Bekanntgabe der Spieldaten durch den DFB ausgewählt. Endgültige Spieltermine werden schnellstmöglich an die Mitglieder weitergeleitet. Diese werden dann auch bei der Vergabe der Eintrittskarten bevorzugt gegenüber Nichtmitgliedern behandelt. Die Teilnahme am diesjährigen Bürgerfest soll wieder zur finanziellen Unterstützung der örtlichen Jugend genutzt werden. Auch dieses Jahr geht der Gewinn des Hot-Dog-Verkaufs wieder gänzlich an den Nachwuchs unserer Gemeinde.

Den Abschluss der diesjährigen Hauptversammlung bildete die Ehrung des einhundertsten Mitgliedes des Fanclubs. Das Interesse am FC Bayern erfreut sich weiterhin an steigenden Zahlen, sodass auch unser noch sehr junger Verein bereits über einhundert Mitglieder aufweisen kann. Alexandra Kraus ist die Glückliche, die zu ihrem Beitritt, als kleine Aufmerksamkeit der Vorstandschaft ein Fanclub-Polohemd überreicht bekam (siehe Bild). Der bekennende Bayernfan wünscht dem FCB für die nächste Saison das „Trippel“ und ist sich sicher, dass unsere deutsche Nationalmannschaft in Südafrika die Weltmeisterschaft gewinnen wird.

Vorstand Michael Brüchner beendete im Anschluss den offiziellen Teil und bedankte sich bei allen Anwesenden Mitgliedern für den Beitrag zum gelungenen Abend.



Bitterer Tiefbau GmbH

Ihr Partner für

- ❖ Kanalbau
- ❖ Druckleitungen
- ❖ Kabelbau
- ❖ Bauschuttrecycling
- ❖ Abbrucharbeiten
- ❖ Horizontalpressungen
- ❖ Containerdienst

92676 Eschenbach
Am Stadtwald 3/7
Telefon (0 96 45) 3 28
Telefax (0 96 45) 84 45

**Karten- und Schachverein
Eschenbach/Apfelbach e. V.**

**Vereinsausflug in den Bayerischen Wald
am 17. und 18. Juli 2010**

Wir besuchen den Wald-Wipfel-Weg in Maibrunn bei Sankt Englmar - Pfad über den Baumkronen. Wir übernachten im 4-Sterne-Sporthotel Sonnenhof in Sonnen. Ausflugsfahrt mit der Kutsche und Musik nach Waldkirchen/Wilhelmsreuth zum Michlbauern (mit Hofbesichtigung und zwei Stunden musikalische Unterhaltung, einen Brozzeitler und ein Schnapslerl). Auf der Rückfahrt Stopp in Zwiesel mit Besichtigung der Bärwurzerei. Ein zweiter Halt ist in Arnbruck mit Besuch des gläsernen Dorfes geplant. Der Reisepreis beträgt für Erwachsene im Doppelzimmer 135 Euro (Einzelzimmer 150 Euro). Kinder bis sechs Jahre zahlen 73 Euro, Kinder von sieben bis 12 Jahre 105 Euro - bei Unterbringung im Doppelzimmer mit zwei Erwachsenen.

Leistungen:

- Anreise im komfortablen Reisebus der Firma Göttel mit sehr gutem Service.
- Einmal Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Sporthotel Sonnenhof in Sonnen. Alle Zimmer sind ausgestattet mit DU/Bad/WC, Telefon und TV. Das Hotel verfügt über Fitnessraum, Sauna und Hallenbad.
- Einmal Abendessen (3-Gang-Menü / Buffet).
- Ausflugsfahrt nach Waldkirchen/Wilhelmsreuth zum „Michlbauern“. 45 Minuten Kutschfahrt mit Musik, Hofbesichtigung, zwei Stunden musikalische Unterhaltung, ein Brozzeitler und ein Schnapslerl.
- Besuch der Bärwurzerei und des gläsernen Dorfes.

Abendessen auf der Rückfahrt im Reisepreis nicht inbegriffen.
Anmeldeschluss: 4. Juli 2010.



Anmeldung bei: Sieglinde Horn (Tel. 09645/1212) oder Harald Drobig (Tel. 09645/1709)

Abfahrt: Apfelbach, Ortseingang 6.00 Uhr;
Eschenbach, Zimmermannsplatz 6.10 Uhr.

Bankverbindungen:

Sparkasse Eschenbach (BLZ 75351960, Kto.-Nr. 403519)
Raiffeisenbank Eschenbach (BLZ 75360011, Kto.-Nr. 7117175)

Änderungen vorbehalten.

Harald Drobig



**Verein der Landsleute von
Eschenbach und
Umgebung in München**

Veranstaltungshinweise:

Beim Bürgerfest in Eschenbach am 31. Juli und 1. August wird der Verein der Landsleute von Eschenbach und Umgebung wieder vertreten sein.

Zum 80-jährigen Bestehen des „Münchner Vereins“, das wir am 25. September im „Weißen Roß“ in Eschenbach feiern werden, ergeht die herzliche Einladung an alle Eschenbacher, Freunde und Vereine.
Helmut Haas



HUBERT GRADL

Heizung · Sanitär · Solar · Bäder
Wärmepumpen · Pelletsanlagen

**Planung - Beratung
Ausführung - Kundendienst**

92676 Eschenbach i. d. OPf.

Karlsplatz 28 - 30

Telefon (0 96 45) 13 31 - Fax 17 74

Briefmarkenfreunde Eschenbach

Ganz im Zeichen der Fußball-WM standen bei der jüngsten Monatsversammlung die Informationen über Sonderstempel, mit denen die Deutsche Post das Geschehen in Südafrika dokumentiert. Mit einer Serie von acht Stempeln begleitet die Deutsche Post zunächst die drei Gruppenspiele der deutschen Elf und würdigt anschließend die beiden Halbfinale, das Spiel um den 3. Platz und das Endspiel. Erinnert wird auch an das Eröffnungsspiel. Den Sammlern lagen einige Muster der Sonderstempel zu den drei Vorrundenspielen der Löw-Elf und

Informationen zu den Bestellmöglichkeiten für die neun Stempel vor.

11. Juni Eröffnungsspiel Südafrika-Mexiko (Stempel Nr. 09/157), 13. Juni Deutschland - Australien (09/158), 18. Juni Deutschland - Serbien (09/159), 23. Juni Ghana - Deutschland (09/160), 6. Juli Halbfinale 1 (09/161), 7. Juli Halbfinale 2 (09/162), 10. Juli Spiel um den 3. Platz (09/163), 11. Juli Endspiel (09/174), 11. Juli Titelgewinn (09/165).

Ausreichend frankierte Briefe oder Postkarten können bis zu vier Wochen nach Stempeldatum mit Angabe der jeweils gewünschten Stempelnummer an die Deutsche Post, Niederlassung Philatelie, Sonderstempelstelle, 92627 Weiden gesandt werden. Sie werden dort mit den gewünschten Sonderstempeln versehen an den Einsender zurückgesandt.



33. STADTMEISTERSCHAFT IM KEGELN 2010

Durchgeführt vom Karten- und Schachverein Eschenbach/Apfelbach e. V.

vom 23. bis 30. April

Schirmherr: 2. Bürgermeister Karl Lorenz



POKALGEWINNER:

Herren-Mannschaften	Holz	Platz	Pokalspender	Übergeber
SCE Tischtennis	761	1	1. Bürgermeister Wanderpokal	Peter Lehr Altbürgermeister Robert Dotzauer
Montagskegler	753	2	Sparkasse Eschenbach	Wolfgang Busch
SCE Alten Herren II	752	3	Brauerei Püttner	Johannes Püttner
Damen-Mannschaften				
Sparkasse I	803	1	3. Bürgermeister Wanderpokal Raiffeisenbank	Klaus Lehl Richard Götz
SPD	730	2	Auto Richter	Gerhard Richter
VDK	698	3	Sanitätshaus Schug	Hubert Schug
Jugend-Mannschaft				
SCE Tischtennis	651	1	Gottsche Allianz Versicherung Wanderpokal Stadt- u. Kreisrat	Petra Gottsche Klaus Lehl
SCE C-Jugend I	641	2	Hausmeisterservice Zehrer	Erich Zehrer
SCE A-Jugend	624	3	Taxi Renner	Matthias Renner
Beste Einzelkegler Herren				
Mario Kendzia	195	1	Freie Wähler Eschenbach	Thomas Riedl
Richard Theobald	179	2	SPD Eschenbach	Andreas Karl
Max Greupner	176	3	CSU Eschenbach	Matthias Renner
Beste Einzelkeglerin Damen				
Elisabeth Gottsche	172	1	Schirmherr 2. Bürgermeister	Karl Lorenz
Marina Riedl	171	2	Zimmerei Gebhardt	Reinhard Gebhardt
Karin Riedl	169	3	Elektro Wohlrab	Harald Wohlrab
Einzelkegler Jugend männlich				
Yannik Hausner	167	1	Raiffeisenbank	Richard Götz
Dennis Greupner	166	2	Dunzer Bau	Rudi Dunzer
Einzelkegler Jugend weiblich				
Melanie Liers	159	1	Stadtverband Eschenbach	Dieter Kies
Verena Liers	152	2	SC Eschenbach	Reinhold Schreyer
Beste auswärtige Mannschaft				
Samstagskegler Herren	758	1	Gasthof Weißes Roß	Liane Burger
Beste auswärtige Kegler/in				
Tobias Lobinger	184		Raiffeisenbank	Richard Götz
Rosi Wolf	172		Prösl Bau	Stephan Prösl

Glücksschub

Der Glücksschub wurde zweimal nachgekegelt.

Die Siegesfeier mit Pokalverleihung fand am 28. Mai 2010 in der Gaststätte Burger statt.

Alle teilnehmenden Mannschaften erhielten eine Erinnerungsurkunde.

Vielen Dank an alle Pokalspender, an alle Mannschaften und an den Schirmherrn für ihre Teilnahme.

Angaben ohne Gewähr!

Mit sportlichen Grüßen für den Karten- und Schachverein:

Harald Drobig, 1. Vorstand

Thomas Riedl, Abteilungsleiter

Sieglinde Horn, 2. Vorstand

HOLZ WOLFRAM GMBH

HW

Sägewerk & Holzhandlung

**Bauholz - Schalung - Latten
Dielen - Räucherhölzer
Schnittholz und Exporttrocknung**

**Bahnhofstraße 68 - 92690 Pressath
Tel 09644 8222 - Fax 09644 1776
<http://www.holz-wolfram.de>**

Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition



fliesen-gradl

Handel - Verlegung

Ihr Partner für:

- Bad
- Küche
- Freizeit
- Wohnen



Neue Amberger Straße 61 - 92655 Grafenwöhr

Telefon: 09641/2399 - Fax: 2717 - www.fliesen-gradl.de

Omnibus-Zwicker
Ihr kompetenter Partner

92676 Speinshart/Eschenbach

Telefon: 09645/60 15 300

Fax: 09645/60 15 301

Mobil: 0170/44 64 008

E-Mail: r.zwicker@omnibus-zwicker.de

Fahrt zum

Annabergfest

nach Forchheim am Samstag, 31. Juli 2010

Abfahrt: 14.00 Uhr Eschenbach - Kriegerdenkmal

Bei Bedarf sind weitere Haltestellen möglich!

Fahrpreis: 10,- € pro Person

Anmeldung: Tel. (09645) 60 15 300

Leistungsstark, kompetent & zuverlässig



Ihr
HAUSMEISTER
SERVICE vor Ort!

- HAUSVERWALTUNG
- HAUSMEISTERSERVICE
- GRÜNLANDPFLEGE
- PROBLEMBAUMFÄLLUNG
- WOHNUNGSAUFLÖSUNG
- WINTERDIENST
- UVM...

Dienstleistungen | Service |

Sie suchen eine
Alternative?

EZ ErichZehrer
Ihr Dienstleistungspartner

Leistungsstark, kompetent & zuverlässig

Gossenstraße 47
92676 Eschenbach

tel. 0 96 45 / 62 31
fax 0 96 45 / 91 83 02

mobil 0175 / 40 444 83
zehirer@gmx.de

www.probst.de

DIPPEL
Hobelwerk & Fachhandel

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

**Terassenbeläge, Profilholz,
Bodenbeläge und vieles mehr!**

Qualität direkt vom Hersteller



Industriegebiet Döllnitz - Pressath - Tel.: (09644) 925-0 - Fax: (09644) 925-290 - info@holz-dippel.de



Sportanglerverein Eschenbach

Fischerfest in Tremmersdorf

Richard Götz und Jonas Göppel sind die neuen Fischerkönige des Sportanglervereins. Guter Besuch, rege Beteiligung am Königs- und Freundschaftsfischen, ansehnliche Fänge und eine Vielzahl von Fischgerichten ließen das Fischerfest des Sportanglervereins Eschenbach zu einem Erlebnis werden.

Der neue Fischerkönig Richard Götz hatte nur zwei Bisse, die es jedoch in sich hatten. Die beiden Karpfen hatten ein Gewicht von 6.200 Gramm und 6.640 Gramm. Da für den Erwerb der Königswürde stets der schwerste Fisch gewertet wird, hatte er nahezu keine Konkurrenz mehr zu befürchten. Auch der Jugendkönig Jonas Göppel war mit einem knapp siebenpfünder Karpfen nicht zu schlagen.

In der Mittagszeit waren am Tremmersdorfer Festplatz an der Creußen alle Plätze belegt. Begehrte Fischspezialitäten, zum Teil bereits vorbestellt, fanden reißenden Absatz.

Zu Königsproklamation und Siegerehrungen konnte Vorsitzender Martin Schusser neben Bürgermeister Albert Nickl, Altbürgermeister, Gründungs- und Ehrenmitglied Josef Scherl und den Vorsitzenden des Oberpfälzer Fischereiverbandes Luitpold Edenhart auch Ehrenmitglied Manfred Höllering willkommen heißen.

Als Fischerkönige erhielten Richard Götz und Jonas Göppel neben Kette und Pokal ein Hemd übergestreift, dessen Aufdruck auf ihre neue Würde verweist.

Spannung kam auf, als die Siegerehrung in der Mannschaftswertung anstand. Für diese Wertung hatten sich bei Vergabe der Startkarten jeweils drei Angler als Gruppe anmelden können. Den Sieg trug die Mannschaft „Blauwal“ mit Josef Dietl, Joe Livingston und Peter Dietl mit 28,560 Kilogramm davon.

Walther Hermann



Den Titel Fischerkönig 2010 errangen Richard Götz (li.) und Jonas Göppel.

- Orthopädietechnik
- Reha-Technik
- Sanitätshaus
- Homecare
- Medizintechnik
- Pflegebedarf
- Anfertigen von Schuheinlagen

Sanitätshaus
Schug GmbH
Orthopädietechnik

Karlsplatz 10
92676 Eschenbach
Telefon 09645/921520
Fax 09645/921521
sanitaetshaus-schug@t-online.de

Wir helfen gerne!

apotheke Schug
Apotheker Hubert Schug
Karlsplatz 10
92676 Eschenbach
Telefon 09645/9215-0
Fax 09645/9215-30



RUBSWEIHER

Hotel - Restaurant - Freizeitanlage
 Großkotzenreuth - 92676 Eschenbach
 Telefon 09645/92303-0 - Telefax 09645/92303-33

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| Besondere Anlässe: | Freizeitspäße: |
| • Hochzeiten | • Minigolfanlage |
| • Geburtstage | • Kegelbahn |
| • Hochzeitstag | • Tennisplatz |
| • Betriebsfest | • und vieles mehr! |

Familie Rodler mit Team

Dienstag
 Ruhetag

Renner Taxi und Transporte
 www.taxirenner.de

- Taxi
- Disco Taxi
- Transporte
- Flughafentransfer

jetzt **Online** bestellen

Hotline: 09645/1800
 www.taxirenner.de

Kopp Ludwig
 Bahnhofstraße 43a
 92690 Pressath
 Telefon/Fax 09644/680 671
 Mobil 0160/96240924
 Internet: www.forstbetrieb-kopp.de
 E-Mail: forstbetrieb-kopp@t-online.de

Ausführung sämtlicher forstwirtschaftlicher Arbeiten

Forstbetrieb

- Ausführung sämtlicher forstwirtschaftlicher Arbeiten
- Lieferung und Pflanzung von Forstpflanzen
- Rodungsarbeiten für die Landeshauptstadt München, Autobahndirektionen, Straßenbauämter und private Auftraggeber (auch größeren Umfangs)

Garten- und Landschaftsbau

- Pflege von öffentlichen Grünflächen
- Pflanzen von kompletten Gartenanlagen
- Errichtung von Hochbeeten (Speziell für körperbehinderte Hobbygärtner geeignet)
- Pflanzenlieferungen

Problembaumfällungen

- Problembaumfällungen jeglicher Art und Größe einschließlich Entsorgung
- Einsatz von Hebebühnen, Seiltechnik

Brennholz

- Verkauf von Brennholz jeglicher Art
- Form und Größe nach Wunsch (offenfertig oder zur Selbstverarbeitung)
- Lieferung erfolgt frei Haus



SC Eschenbach

Hans-Dorfner-Fußballschule beim SC Eschenbach

Vom 4. bis 6. Juni war der SC Eschenbach Stützpunkt der bekannten und einer der größten Fußballschulen in ganz Bayern, der Hans-Dorfner-Fußballschule. 28 fußballbegeisterte Kinder nahmen daran teil und wurden von den ausgebildeten Trainern Klaus Rodler und Henry Schraml bestens in Sachen Fußball unterrichtet.



Zu Beginn wurden die Kinder mit einem kompletten Satz Trikot, einem Ball und einer Trinkflasche ausgestattet. Danach standen vormittags Lehreinheiten auf dem Programm, wo vor allem Technik, Taktik und Koordination geschult wurden, wobei der Spaßfaktor immer im Vordergrund stand.

Am Nachmittag ging es dann immer hoch her. Da wurde das Gelernte im Spiel sowie bei den verschiedensten Wettkämpfen (Mini-WM, Technik-Abzeichen, Fußballkönig und Elfmeterkaiser) umgesetzt. Beim täglichen Kampf um diese Titel konnten sich die Kinder, darunter auch drei Mädchen (Lea Graser, Sonja Kraus und Alisa Plößner - alle 3 aus Pressath), mit anderen messen und einige zeigten, dass sie großes Talent besitzen. Auch über die Mittagszeit kam nie Langeweile auf. Nachdem Vereinswirt Jozef die hungrigen Jungkicker mit Spaghetti, Pizza oder Chicken-Nuggets versorgt hatte, konnten alle ihr Fußballwissen bei diversen Spielen (wie z. B. Wissensquiz) unter Beweis stellen. Auch verschiedene Fußballlehrvideos von Nationalmannschaft und verschiedenen Welt-Stars wurden vorgeführt.

Am letzten Tag fieberten alle dem Finale der Mini-WM entgegen. Nach spannenden Spielen ging Italien (Timo Adler, Valentin Schieder und Philipp Dobmeier aus Eschenbach, sowie Jonas Plößner aus Pressath und Markus Schertl aus Grafenwöhr) als Turniersieger hervor. Sieger beim Technik-Abzeichen wurde Sebastian Lindner aus Kirchenthumbach. Als „Fußballkönig“ wurde Sebastian Döth aus Grafenwöhr geehrt.



Den Titel des „Elfmeterkaisers“ holte sich Jonas Furich aus Kirchenthumbach.

Nach drei schnell verfliegenen Tagen wurde das Camp mit Urkundenübergabe und Preisverteilung sowie der Zuversicht, dass es allen sehr gut gefallen hat und wirklich ein großes Erlebnis war, beendet.

Abschließend bedankt sich der SC Eschenbach bei den beiden Trainern Klaus Rodler und Henry Schraml, die es wirklich verstanden haben, an diesen drei Tagen die Kinder für den Fußballsport zu begeistern und bei allen, die zum Gelingen des Camps beigetragen haben, auf das Herzlichste.

Michael Höller

Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26
92676 Eschenbach

Tel.: 0 96 45 / 3 75
Fax: 0 96 45 / 5 21

*Ihr Meisterbetrieb
für Raumdesign*

e-mail: mike.hoeller@t-online.de

Vorhänge	Sonnenschutz	Bodenbeläge	Polsterwerkstatt
modern & klassisch eigenes Nähatelier	Markisen - Rollos Vertikal- und Horizontaljalousien	Fertigparkett Laminat, Linoleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge	eigene Polsterei



Internet: www.hoeller-raumausstattung.de



Bestattungen Emmerling

*„Wir stehen gerne helfend und beratend
an Ihrer Seite.“*

Färbergasse 14
92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 2 87
Fax (0 96 45) 61 64



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Gesünder fahren.



Wir leben Autos.

Der neue Opel Meriva. Elegant und überaus praktisch bietet er bis ins Detail eine Vielzahl technischer Innovationen, die das Fahren und das Leben leichter machen.



www.agr-ev.de

Für sein einmaliges Ergonomie-System ist der neue Opel Meriva mit dem Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e.V.) zertifiziert worden. So ist er das erste und einzige Fahrzeug weltweit mit diesem Expertensiegel für ein Ergonomie-Gesamtkonzept. Es setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Ergonomiesitz
- FlexDoors®-Türkonzept
- FlexSpace®-Sitzkonzept
- FlexFix®-Fahrradträgersystem

Vereinbaren Sie noch heute eine Probefahrt. Ihr Rücken wird es Ihnen danken!

Unser Barpreis

für den Opel Meriva Selection mit 1.4 ECOTEC®, 74 kW

schon ab

15.900,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Meriva Selection 1.4 ECOTEC®, 74 kW, innerorts: 7,9, außerorts: 5,1, kombiniert: 6,1; CO₂-Emissionen, kombiniert: 144 g/km (gemäß 1999/100/EG).

AUTOHAUS
Richter
Pressather Straße 51, 92676 Eschenbach
Telefon 09645/724, Fax 09645/1332

**Autolackiererei
Gerhard Schwaiger**

Gossenstr. 50 92676 Eschenbach Tel.: 0 96 45 - 86 60 Fax: 0 96 45 - 91 41 83

- Unfallinstandsetzung
- Sonderlackierungen
- Oldtimerrestauration
- Sportliches Autozubehör
- Follenbeschriftung & Design



Metzgerei Hubmann

Eschenbach

Tel. 0 96 45 / 2 38

- Eigene Schlachtung
- Plattenservice
- Heiße Theke
- Partyservice



Gerne bereiten wir für Sie auf Wunsch auch verschiedene Salate zu.

Falls Sie Wünsche und Anregungen haben, fragen Sie bitte unser Fachpersonal im Laden.

Die Geschenkstube
schenken | basteln | dekorieren

Geschenkideen	gift ideas
Bastelbedarf	craft supplies
Dekoartikel	decoration article
Einrahmungen	framing



Diana Kleber
Karlsplatz 15 | 92676 Eschenbach
Telefon +49 (0) 9645/1233
E-Mail: geschenkestube@onlinehome.de
www.geschenkestube.de

€ 24,90
*inkl. Endumschreibungspreis (inkl. MwSt.)

**Endlich da!
Das Bayerische Brett'1**

Endlich hat Bayern sein eigenes Tastaturlayout. Auf der meistverkauften Office-Tastatur kann nun auch dialektgetreu getippt werden. Die einzelnen Tasten zieren typisch bayerische Begriffe wie „basid scho“ auf der Enter-Taste oder „Zefix“ auf dem Buchstaben Z. Die Bayerische Version gibt es auch in speziellen Dialektausprägungen wie fränkisch und oberpfälzisch.

Cherry – der Tastaturen-Profi aus deiner Region.

CHERRY

Weitere Infos unter www.cherry.de Erhältlich sind die Produkte im Fachhandel oder auf www.kitbo.de

**Figur- Forming & Kosmetikstudio
Marita Gradl**

- Sauna
- Fitness
- Solarium
- Kosmetik
- Fusspflege
- Rollenmassage
- Aromatherapie
- Body-Wrapping
- Artdeco Kosmetika
- Gel-Nagel-Modellage
- Ganzkörper-Massagen

**Kosmetik-
behandlungen
im Juli nur
29,-€**

Schlesische Str. 8 • 92676 Eschenbach • Tel. 09645 - 8211

Städtefahrten Skispaß ab in die Berge ans Meer
in heimische Gegenden Messen Ausstellungen Wall-
fahrten Theater Konzerte Oktoberfest Sportveranstaltungen
und vieles mehr

Wir planen und organisieren mit Ihnen
oder für Sie Tagesausflüge, Wochenend-
und Urlaubsfahrten zu jeder Jahreszeit

OMNIBUS FRAUNHOLZ

Ihr zuverlässiger Partner

92676 Eschenbach Hammermühle
Telefon 09645/438 – Mobil 01713628108 – Fax 09645/322

WAS IN DER ZEITUNG STEHT

200 JAHRE ESCHENBACHER
LOKALNACHRICHTEN

20. JUNI
24. OKT.
2010
**SONNTAGS
14 - 16UHR**

Eschenbach
Beim Taubenschuster
Wassergasse 21

Eine Ausstellung des Heimatvereins Eschenbach e.V.

Heimatverein Eschenbach

**Sonnige Rente für
alle Hausbesitzer.**

**260,30 EUR
mehr Rente im Monat¹⁾**

Rüsten Sie Ihr Haus mit einer Photovoltaikanlage aus und profitieren Sie jeden Monat von der hohen Einspeisevergütung. Wüstenrot bietet Ihnen mit dem Photovoltaik-Darlehen eine 100%-Finanzierung zu günstigen Sonderkonditionen von 3,30%²⁾ an.

1) Durchschnittswerte der zu erwartenden Einspeisevergütung bei optimaler Auslastung, abhängig von Standort und Sonnenscheindauer. Aktuelle Einspeisevergütung 32,88 Cent/kWh (ab 01.07.2010).

2) Beispiel: Wüstenrot-Photovoltaik-Darlehen 3,30 %, Zahlungsbetrag 30.000 Euro, effektiver Jahreszins 3,43% (freibleibend), Zinsfestschreibung 10 Jahre. Das Angebot ist kontingentierte.

Rufen Sie gleich an, es lohnt sich für Sie!

Seit 25 Jahren für Sie da!

Wüstenrot Service-Center

Verkaufsleitung Wolfgang Seitz
Pressather Straße 17a · 92676 Eschenbach
Telefon 09645/1514 · Mobiltelefon 0171/6454543
Telefax 09645/8044 · E-Mail: wolfgang.seitz@wuestenrot.de
Internet: www.wuestenrot.de





Stadtverband

Partyzelt

Der Stadtverband hat ein Partyzelt angeschafft, das ab 1. Juli 2010 Vereinen des Stadtverbandes kostenlos zur Verfügung steht.

Express-Pavillon 3 x 6 Meter, mit Seitenverkleidung, eine Seite sechs Meter ist klarsichtig, Gewicht ca. 80 Kilo.

Der Pavillon ist schnell und leicht auf- und abbaubar, vier Erwachsene ca. 1/2 Stunde.

Das Zelt ist im Bauhof gelagert und kann nur von Vorständen oder deren Beauftragten geordert werden.

Wir gehen davon aus, dass mit der gesamten Anlage sorgfältig und pfleglich umgegangen wird und verzichten vorerst auf eine Kautions.

Für Schäden jeglicher Art, Personen- und Sachschäden, ist der ausleihende Verein verantwortlich.

V. D.



diwa Personalservice GmbH

Für ein renommiertes Kundenunternehmen aus der Elektronikbranche mit Sitz in Eschenbach i. d. Opf. suchen wir innerhalb mehrerer Abteilungen ab sofort

Produktionsmitarbeiter (m/w)

Ihre Aufgaben:

- **Be- und Entstückung von Maschinen und Automaten**
- **Beschichtung von Kupferplatten**
- **Qualitätsprüfung sensibler Leiterplatten mittels Lupe und Mikroskop**
- **Dokumentation der Prüfergebnisse**
- **Verpackung der Erzeugnisse**

Unsere Anforderungen:

- **Schicht- und Wochenendschichtbereitschaft**
- **Führerschein und PKW (aufgrund der Schichtzeiten)**
- **sehr hohe Motivation, Einsatzbereitschaft und Teamgeist**
- **Denken und Handeln im Sinne des Unternehmens**

Wir bieten Ihnen einen langfristigen Einsatz in der AÜ, mit der Option auf Übernahme durch unseren Kunden, sowie einen attraktiven Stundenlohn in Höhe von € 11,78 zuzüglich steuerfreier Schichtzulagen.

Gestalten Sie mit uns Ihre berufliche Karriere. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail oder Post.

**diwa Personalservice GmbH,
Meistersingerstraße 2, 95444 Bayreuth,
Tel.: 09 21 / 15 12 61-0
bayreuth@diwa-personalservice.de**

In eigener Sache

- An alle Vereine zur Erinnerung -

Bitte die Formblätter zur Teilnahme am Bürgerfest 2010 spätestens am **30. Juni 2010** bei der Stadt, Frau Nürnberger, abgeben!

Dachauer





Heimatverein Eschenbach

Im Amtsblatt des Kgl. Bezirksamtes Eschenbach vom Jahre 1908 wurde kurz vom 1. Viehmarkt in Eschenbach berichtet. Auf diesem Viehmarkt wurde überwiegend Nutzvieh gehandelt. Die Eschenbacher Landwirte verkauften an die Bauern in der Umgebung ihre Jungochsen, denen sie das „Ziehen“ und Arbeiten im Feld beigebracht hatten. Zur damaligen Zeit war die Stadt Creußen die Metropole in unserer Region für den Nutzviehmarkt.

Nichtamtlicher Theil.

Eschenbach, 28. Febr. (Marktbericht.) Der am 23. Febr. abgehaltene erste Viehmarkt war trotz der ungünstigen Witterung nahezu mit 100 Rindern betrieben. Der Durchschnittspreis der verkauften Ochsen betrug 640 M. Es wäre nur zu wünschen, daß sich mehr auswärtige Handelsleute einfänden würden. Der nächste Viehmarkt findet am nächsten Mittwoch den 9. März statt.

Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
28. August 2010	18. September 2010
15. November 2010	04. Dezember 2010
12. März 2011	02. April 2011
28. Mai 2011	25. Juni 2011

Gärtnerei FISCHER

OBST - ECKE
BLUMEN UND GESCHENKE

Eschenbach - Marienplatz 35 - Tel. (0 96 45) 62 01

Gartenbaubetrieb
Am Stadtweiher 2
Telefon 0 96 45 / 12 90

Fleurop-Fachgeschäft
Marienplatz 40
Telefon 0 96 45 / 80 66

Die Erdbeer- und Kirschensaison ist eröffnet!

Täglich frisch aus einheimischem Anbau in

unserer **Obstecke** erhältlich.

Größere Mengen bitte vorbestellen.

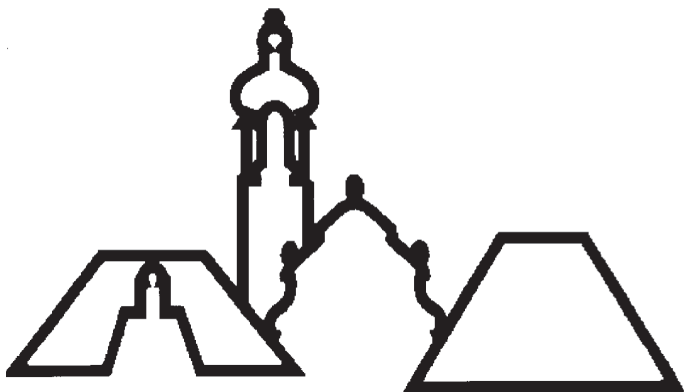
**Gurken und Salate
aus eigenem Anbau.**

STOCK DRUCKEREI

- FLYER
- PLAKATE
- GESCHÄFTSPAPIERE
- VISITENKARTEN
- BROSCHÜREN
- FESTSCHRIFTEN

92676 Eschenbach
Marienplatz 35

Tel.: 09645/250
Fax: 09645/1500
www.stockdruck.de



Stadt-Apotheke Eschenbach

www.stadtapotheke-keck.de



**Gut geschützt mit Sonnen- und
Insektenschutz aus der Apotheke.**

Apotheker Karlheinz Keck

Karlsplatz 32 · 92676 Eschenbach · Telefon 09645/220
Telefax 09645/1050 · E-Mail: stadtapo.keck@t-online.de

Eschenbacher Stadtverbands-Mitteilungen
herausgegeben vom Stadtverband Eschenbach

von Vinzenz Dachauer, Sonnenstraße 2, 92676 Eschenbach i. d. OPf.
Vereinsmitteilungen und sonstige Beiträge bitte an diese Adresse.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.



Obst- und Gartenbauverein Eschenbach

Vereinsausflug nach Wasserburg am Inn

Das Ziel des Vereinsausfluges des Obst- und Gartenbauvereins am Samstag, 10. Juli 2010 ist dieses Jahr Wasserburg am Inn und das Kloster Gars. Abfahrt ist um 6.00 Uhr bei der Druckerei Stock am Marienplatz.

Um 10.30 Uhr ist eine Stadtführung durch die gotische Altstadt Wasserburg am Inn geplant. Nach dem Mittagessen unternehmen wir eine Dampferfahrt auf dem Inn (wenn es der Wasserstand zulässt).

Am Nachmittag wird uns der Klosterbruder Ulrich Gaugele vom Kloster Gars Gärtnerei, den neuangelegten Kloster-, Kräuter- und Gewürzgarten sowie die neurenovierte Klosterkirche vorstellen.

Das Abendessen nehmen wir im Gasthof „Schöner Ausblick“ auf dem Bogenberg ein. Hier besteht die Möglichkeit, die Wallfahrtskirche mit den 13 Meter hohen Opferkerzen zu besichtigen.

Die Ankunft in Eschenbach ist für 21 Uhr geplant.

Anmeldung, Eintragung in die Busliste und Überweisung des Fahrpreises von 32 Euro bitte auf das Reisekonto Nr. 710 70 72 des Obst- und Gartenbauvereins bei der Raiffeisenbank Eschenbach.

Willi Trummer

Qualität und Service sind unsere Stärken

Fragen Sie uns bei geplantem Kauf von:

- **Fenstern und Wintergärten aus Kunststoff, Holz, Holz-Aluminium oder Aluminium**
- **Haus- und Innentüren**
- **Ganzglasanlagen**
- **Rollläden für Alt- und Neubau**
- **Markisen, Sonnenschutz und Fensterläden**
- **Vordächer und Balkonverglasungen**
- **Insektenschutzgitter, -türen und -rollos**

Wir helfen Ihnen aber auch bei

**Reparaturen an Fenstern, Türen und Rollläden
sowie allen anderen Schreiner-, Beschlags- und
Verglasungsarbeiten bzw. Glasreparaturen**

Die Montage- und Reparaturarbeiten werden durch unser eigenes, qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt.

Ihre Zufriedenheit ist uns Pflicht!

Klaus Jäger



Bauelemente

Am Stadtwald 9 · 92676 Eschenbach

Tel.: 09645/205-0 · Fax: 09645/9205-22

E-Mail: jaegerfenster@vr-web.de

Diepold



Kfz-Meister-Fachbetrieb
Andreas Diepold
 Kirchenthumbacher
 Straße 17
92676 Tremmersdorf



☎ 09645/918696, Fax 09645/918697, E-Mail: kfz-diepold@t-online.de

Neu-, Jung- und Gebrauch-Pkws verschiedener Hersteller!

Jung- und Gebrauchtfahrzeuge mit Garantie, z. B.

Opel Corsa C, EZ 11/01, 43 kW, Klima, 4 Airbags, Servo, Radio/Kass., met.	3490,- €
Suzuki Alto Club, EZ 8/05, ZV, elektr. Fensterheber, Radio/Kass., Airbags	3990,- €
VW Polo Trendline 1.2, EZ 08/2007, 48.200 km, 5-türig, Aluräder, ZV, Servo	7990,- €
VW Golf Variant, EZ 9/03, 77 kW, Gasumbau, Klima, ZV, Radio, Aluräder	7990,- €
Toyota Aygo, Jahreswagen, 50 kW, Klima, Radio/CD, in verschiedenen Farben	ab 8990,- €
Toyota Yaris, Vorführwagen, EZ 4/10, ZV, ABS, Servo, Radio/CD, Klima, Airbags	12990,- €
Toyota Corolla E12 Sol, EZ 2/07, 38800 km, Klima, TRC, Radio/CD, Alu, NS	10990,- €
Toyota Corolla Verso Sol, 7-Sitzer, EZ 7/04, 53000 km, Klima, Radio/CD, NS	11990,- €

Viele weitere Fahrzeuge zur Auswahl auf Lager und kurzfristig lieferbar.
 Finanzierungen auch ohne Anzahlung möglich.

Top-Angebote Kleingeräte

Rasentraktoren

Ständig ca. 25 Traktoren auf Lager, zum Beispiel:

Castelgarden XT 190 HD, Profi-Vorführgerät, Schnittbreite 102 cm, Fangkorb 320 Liter, B&S Motor, 18,5 PS, Hydrostat, mit Zubehör
 statt Listenpreis 4650,- € **Angebotspreis 3490,- €**
 Neugeräte sind schon ab 1590,- € (63 cm Schnittbreite) erhältlich!



Rasenmäher

Ständig ca. 40 Stück zur Auswahl vorrätig.
Castelgarden XS 50 MB
 Schnittbreite 48 cm, Fangkorb 70 Liter, Schieber, B&S Motor, 5 PS, Mulchfunktion, Zentralschnitthöhenverstellung
 statt Listenpreis 589,- € **Angebotspreis 409,- €**

Freischneider/Motorsense (nur noch wenige vorhanden!)
Katana MBC 430D, 2,6 PS, 43 ccm, 8,6 kg, Fahrradgriff, Tragegurt, Gesichtsschutz
 statt Listenpreis 659,- € **Angebotspreis 459,- €**

Aktion

Sägekettenhaftöl

5-Liter-Kanister
 (solange Vorrat reicht)

9.90
 €

Außerdem in unserem Sortiment:

Kettensägen - Waldarbeiterjacken - Schnittschutzhosen - Stiefel
Forsthelme - Sägekettenhaftöl - Kraftstoffgemisch ... und vieles mehr

GUTER SERVICE - AUCH NACH KAUFABSCHLUSS!!!



Motorradclub „The Pilots“
Eschenbach

Einladung zum Vereinsevent am Clubheim, Birschlingweg 18, am Samstag, den 10. Juli 2010 ab 13.00 Uhr

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens haben sich die „Pilots“ auch 2010 einiges einfallen lassen. Nachdem der Faschingszug, das Starkbierfest und das alljährliche Maibaumaufstellen nun bereits erfolgreich abgeschlossen sind, steht nun der Höhepunkt unseres Jubiläums vor der Tür. Das Vereinsevent am Birschlingweg ist das erste Fest seiner Art in Eschenbach. Die drei Vereine haben sich zusammengesetzt und ein richtig großes Fest organisiert, das sich sehen lassen kann. Gemeinsam mit dem Sportanglerverein und dem Tennisclub wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, welches das breite Publikum ansprechen soll. Von jung bis alt, oder sportlich und nicht so sportlich, ist die gesamte Bevölkerung und sind befreundete Vereine recht herzlich eingeladen, um mit uns diesen Tag zu genießen.

Unser Programm:

Ab 14.00 Uhr stündlich Trialvorführungen durch den MSC Gefrees, die mit ihren Trial-Motorrädern und BMX-Fahrrädern über Lastwagen, PKW's und gestapelte Holzpaletten balancieren.

Ab 14.00 Uhr KTM ROADSHOW

Probefahrten mit den aktuellen Straßen- und Enduro-Motorrädern der Fa. PEPA-BIKES aus Bayreuth.

Wildschwein vom Grill ab 17.00 Uhr und Getränke der Brauerei Püttner Schlammersdorf stehen in ausreichenden Mengen bereit.

Für die Abendstunden am Lagerfeuer konnte die Gruppe ManShot mit Norbert Wilterius gewonnen werden.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Arthur Heindl, 2. Vorstand



*Frische Fleisch- und
 Wurstwaren aus eigener
 Schlachtung von Ihrer*

Metzgerei
Franz Sporrer



Marienplatz 8
 92676 Eschenbach
 Tel. (0 96 45) 3 67



Sportanglerverein Eschenbach



Nach der 50-Jahr-Feier im vergangenen Jahr steht den Sportanglern am 10. Juli ein weiterer bedeutender Anlass bevor. Um 13 Uhr soll die in mehrjähriger Bauzeit erstellte Vereinsanlage den kirchlichen Segen erhalten. Neben rund 75.000 Euro Fremdkosten erbrachten die Petrijünger eine enorme Eigenleistung, um ihr Vereinszentrum mit Gerätehalle, Jugendraum, Küche, Aufenthaltsraum, Heizanlage und Außenbereich zu erstellen und zu gestalten.

Viele Jahre bewegte den Verein die Sorge um die Unterbringung ihrer großen und kleinen Geräte, die für die Bewirtschaftung von Teichen und für Säuberungsaktionen an Fließgewässern unentbehrlich sind. Als Lagermöglichkeiten dienten Teilflächen von Scheunen und Garagen, die den Anglern vor allem in Tremmersdorf zur Verfügung gestellt wurden. Der endgültige

Beschluss zum Bau einer Gerätehalle wurde im Jahr 2000 gefasst. Das Genehmigungsverfahren verzögerte sich und die Mannen um Vorsitzenden Norbert Ferstl konnten erst in der letzten Juli-Woche 2001 mit den Erdarbeiten beginnen. Der feuchte Untergrund erforderte ein besonders gutes und tragfähiges Fundament. Hinzu kamen die Grabungs- und Verlegungsarbeiten für Wasser, Kanal und Strom.

In langen Abend- und Wochenendeinsätzen schufen die Vereinsmitglieder in hervorragender Zusammenarbeit mit der Firma Dunzer die Voraussetzung dafür, dass eine Fachfirma mit dem Hallenbau (Stahlgerüst) beginnen konnte. Im Oktober konnte das Dach aufgebracht und im November mit der Außenverkleidung begonnen werden. Bei der Herbstversammlung 2002 konnte Ferstl in der Vereinsrückschau berichten: „Auch mit der Fertigstellung der Gerätehalle wurde das Ziel 2002 erreicht.“ Nun gelte es, im Rahmen der verfügbaren Mittel nach und nach den Innenausbau zu beenden.

Der seit März 2004 amtierende neue Vorsitzende Martin Schusser lud im November 2005 erstmals zur Herbstversammlung ins neue Vereinsheim ein. Er wusste zu berichten, dass der Verein für das in Abschnitten verwirklichte Projekt keine Schulden aufnehmen musste, jedoch nun über keine finanziellen Rücklagen mehr verfügt. Als letzte Maßnahme erhielt die Fläche vor der Vereinshalle im vergangenen Herbst eine Pflasterung, mit der die Zeit von Schotter und Pfützen vorbei war.

Bereits seit drei Jahren finden während der Wintermonate im Vereinszentrum Lehrgänge zur Fischerprüfung, monatliche Stammtische und Gruppenstunden für etwa 30 Jungangler statt. Für die Festlichkeit zur Halleneinweihung hat der Verein ein attraktives Rahmenprogramm erstellt. Dazu gehören der Fisch-Schauweg „Natur und Wir“, Räuchervorführung und Verkauf frischer Fische, eine Vorführung „Fische verwerten“, Zielwerfen mit der Angelrute und ein Schaubecken mit einheimischen Fischen.

Im Rahmen eines „Tags der offenen Tür“ stellen sich als Nachbarvereine der Motorradclub „The Pilots“ und der Tennisclub mit weiteren vielseitigen Programmen vor.



Holztreppenbau **FISCHER**

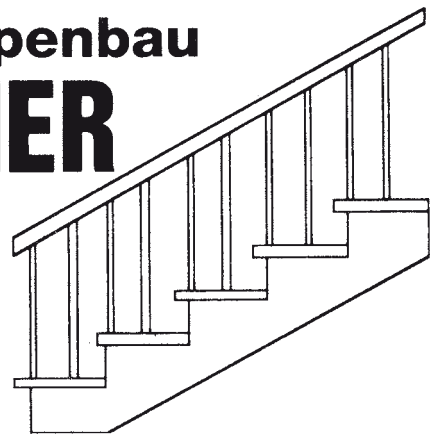
Oberaichamühle 1

91281

Kirchentumbach

Telefon 09647/82 83

Fax 09647/82 85



**F
I
S
C
H
E
R**

Wir fertigen für Sie Massivholztreppen

- Verschiedene Holzarten und Geländervarianten
- Individuell angepasste Treppenformen
- Aufgesattelte und eingestemmte Holzwangentreppen
- Exklusive Holztreppen
- Tritt- und Setzstufentreppen auf Betonunterbau
- Raumparttreppen, Spindeltreppen

Die Kommunionkinder der Pfarrei St. Laurentius 2010



Adler Timo
 Arnold Marlene
 Banasch Denise
 Burkhardt Patricia
 Danzer Sophia
 Dilling Felix
 Dobmeier Philipp
 Dötsch Lea
 Drechsler Tim
 Fahrnbauer Laura
 Fichtl Leon
 Ficker Fabian
 Fischer Lea
 Friedrichs Jonas
 Gottsche Sophie
 Harrer Henrik
 Hausner Leon
 Held Dominik
 König Alicia
 Lehl Lukas
 Liebner Vincent
 Mader Daniela
 Matti Sven

Molz Gabriela
 Neumüller Antonia
 Öhmich Angelina
 Pfab Selina
 Pöpperl Leonie
 Preininger Patricia
 Reger Tobias
 Reifenberger Marcel
 Reindl Hendrik
 Renner Barbara
 Schmid Julian
 Schrembs Franziska
 Schrembs Sebastian
 Schreml Patricia
 Schreml Viktoria
 Schug Manuel
 Schusser Pauline
 Sommer Lea
 Steger Tizian
 Thaller Anna-Lena
 Wamsat Tobias
 Winkler Milena

Gasthof



Weißes Roß

Bes. Fam. Burger

- ❖ Gutbürgerliche Küche
- ❖ Moderne Fremdenzimmer mit Dusche, WC und TV
- ❖ Nebenzimmer für Festlichkeiten aller Art

92676 Eschenbach
 Marienplatz 34
 Telefon (0 96 45) 2 36

3 Jahre **Optik Schreml** GmbH in Pressath

und Eschenbach feiert mit:

33 % Geburtstagsrabatt

auf alle Brillen mit Gläsern in Ihrer Sehstärke

Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- oder Gutscheinaktionen. Gültig bis 31. Juli 2010.

Optik Schreml GmbH
Eschenbach - Pressath



Brillen
Hörgeräte
Kontaktlinsen

**Der Name für
GUTES SEHEN
und HÖREN**

Werden Sie zum Besserhörer. Mit Siemens Motion.



Genießen Sie modernste Technik und angenehmen Tragekomfort. Mit Siemens Motion - ein Hörgerät garantiert für jeden Geldbeutel.

**Der Name für
GUTES SEHEN
und HÖREN**

Bei Vorlage eines Rezeptes Ihrer gesetzlichen Krankenkasse bekommen Sie bei Optik Schreml natürlich auch ein Hörgerät ohne Zuzahlung!!

92676 ESCHENBACH

Karlsplatz 10
Im Lubergass'l
Tel.: 0 96 45 / 81 50

92690 PRESSATH

Bahnhofstraße 1
Tel.: 0 96 44 / 68 04 53

Optik Schreml GmbH
Eschenbach - Pressath



Brillen
Hörgeräte
Kontaktlinsen